

# PROGRAMMZEITUNG

Zum Kulturleben im Raum Basel



9 77142268905  
Barcode  
09

Juni 2003

Nr. 175 | 16. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

10 Jahre Lörracher Stimmen-Festival  
Bauernkrieg im Dichtermuseum  
This Brunner übers Filmprogramm zur ART

**ProgrammZeitung Nr. 175**

Juni 2003, 16. Jahrgang, ISSN 1422-6898

Auflage: 6 500, erscheint monatlich

Einzelpreis: CHF 6.90/Euro 5

Jahresabo (11 Ausgaben): CHF 69/Ausland CHF 74

Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)

Förderabo: ab CHF 169\*

**Herausgeberin**

ProgrammZeitung Verlags AG

Gerbergasse 30, Postfach, 4001 Basel

T 061 262 20 40, F 061 262 20 39

info@programmzeitung.ch

www.programmzeitung.ch

**Verlagsleitung**

Klaus Hubmann, hubmann@programmzeitung.ch

**Redaktionsleitung**

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

**Kultur-Szene**

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

**Agenda**

Rolf De Marchi, demarchi@programmzeitung.ch

**Inserate**

Daniel Jansen, jansen@programmzeitung.ch

**Administration**

Urs Hofmann, hofmann@programmzeitung.ch

**Korrektur**

Karin Müller, karin.mueller@nextron.ch

**Druck**

Schwabe & Co. AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz

T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

**Gestaltung**

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag

St. Johans-Vorstadt 19, 4056 Basel

T 061 261 5.261, F 260, Leo 263, karo@smile.ch

**Kommunikation**

kreisvier communications, Basel

T 061 286 99 11, F 061 286 99 19, www.kreisvier.ch

**Umschlag**

Alanis Morissette, Stimmen-Festival → S. 6/17

**Redaktionsschluss Ausgabe Juli-August**

Veranstalter-Beiträge <Kultur-Szene>: Mi 4.6.

Redaktionelle Beiträge: Do 5.6.

Inserate: Do 12.6.

Agenda: Mo 16.6.

Erscheinungstermin: Mo 30.6.

**Verkaufsstellen ProgrammZeitung**

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und

Kulturfäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Die Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

\*Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen abziehbar. Helfen auch Sie der ProgrammZeitung durch ein Förderabo (ab CHF 169).

Besuchen Sie regelmässig klassische Konzerte?

Oder D'n'B- und HipHop-Anlässe? Tritt eine Rockband auf oder ist der Musik-Event eine Party? Aufgrund solcher Fragen haben wir in der Agenda (ab S. 39) die Kultursparten-Einteilung geändert und genauer definiert, welche Musik gespielt wird oder was die Veranstaltung verspricht: Klassik, Jazz und Neue Musik, die auch mit dem Begriff <ernste Musik> assoziiert werden, sind nun unter <Klassik | Jazz> aufgeführt. Musik von Rockbands über Singer/Songwriter bis zu Events, welche die Zuhörenden vorwiegend zum (Mit-)Tanzen auffordern, werden unter <Rock | Pop | Dance> gruppiert. Den Begriff Party legen wir auf Eis, weil auch Theatervorstellungen ein wahres Fest sein können.

Weshalb die Entstehungsgeschichte des Schauspielhauses im neuen Basler Stadtbuch fehlt, haben der Baslerstab und die Basler Zeitung ihrer Leserschaft erst im Mai – und ohne die pikantesten Details wie etwa den üppigen Beziehungsfilz – serviert. In der ProgrammZeitung war die delikate Zensur-Story schon in der März-Ausgabe zu lesen ...

Als Willkommensgeschenk erhalten NeuabonnentInnen bis Mitte Juni eine VIP-Gätekarte für die <Young Art Fair> Liste 03 (→ S. 13/55): Mit der ProgrammZeitung nicht nur früher und besser informiert sein, sondern auch KULTOUR geniessen. | Klaus Hubmann

**MIGROS**  
Kulturprozent

■ MUSIQUES  
■ ■ SUISSES

RAPSODISCHE KAMMERMUSIK  
AUS DER SCHWEIZ



CD 6201

**Ernst Levy (1895–1981)**  
Quintett c-Moll

**Hermann Suter (1870–1926)**  
Sextett C-Dur op. 18

**Frank Martin (1890–1974)**  
Rhapsodie

www.musiques-suisse.ch



Ihr unabhängiger  
Partner für  
Sicherheit und  
Vertrauen.

Ernst & Young AG  
Aeschengraben 9  
4002 Basel  
Telefon 058 286 86 86  
Telefax 058 286 86 00  
[www.ey.com/ch](http://www.ey.com/ch)

**ERNST & YOUNG**  
Quality In Everything We Do

<b>Eine nie versiegende Quelle</b>	Helmut Bürgel zum 10. <i>&lt;Stimmen&gt;-Festival</i>   Sabine Ehrentreich	6
<b>Revolte im Poetennest</b>	Der Bauernkrieg im Dichter- und Stadtmuseum Liestal   Alfred Ziltener	9
<b>Filmkunst und Kunstfilm</b>	This Brunner über das Filmprogramm zur ART   Michael Lang	15
<b>Notizen</b>	Kurzmeldungen und Hinweise   Dagmar Brunner (db)	4-13
<b>Der schöne Schein</b>	Todd Haynes' Spielfilm <i>«Far from Heaven»</i>   Judith Waldner	4
<b>Lustvolle Anarchie</b>	15 Jahre Frauenband Les Reines Prochaines   Simon Baur	5
<b>Wortgast</b>	Konzertreise mit Les Reines Prochaines   Michèle Fuchs	5
<b>Stressfaktor Urlaub</b>	Das Theater im Burghof thematisiert Ferienfrust   Sabine Ehrentreich	7
<b>Verzweifeltes Lieben</b>	Judith Hermanns Erzählband <i>«Nichts als Gespenster»</i>   Oliver Lüdi	8
<b>Gastro.sophie</b>	Indisch essen im Restaurant Ganges in Lörrach   Oliver Lüdi	8
<b>Einblicke ins Judentum</b>	Ein Porträt des Instituts für Jüdische Studien   Gitte Sander	10
<b>Transhumane Träume</b>	Christoph Kellers neues Buch <i>«Building Bodies»</i>   Christian Heuss	11
<b>Kunstschaften am Strand</b>	25 Jahre Atelierhaus Birsfelden   Dagmar Brunner	12
<b>Metro</b>	Wie soll das Wolf-Areal nach 2007 aussehen?   Daniel Wiener	12
<b>Ausflüge in die Kunstwelt</b>	Die <i>«Young Art Fair»</i> Liste 03   Sibylle Ryser	13
<b>Basler Findlinge</b>	Junge Schweizer Architektur im Museum   Barbara Lenherr Wenger	14

## DIE STADT, DIE ALLES HAT

### Editorial

Stadtwerbung ist ein delikates Geschäft, Basel lebts vor. Angeblich ticken wir anders, und unsere Kunst kennt keine Grenzen. Anderswo tönt es noch vollmundiger: «Gesundheit und Wellness, Lifestyle, Kunst und Kultur – Rheinfelden, die Stadt, die alles hat», heisst der neuste Claim, mit dem die älteste Zähringerstadt der Schweiz für sich wirbt. Mag der Slogan schwerfällig und übertrieben sein, ganz falsch ist er nicht. Denn nicht nur Bäder, Bier und Zigarren hat das 20 Kilometer östlich von Basel im sonnigen Fricktal gelegene Städtchen zu bieten, sondern auch einige historische Sehenswürdigkeiten und eine lebendige Kulturszene. Und demnächst wird dort sogar ein Kulturbüro eröffnet. Wie kommt es, dass zu einer Zeit, in der eine ganze Region vom Kultursparen bedroht ist (und ausgerechnet in einem Kanton, der das gesetzlich verankerte «Kulturprozent» noch nie ausgeschöpft hat), eine solche Einrichtung überhaupt eine Chance hat? Pascal Joray, der das Kulturbüro ab Anfang Juni leiten wird, freut sich und bestätigt: «Ja, das ist ein kleines Wunder.»

Am Zustandekommen dieses Wunders war er freilich stark mitbeteiligt. Während fünf Jahren realisierte der heute 44-jährige Basler Grafiker und Kulturpädagoge, der über reiche Veranstaltererfahrungen (u.a. im Liestaler Palazzo) verfügt, im Auftrag eines Vereins und mit einem minimalen Budget jährlich 40–50 Kulturanlässe in der Salme-Schüre und an weiteren Orten: Theater-, Tanz- und Filmdarbietungen, Lesungen, Konzerte und Ausstellungen, Jugendangebote, Kurse und politisch-soziale Events. Dabei sind Kontakte mit dem Publikum, mit andern Veranstaltern und Kunstschaffenden, aber auch mit der Politik und der beneidenswert dichten Medienlandschaft entstanden, die entscheidend zu einem kulturellen Klima beitragen. Ende 2002 beschloss der Stadtrat, die bisherige Kulturkommission zu entlasten und ein mit 110 Stellenprozenten bestücktes Kulturbüro einzurichten (dessen Budget allerdings noch nicht feststeht). Als «Leiter Kulturprojekte» wurde Pascal Joray gewählt, als «Kultursekretärin» Brigitte Brügger, die früher u.a. das Urschrei-Festival managte.

Zentrale Anliegen sind ihnen die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Badisch-Rheinfelden und die stärkere Vernetzung von Kulturanbietern im Fricktal. Sodann gilt es, «festzustellen, was fehlt», wie Joray sagt, und «Strukturen für die Kulturförderung zu legen». Zum Beispiel die Förderkriterien und die Richtlinien für Gesuche bekannter und transparent zu machen, die Kulturräume zu erfassen, das Bewilligungsverfahren zu optimieren, aber auch Projekte zu initiieren. Denn ein blosser Verwalter oder gar ein «Amtsheini» möchte Joray nicht werden. Die Gefahr ist allerdings klein: Neben seinem 60-Prozent-«Brotjob» in Rheinfelden ist Joray zu 40 Prozent im Veranstalterteam des Basler Sudhaus tätig. Und auch in Rheinfelden wird er «seine» Projekte weiter betreuen: im September etwa das wiederum hochkarätig besetzte Festival *«Literatur in Rheinfelden»*. Wer schon vorher einmal Rheinfelder Kultur schnuppern will: bis Anfang Juni belebt das *«Festival der Kulturen»* mit zahlreichen Attraktionen sowohl das schweizerische wie das grössere deutsche Nachbarstädtchen.

| Dagmar Brunner

Kulturbüro, Rindergasse 1, Rheinfelden. Eröffnung: Di 3.6., 16.00–18.00  
Festival der Kulturen: bis So 1.6., mit Konzerten, Markt, Workshops. Infos: [www.kulturen.ch](http://www.kulturen.ch)

### KULTUR-SZENE

Gastseiten der VeranstalterInnen 16–34

### DIVERSE SPARTEN

Burghof Lörrach	17
Kuppel	23
Sun 21	24
Werkraum Warneck pp	25
Unternehmen Mitte	26
Offene Kirche Elisabethen	27
Volkshochschule	27
Naturhistorisches Museum Basel	34

### THEATER | TANZ

Theater Basel	16
Junges Theater Basel	16
Vorstadt-Theater Basel	17
Genossenschaft Basler Kleintheater   GBK	18
Theater Roxy	19
Soirée 21 Kleinhüningen	21

### LITERATUR

Literaturhaus Basel	30
Olymp & Hades   Das Labyrinth	30

### FILM

Kultokino Atelier   Camera   Club   Movie	28
Stadt kino Basel	29
Landkino	29

### KLASSIK | JAZZ

Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik	20
Concertino Basel	20
Sinfonieorchester Basel   Theater Basel	20
Barockorchester Capriccio Basel	21
Capriccio Chor Birsfelden	21
The Bird's Eye Jazz Club	21
Kulturbüro Riehen	22

### ROCK & POP | DANCE

Musical Theater Basel	22
Das 21. Zelt-Musik-Festival Freiburg 2003	23
Danzeria	24

### KUNST

Kunsthaus Baselland	31
Museum für Gegenwartskunst Basel	31
Fondation Beyeler	32
Zeichen setzen	32
ARK   Ausstellungsraum Klingental	33
Birsfelder Museum	33
Ateliehaus Birsfelden	33
Carambol   Spuren ferner Völker	34
Ortsmuseum Trotte Arlesheim	34
Ausstellungen: Museen   Kunsträume	35

### Veranstalteradressen

Bars & Cafés   Restaurants	38
Agenda	39



Die ProgrammZeitung dankt herzlich für die grosszügige Unterstützung: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel sowie diversen Privatpersonen



## NOTIZEN

### Freiburger Lesbenfilmtage

db. Während die Schweizer Frauenfilmtage *«Nouvelles»* heuer aus Mangel an Geld, Personal und vielleicht auch Profil ihre Abschiedsvorstellung geben, finden in Freiburg zum 13. Mal die Lesbenfilmtage statt. Das Forum für Kunst- und Filmschaffende, die sich der lesbischen Thematik verschrieben haben, zeigt jedes Jahr rund ein Dutzend neue und ältere, bekannte und experimentelle Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme. Schwerpunkte sind diesmal *«Familiengeschichten»* und Beiträge aus dem asiatischen Kultur- und Lebensraum. Während des Festivals ist das Gelände nur Frauen zugänglich. Eine Woche danach beschliesst ein exklusives Filmfest den Anlass.

**13. Freiburger Lesbenfilmtage: Do 19. bis So 22.6., Kommunales Kino, Urachstrasse 40.**

**Infos:** [www.freiburger-lesbenfilmtage.de](http://www.freiburger-lesbenfilmtage.de)  
**Filmfest:** Sa 28.6., 21.00, Foyer E-Werk

### Wahlfilm-Wochenende

db. Erneut hat der Verbund von Kinos entlang der Tramlinie 6, bestehend aus den kult.kinos Atelier, Camera, Club und Movie, dem Stadt-kino Basel und dem Kino Royal, eine Aktion ausgeheckt, um sich selbst ins Gespräch und ein möglichst zahlreiches Publikum in die Kinosäle zu bringen. Unter dem Motto *«Basel sucht den Superfilm»* präsentieren die Verantwortlichen eine Liste von 66 Filmpolen verschiedener Gattungen (darunter leider nur drei Werke von Frauen), aus der die Kinofans ihren Favoriten bestimmen. Bis zum 6.6. können die Vorschläge eingereicht werden, und Mitte Juni sind dann die sechs meistgenannten Filme in je einem der Kinos zu sehen. Für den Event werden Freikarten verlost, und wer einen Eintritt löst, darf eine Begleitperson gratis mitnehmen. Außerdem werden im Camera ein Drink und Kurzfilme, im Stadt-kino ein Willkommenstrank, im Restaurant Royal ein Spezialmenü und im Safe des Unternehmens Mitte B-Movies angeboten.

**Kinolinie.6-Wahlfilme: Fr 13. bis So 15.6.**

→ S. 26, 28



## DER SCHÖNE SCHEIN

Spielfilm *«Far From Heaven»*

**Todd Haynes hat ein in den Fünfzigerjahren angesiedeltes Melodrama realisiert. Entstanden ist ein kleines Meisterwerk.**

Ihr Eigenheim ist stilvoll und grosszügig, das Auto schick. Eine schwarze Haus-halthilfe und ein Gärtner sind vorhanden, zwei bis zur Unsichtbarkeit brave Kinder ebenfalls. Das weisse Ehepaar Cathy und Frank Whitaker lebt in einer Kleinstadt in Connecticut und ist das, was man als salonfähig zu bezeichnen pflegt. Er ist leitender Angestellter eines TV-Herstellers, sie Hausfrau.

Wie Cathy und Frank am schönen Schein ihres bürgerlichen Daseins – beziehungsweise am Bemühen, diesen zu wahren – schier zerbrechen, davon erzählt Regisseur Todd Haynes in *«Far From Heaven»*. Der Regisseur schildert die beiden Hauptfiguren dabei nicht als versnobte High-Society-Mitglieder, sondern als sympathische Menschen, denen man nichts Böses wünscht. Das Ehepaar will einiges, das plötzlich offensichtlich wird, für sich behalten. Das ist verständlich, handelt es sich doch um Dinge, die in den Fünfzigerjahren – in dieser Zeit spielt Haynes' Film – geradezu skandalös sind: Frank (Dennis Quaid) fühlt sich zu Männern hingezogen, und Cathy (Julianne Moore) entwickelt Gefühle für den afroamerikanischen Gärtner (Dennis Haysbert). Emotional ist da also etliches am Brodeln – und einen einfachen Ausweg gibt es nicht.

Haynes, der bei uns mit *«Velvet Goldmine»* (1998) bekannt geworden ist, liess sich für *«Far From Heaven»* von den Melodramen der Fünfzigerjahre inspirieren, vor allem vom Werk Douglas Sirks. Dessen immer wieder um Frauenschicksale kreisende Filme thematisierten Konventionen und Repressionen des amerikanischen Bürgertums. Während Sirk zu seiner Zeit vieles lediglich antönen konnte, kann Haynes die Themen deutlicher auf den Punkt bringen. Wobei er jedoch davon absieht, alles und jedes explizit zu verbalisieren. Vielmehr versteht er es, vieles in kleinen Gesten und in Bildern – eine verrutschte Haarlocke, wechselnde Farben – zu verdeutlichen.

### Anpassungzwänge

Haynes und sein Team rekonstruierten die Fünfzigerjahre – Dekor, Kleider, Frisuren, ja sogar die verwendeten Titelschriften – sorgfältig bis ins Detail. Gleichzeitig wirkt in *«Far From Heaven»*, wie es das Melodrama-Genre verlangt, alles stilisiert und überhöht. Weshalb hat sich der Regisseur entschieden, seinen Film in einer vergangenen Epoche anzusiedeln? «Ein Grund ist, dass diese zeitliche Distanz eine bestimmte Kraft entwickelt, indem sie dem Zuschauer eine Art Rahmen vorgibt, durch den er seine eigene Gegenwart wieder erkennen kann», erläutert Haynes in einem Interview in der Zeitschrift *«Filmbulletin»*.

Liebe zwischen Menschen verschiedener Hautfarbe, Homosexualität: Die Themen, an denen sich das Drama hier entzündet, mögen mittlerweile tatsächlich kaum mehr problematisch erscheinen. Was heute nicht verschwunden ist, sind Anpassungzwänge aller Art mit ihren zerstörerischen Wirkungen. Und genau darum geht es in diesem formal herausragenden, hervorragend gespielten, eindringlichen kleinen Meisterwerk. | Judith Waldner

Der Film läuft ab Anfang Juni im kult.kino Club

## LUSTVOLLE ANARCHIE

15 Jahre Les Reines Prochaines

**Die älteste Frauenband der Schweiz feiert ihr Jubiläum mit Konzerten und einer neuen CD.**

So schnell verfliegen die Jahre – schon sind Les Reines Prochaines beinahe volljährig geworden! Zur Feier ihres 15. Geburtstages (oder ihrer permanenten Pubertät) machen Michèle Fuchs (→Wortgast), Fränzi Madörin, Muda Mathis, Barbara Naegelin und Sus Zwick sich selbst und uns ein spezielles Geschenk mit ihrer fünften CD. Wobei zu bemerken ist, dass alle früheren dank reissendem Absatz nach wie vor nachgepresst werden – was doch einiges über die Beliebtheit der aristokratischen Damen aussagt. Dass sie zuweilen durchaus anarchisch sein können, beweist auch ihre neuste Produktion mit dem sanft-sarkastischen Titel «Protest und Vasen». Da spielen einerseits der elfte September und die Erfahrungen danach eine Rolle bzw. das Rebellionsgefühl, das diese Ereignisse ausgelöst haben, anderseits auch alle Gegenpositionen, das Sensible, betont Häusliche und Geborgene, das von diesen Frauen mit ihren wunderschönen Vasen in allen nur erdenklichen Formen und Ausführungen eben auch ausgehen kann.

### Hang zum Absurden

Natürlich sind uns die einnehmenden Gesten der fünf Adligen lieber als die bigotten Allüren eines George W. oder Christoph B., aber wer nun glaubt, Les Reines Prochaines seien nur auf Promotionstour, um ihr kommendes Königinnenreich möglichst bald in einem entlegenen Seitentälchen der Schweizer Alpen auszurufen, liegt völlig daneben. «Protest und Vasen» ist



keine politische CD, sondern handelt vielmehr von unseren Ängsten, Freuden, Selbstreflexionen, und ist gewürzt mit zahlreichen Absurditäten. Zwar endet George W. mit einer piranha-verbissenen Wade in einem Schwimmbecken, und auch Blochers Lieblingspflanze wird von einer ungetümten Walze plattgedrückt, aber unter den zwanzig Titeln ist auch die zärtliche Aufforderung «wenn du nichts verstehst, ist das nicht schlimm, dann hab Geduld mit deinem Hirn» zu finden. Somit hat die CD eben doch einen politischen Anstrich, weil wir immer wieder auf uns selbst zurückgeworfen werden.

Wer diese verspielten Anhängerinnen der Monarchie, die sowohl in einem dynamischen Kollektiv, als auch jede in eigener absolutistischer Regie arbeiten, bis heute verpasst hat, gönne sich einen ihrer kommenden Auftritte. Ihre ironisch-liebevollen Darbietungen versöhnen uns ein wenig mit den menschlichen Unzulänglichkeiten. | Simon Baur

**Les Reines Prochaines-Jubiläumskonzert und CD-Release «Protest und Vasen» (recrèc): So 15.6., 20.30, Kuppel → S. 23**

Abb.: Les Reines Prochaines ([www.reinesprochaines.ch](http://www.reinesprochaines.ch))

## WORTGAST

### Konzertreihe

Im Zug nach Brno. Peinlich, wir dachten, Brno gehöre zur slowakischen Republik – ist aber in Tschechien. Der Zug bewegt sich im Schritttempo. Draussen: Hasen. Ein paar Rehe. Ich versuche, meine Entzückung in Grenzen zu halten. Setze meine coole Sonnenbrille auf und greife nach dem Buch.

Gegenüber: Fränzi. Liest. Alle andern sind auch beschäftigt. Wir lesen, essen, schlafen oder zählen Hasenohren. Ich lese. Der Detektiv heisst Brunetti, und seine Frau muss eine Vorlesung vorbereiten. Sie ist Dozentin.

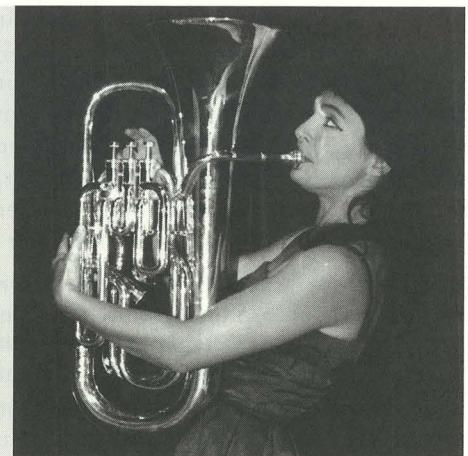
Fränzis Haare leuchten in der Sonne. Zu wie vielen Farbfotos hat wohl Fränzis Haar schon Anlass gegeben? Die Kamera hab ich in Wien am Bahnhof gekauft. Der Mann hat mir ein gesundes, vor allem ein gesundes Leben gewünscht. Ich hätte ihn gerne dafür umarmt (macht frau natürlich nicht!).

Tinas Beine sind endlos. Sie beginnen auf dem roten abgewetzten Polster und fahren hoch bis zur Kopfstütze. Unterwegs biegen sie sich an einer Tasche vorbei und streifen Mudas Hand. Mudas Hand ist weiss und ordentlich wie ihre Füsse. Die Narbe an ihrem Arm hört nicht auf, mich zu necken.

Eine Lokomotive, riesig, schwarz, sehr elegant, trotz merklicher Verrottung, zieht am falschen Fenster vorbei. Fotoapparat zu spät zur Hand. Im Kopf plötzlich die irakische Bäuerin, die sagt, wir sollen ihr den Bush bringen, sie würden ihn in kleine Stücke schneiden und auffressen. Buch zur Seite. Wieder kein Buchzeichen.

Mein Koffer ist zum Tisch umfunktioniert worden. Der Käse ist gezöpfelt und hat eine gummige Substanz, wir mögen ihn alle. Bahnhof. Haltestelle. Kaum Leute, aber dennoch ein schönes Angebot, eine Coca-Cola-Werbung gleich vor unserem Fenster. Wir brauchen die Mekkacoladiskussion nicht wieder aufzunehmen, wir sind einer Meinung. Ein einziger, blutrot gezogener Schriftzug in den Irak. Weiter. Kräftige Bahnhofsvorsteherinnen in Uniform, unterschiedlich beblumte Vorstandshäuschen. Barbara winkt lachend.

Jetzt der Zoll. Der Zug wird amputiert und verlängert. Die Kontrollen sind ernst. Muda sucht nach ihrem Pass. Deckenplatten werden losgeschraubt, routinierte Blicke in jedes nur denkbare Versteck. Unsere Vasen in fremden Abteilen scheinen uninteressant (sogar die Mingvase wird ignoriert). Ich erhalte meinen ersten Stempel im neuen, provisorischen Schweizerpass! Alle sind neidisch. Ich bin stolz. Fange also wieder von vorne an. Diesmal wird es schwieriger, länger dauern wird es auch. Wie viele Stempel schaffe ich wohl noch in meinem Leben? Brunetti ist am Essen. Das



war schon mal. Der Transvestit noch nicht gefunden. Ich gebe auf.

Wir fahren sehr, sehr langsam. Hier, auf der anderen Seite der Grenze sieht es noch wilder aus. Völlig verlassene, zerrüttete Industriewerke ziehen vorbei. Pfützen zwischen Gebüschen und Bäumen im Frühlingskleid, mit weissem Schaum bedeckt. Wir glauben nicht an Blütenstaub. Sus schlafst quer. Weitere Lokomotivwracks am Gleisrand. Noch ein Hasenohrenpaar. Ein kleiner Bahnhof mit Vorsteherin. Ein Stückchen Schokolade im Mund und ein Nickerchen, diagonal.

| Michèle Fuchs  
Mitglied Les Reines Prochaines



Gäste am Stimmen-Festival: Mariza (links), Soeur Marie Keyrouz

## EINE NIE VERSIEGENDE QUELLE

10 Jahre Stimmen-Festival, Lörrach

Ende Juni beginnt das zehnte Lörracher Sommerfestival für internationale Gesangskunst. Seit 1994 haben Kulturreferent Helmut Bürgel und sein Team 392 Ensembles mit 4750 KünstlerInnen aus aller Welt zu 174 Konzerten ins Dreiländereck geholt und damit rund 180 000 BesucherInnen angelockt. Neben Weltstars wie Bob Dylan, Joe Cocker, Bobby McFerrin und anderen stehen die leisen, die ungewohnten Töne – und sie sind das, was «Stimmen» unverwechselbar macht. Ein Gespräch mit Helmut Bürgel über Entwicklung und Perspektiven des Festivals.

**PROGRAMMZEITUNG:** Am Anfang stand eine Idee, eine Vision. Erkennen Sie in dem, was in den vergangenen zehn Jahren entstand, Ihre Idee noch wieder?

**HELMUT BÜRGEL** Ich habe mir damals nicht vorgestellt, dass sich ein so grosses Festival entwickeln würde. Es entstand aus meiner elementaren Liebe zum Gesang und aus der Idee, stil- und zeitübergreifend Sängerinnen und Sänger aus unterschiedlichen Kulturen zusammenzubringen. Wir wollten geistliche und weltliche Musik in einem Festival vorstellen und dachten, dass die verschiedenen Spielarten der zeitgenössischen Musik in so einem Rahmen sehr gut zusammenpassen könnten mit klassischen Chorkonzerten. Der Gesang ist einfach das, was mich am meisten interessiert und berührt. Aber es war mir nicht bewusst, dass das eine Quelle ist, die immer weiter sprudelt.

**Das Herz des Festivals schlägt ja eigentlich nicht auf dem Marktplatz, sondern im Rosenfelspark, in den Kirchen, an den anderen «kleineren» Orten. Geht das Publikum diesen Weg mit?** Mittlerweile ja. Was mich am meisten freut ist, dass das Konzept heute klarer in der Bevölkerung angekommen ist, dass in der Wahrnehmung nicht mehr die Konzerte mit den grossen Stars der Kern sind, sondern dass die ganze Vielstimmigkeit angenommen wird. Am Anfang hatten wir Konzerte im Rosenfelspark mit 150 Zuhörenden, heute kommen da nicht selten an die tausend Leute, obwohl die Auftretenden hierzulande völlig unbekannt sind. So ein Festival aufzubauen, bedeutet auch, Vertrauen zu bilden. Das Publikum muss sich auf die Qualität verlassen können – das haben wir geschafft. Dass man ein Eröffnungskonzert machen kann mit Lina Sastri und nicht mit einem grossen Namen wedeln muss, das ist einfach wunderschön.

**«Stimmen» ist beim Publikum weit über die Region hinaus bekannt. Gilt das auch für die KunstschaFFenden?**

Wir können inzwischen jeden Künstler einladen, den wir uns wünschen – ausser für die Marktplatzkonzerte, bei denen wir uns auf einem anderen Markt bewegen. Für die grossen internationalen Stars gelten andere Gesetze. Wir sind für sie meist der kleinste Ort, an dem sie gastieren. Ein Geheimnis des Erfolgs ist, dass ein Netzwerk von PartnerInnen gewachsen ist, welches ermöglicht, auch diese Starkonzerte nach Lörrach zu holen.

**Die Orte sind ja immer auch ausserhalb von Lörrach gesucht und gefunden worden. Gibt es da eine Grenze, damit das Festival an Lörrach gebunden bleibt?**

Lörrach muss, auch mit dem Burghof als Haus der Stimmen, der Kern bleiben. Aber auch mit der Regionalisierung sind wir ein ganzes Stück weitergekommen. Die Zusammenarbeit mit Niggi Ulrich und dem Kanton Basel-Landschaft hat ja schon vor sieben Jahren angefangen. Vor einiger Zeit kam Riehen dazu, und dieses Jahr mit Les Dominicains in Guebwiller ein weiterer Wunschplatz. Es gibt noch viele reizvolle und schön klingende Orte in der Region. Mein Ziel ist, dass «Stimmen» zum Oberrhein-Festival wird – immer mit Basis Lörrach, aber mit einer ganz starken Verankerung in der Region, und ich hoffe natürlich auch, dass früher oder später Basel mit dazu kommt.

**Gibt es Abende, die Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben sind, die für Sie persönlich Highlights waren?**

Für mich sind die leisen Konzerte die eindrücklichsten. Ich denke an zwei Konzerte in der Kirche St. Fridolin, das eine mit der norwegischen Sopranistin Anne Lise Berntsén und Nils Henrik Asheim an der Orgel – es war erfüllt von einer zauberhaften Magie. Das andere mit Soeur Marie Keyrouz war auf ganz ähnliche Art intensiv. Natürlich gab es viele hervorragende Konzerte, aber diese beiden haben mich am tiefsten berührt.

**Worauf freuen Sie sich im Jubiläumsjahr am meisten?**

Das ist schwer zu sagen bei einem Wunschprogramm. Etwas Besonderes ist sicher «Swinging Voices» mit den drei besten Jazzchören Europas, so etwas hat noch nie stattgefunden. Auch die Verbindung von Stimme und darstellender Kunst in den szenischen Konzerten ist etwas, was ich mir lange gewünscht habe. Ebenfalls neu ist, dass wir nach zwei Marktplatzkonzerten im Burghof-Foyer noch Party machen mit tollen Club-Acts. Das könnte sich in den nächsten Jahren weiter entwickeln. Das Konzept bleibt im Fluss, es gibt immer wieder Neues zu entdecken.

**Die Fragen stellte Sabine Ehrentreich**

**10. Stimmen-Festival: Mi 25.6. bis So 27.7., Programm →S. 17**



## STRESSFAKTOR URLAUB

Theatralische Ferienvorbereitung

**Das Lörracher Theater im Burghof zeigt mit «Nie wieder» ein Stück, das vom Drang zum Aufbrechen und missglückten Reisen erzählt.**

An die Ostsee? Mit dem Zug? Wie fad! Reiseziele müssen nach was klingen, nur mit dem «Flieger» erreichbar sein, als Statussymbole taugen. Dass die in der Ferne vorgefundene Realität mit dem Bild, das man sich machte, selten übereinstimmt, der Aufbruch zu neuen Ufern allzu oft von kleinen und grösseren Katastrophen überschattet war, erzählt man beim Dia-Abend nicht so gern.

Das Thema Reisen gibt viel her. Alltagsgeschichten, Soziologisches, Philosophisches. In Lörrach ist es jetzt Basis eines Theaterprojekts. Anknüpfend an das Dreiland-Werktheater, das unter der Leitung von Lee Beagley in der Vergangenheit die Inszenierungen «Die Heimkehrer» und «Hotel Savoy» mit Profis aus der freien Szene und AmateurInnen aus der Region erarbeitete, entsteht am Burghof eine Eigenproduktion unter der Regie und nach einem Buch von Vaclav Spirit und mit Musik von George Ricci. «Nie wieder. Missglückte Reisen» bereitet zur besten Ferienzeit auf die schönsten Wochen des Jahres vor, nicht als moralinsaurer Aufruf zum politisch und ökologisch korrekten Tourismus, sondern mit Witz und Lust am Skurrilen.

Ursprünglich sollte, so die Idee von Lörrachs Kulturreferent und Burghof-Chef Helmut Bürgel (→ Interview S. 6), der als Dramaturg die Produktion begleitet, das Stück Teil eines vernetzten Kulturprojektes sein, das die ganze Stadt mit einbezogen hätte. Haushaltseinschnitte liessen davon nur mehr die Theaterproduktion übrig – die freilich klingt spannend genug.

### Entlarvende Situationen

Drei Geschichten laufen parallel. Ein Paar bricht auf, die Silberne Hochzeit in den An- den zu feiern – beim Skifahren im Hochsommer. Der Flug ans Traumziel wird wegen eines Sturms verschoben, die Eheleute sind zu einer Übernachtung gezwungen. Eine geistig Verwirrte braucht einen beschützenden Begleiter, damit sie bei ihren Reisen nicht verloren geht. Für zwei weitere Ferienhungreige fängt die Reise im Stau an, die Fähre geht ohne sie ab, ein Spiel beginnt, aus dem beide nur mehr mit Mühe herausfinden. Die drei Paare treffen sich im gleichen Hotel in einem gottverlassenen norddeutschen Nest, in dem auch ein wandernder Musiker (George Ricci) abgestiegen ist, ein Reiseprofi ohne wirklichen Heimathafen. In der Hotel-Bar-Rezeption kommt es zu grotesken, zu entlarvenden Situationen, aus denen ein Teil der AkteurInnen beschädigt hervorgeht. «Scheissreisen, nur Stress. Ich sags dir, nie wieder!»

Eingebettet in eine ebenso einfache wie wirkungsvolle und flexible Szenerie aus Podesten und Koffern entwickelt sich ein leichtfüssiges, gleichwohl Existenzielles auslotendes Spiel, das bei aller Skurrilität an viel Wohlbekanntes röhrt. Dabei hat das Publikum die Gelegenheit, sich mit dem eigenen, kaum bezähmbaren Drang nach Ortswechseln auseinander zu setzen.

Theater als Gastspiel kommt im Burghof-Programm kaum mehr vor, Theater als jährliche Eigenproduktion aber kann Helmut Bürgel sich vorstellen – unter Umständen mit wechselnder Leitung und wechselndem Ensemble. Unter dem neuen Namen Theater im Burghof ist das Projekt «Nie wieder» die Premiere. | Sabine Ehrentreich

**«Nie wieder»: Do 12.6., 20.30 (Premiere) bis Sa 21.6., Theater im Burghof, Lörrach → S. 17**

Abb.: Helmut Bürgel (oben), Vaclav Spirit; Szene aus «Nie wieder»

## NOTIZEN

### Regionales Kindertheatertreffen

db. In Lörrach laden drei kulturell und sozial tätige Institutionen unter dem Motto «hundert lebendige Weisen» interessierte Erwachsene und Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren zum 2. Kindertheatertreffen ein. Schultheater und freie Gruppen aus dem gesamten Landkreis Lörrach und dem benachbarten Ausland (aus Muttenz etwa die Musikschule) zeigen und diskutieren während drei Tagen ihre Produktionen, lernen sich so besser kennen und wirken mit am Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzwerks. Auch Schulklassen, die nichts präsentieren, sind als Publikum willkommen. Aufführungsort ist ein aus Naturweiden gepflanzter «Palast» im ehemaligen Gartenschaugelände, dem Grütpark am Stadtrand. Damit ein intensiver Austausch stattfinden kann, werden die Kinder auch dort verköstigt. Ein Rahmenprogramm hilft, vor allem die Pausen kreativ zu überbrücken.

**Kindertheatertreffen, Lörrach: Di 24. bis Do 26.6., 9.30-17.00, [www.nellie-nashorn.de](http://www.nellie-nashorn.de)**

### Jugend gegen Rassismus

db. Nach dem friedlichen Verlauf und überwältigenden Erfolg des letztjährigen Jugendevents «imagine02» wurde sofort mit der Planung einer Fortsetzung begonnen, die erneut von «terre des hommes schweiz» unterstützt wird. Rund 30 junge Leute zwischen 16 und 22 organisieren einen Grossanlass, der zu einer kraftvollen Demonstration gegen Gewalt und Rassismus werden soll. Mit dem Slogan «Break out» wollen sie vor allem auf den leisen, alltäglichen Rassismus aufmerksam machen, der aus Angst und Normdenken entspringt und oft unerkannt in uns schlummert. Schon im Vorfeld wurden dazu Workshops in den Schulen, öffentliche Podiumsdiskussionen mit Fachpersonen und ein Songcontest durchgeführt. An dem Festival selbst wird auf zwei Bühnen vor allem viel Musik von lokal bis international bekannten Bands zu hören sein, dazu gibt es Auftritte von Komikern, eine Lichtshow, Forumtheater, Ausstellungen, Workshops, einen Comic-Wettbewerb, Infostände, Markttreiben, Barbetrieb, diverse kulinarische Angebote etc. Kontrollierte Provokationen sollen zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

**Jugendevent «imagine03»: Fr 20. und Sa 21.6., Programm: [www.imagine03.ch](http://www.imagine03.ch)**



Restaurant Ganges, Lörrach. Foto: Oliver Lüdi

## VERZWEIFELTES LIEBEN

Buchbesprechung

Es geht ums Verliebtsein, um Orientierungslosigkeit, Sehnsucht und Enttäuschung. Es geht um kurze Momente von Glück in langen, langen Durststrecken. Es geht darum, dass eine Frau und ein Mann zusammen sind, aber sichtbar nicht zusammengehören. Es geht um Menschen, die ihre Heimat verloren haben, bildlich gesprochen, nicht aber die Sehnsucht danach.

Wer wie Judith Hermann mit ihrem Erstling *«Sommerhaus, später»* so unverschämt erfolgreich war (über 250 000 verkaufte Exemplare), hat es nicht leicht mit dem lange erwarteten zweiten Buch. Die Urteile der Grosskritikerinnen und Literaturrichter füllen denn auch nicht durchweg gnädig aus. Von der «Erfahrungsarmut» der ProtagonistInnen in ihrem neuen Erzählband war da die Rede, von der «Nähe zum Kitsch und zur Banalität», davon, dass Judith Hermanns Erzählungen zu lang wären, ihre Figuren keine Geld- und Alltagssorgen kannten und außerdem zu viel rauchten.

*«Nichts als Gespenster»* versammelt sieben Erzählungen, in denen tatsächlich viel geraucht wird. Ansonsten bekunden sie aber eine erstaunliche Meisterschaft, eine Stimmigkeit in der Schilderung von Atmosphäre und Charakteren, deren Seelen weiss Gott nicht übermäßig zergliedert werden. Es sind lakonische, komische und traurige Erzählungen, traurig besonders dann, wenn Menschen partout nicht miteinander sprechen können, noch nicht einmal über die einfachen Alltagsdinge. So werden das Unausgesprochene, Unklare, die Grauzonen und Unschärfen, kurzum das Sehnen selbst, zu den heimlichen Helden in Hermanns Prosa.

Darüber hinaus passiert nicht allzu viel. Zwei beste Freundinnen, wovon eine der anderen das Versprechen abringt, sich nie an die eine neue grosse Liebe heranzuwagen. Das kann nicht gut gehen. Oder die titelgebende Geschichte *«Nichts als Gespenster»*, in der ein desolates Paar in der Wüste Nevadas einem bemerkenswerten Mann und einer dicken Geisterjägerin begegnet. Oder jene Tochter, die ihre Eltern auf Urlaub in Venedig trifft. Und falls es je einer Vergegenwärtigung der Tatsache bedurft hätte, dass Kinder zeitlebens Kinder ihrer Eltern bleiben – hier ist sie. *«Die Liebe zu Ari Oskarsson»* schliesslich, vielleicht mein Favorit, schon allein des Schlusses wegen und weil man hier erfährt, wie verzweifelt es auf Parties in der norwegischen Provinz zugeht.

Judith Hermann ist eine grosse und früh reife Erzählerin. Sie besticht zwar eher nicht durch Sprachreichtum und -raffinesse, dem steht ihr lakonischer Stil entgegen. Aber sie vermag eine beachtliche Spannung zu erzeugen. Das gelingt ihr durch eine nicht-chronologische, von Rückblenden geprägte Erzählführung, sparsam eingesetzte Details und mehr noch die zahlreichen Auslassungen, also durch genau das, was sie nicht sagt. Überhaupt darf man AutorInnen meist für alles dankbar sein, was sie nicht sagen. Wenn Judith Hermann etwas vorzuwerfen wäre, dann allenfalls ihr stupendes Können, das so traumwandlerisch sicher und – ich ertappte mich einmal bei dem Gedanken – vielleicht ein wenig ermüdend ist. Aber macht das jemand im Ernst?

| Oliver Lüdi

Judith Hermann: *«Nichts als Gespenster»*, Erzählungen, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2003. 319 S., geb., CHF 30.50

## GASTRO.SOPHIE

### Indisch im kleinen Grenzverkehr

Vergessen Sie Ihr Auto. Steigen Sie am Bahnhof Lörrach aus und gleich zum Restaurant Ganges hinauf.

Ein interessanter Bau, der weniger an Indien erinnert, mit ein bisschen Fantasie aber an ein Raumschiff. Das könnte dann starten, nach Basel fliegen und dort irgendwo punktgenau landen. Wir würden es freudig begrüssen. Die Gäste gewahrten erst beim Dessert, dass sie statt auf den Lörracher Bahnhofs-, sagen wir mal, auf den Basler Münsterplatz hinaussehen. Auch nicht schlecht, und vielleicht hätten sie die Rückfahrt gespart.

Der grösste Teil der Gäste kommt ohnehin aus der Schweiz. Die wissen natürlich, warum. Nein, nicht des interessanten Preisgefälles wegen, das aus verschiedenen Gründen zwischen der Gastronomie hüben und drüben herrscht. Das Restaurant Ganges ist keine 6-Euro-riesige-Portionen-Kneipe. Hier setzt man auf Qualität, und das fängt beim Einkauf an. Frischprodukte, nach Möglichkeit aus biologischem Landbau. Dann die ausgebildeten Köche aus Indien, die mit einem Tandoor-Ofen umgehen können. Die ihre Gewürze auf einer Steinplatte mischen und unter Anleitung von Amrik S. Manik, der mit seiner Frau zusammen das Restaurant leitet, sorgfältig ausbalancierte Menüs zubereiten. Kommt hinzu der freundliche und kundige Service. Er hat mit noch bei Tisch eindrucksvoll brutzelnden Platten immer einen starken Auftritt.

Der Ganges, sprich *«Gangesch»*, ist – eine Kolumne darf ja auch mal bilden – der InderInnen heiligster Strom. Er entspringt in über 4000 Metern Höhe im Himalaja, durchfliesst das dicht bevölkerte nordindische Tiefland – wens interessiert: von West nach Ost –, sackt unterwegs zahlreiche Nebenflüsse ein und mündet schliesslich nach 2700 Kilometern in den Golf von Bengalen, dort mit Unterstützung des Brahmaputra ein gewaltiges Delta bildend. Endlich im Meer.

Im Ganges zu Lörrach kann ich das Lamm in Tomaten-Curry-Sauce empfehlen, das *«Bio Chef's Veg. Spezial»* und, ganz vorzüglich, die Pudina Parantha (warme Brotfladen mit Minze). Auch versprechen mit Bedacht komponierte, solcherart Körper und Seele günstig stimmende «nord- und südindische» Menüs Leib- und Sinnenfreuden. Sehr angenehm dabei, dass man keine Schärfe-Attacke gewärtigen muss, die einen peinlich schwitzend und vergebens kühlende Luft einsaugend augenblicklich dumm aussehen lässt. Die Gerichte sind mild gewürzt, werden aber auf Wunsch des Gastes schärfer gemacht.

Hab ich was vergessen? Ja, die appetitlich und informativ gestaltete Website – aber probieren geht immer über surfen. | Oliver Lüdi

Rest. Ganges, Bahnhofsplatz 8, Lörrach

T 0049 7621 16 98 11

[www.ganges-loerrach.de](http://www.ganges-loerrach.de). Di bis So 11.30-

14.00 und 17.30–24.00, Mo 17.30–24.00

## REVOLTE IM POETENNEST

Bauernkrieg-Ausstellung

Vor zwei Jahren wurde in Liestal das Dichter- und Stadtmuseum eröffnet. Nun zeigt es eine Ausstellung zum Bauernkrieg. Bereits 1922 pries der Liestaler Lehrer Justus Stöcklin in einer kleinen Schrift seinen Heimatort als «Poetennest». Da war es gerade zwei Jahre her, dass ein Liestaler den Nobelpreis für Literatur erhalten hatte: Carl Spitteler.

An ihn und andere mit Liestal verbundene LiteratInnen erinnern im zweiten Stock des vor zwei Jahren in einem renovierten Altstadt-Haus eröffneten Dichter- und Stadtmuseums Manuskripte, Briefe und Gegenstände. Den Kern der Sammlung bildet der Nachlass von Georg und Emma Herwegh. Der Freiheitsdichter und -kämpfer und seine ebenso engagierte Frau waren nach der gescheiterten Revolution von 1848 in die Schweiz geflüchtet. Sie wohnten zeitweise in Liestal und erhielten das Baselländer Bürgerrecht; beide wurden auf ihren Wunsch auch in Liestal begraben. Ihr Sohn Marcel – erzählt Hans Rudolf Schneider, der Leiter des Museums – gab den Anstoss für die Sammlung: Er schenkte den Nachlass der Stadt mit der Bedingung, dass dafür eine Gedenkstätte eingerichtet werde. Besonders interessant sei, so Schneider, der Briefwechsel des Ehepaars, das mit vielen Grossen jener Zeit – darunter Franz Liszt, Georges Sand, Heinrich Heine – freundschaftlich verbunden war. Eine Inszenierung der Herweghschen Salons in Zürich und Paris versucht, die Atmosphäre dieses künstlerisch-politischen Treffpunkts fühlbar zu machen.

### Kantons- und Stadtgeschichte

Die Herweghs waren keine Einzelfälle: Im Vormärz und nach 1848 wurde Baselland zu einem Zentrum des politischen Exils. Der Kanton, eben erst aus der Erhebung gegen die Stadtherren entstanden, nahm die Asylsuchenden verständnisvoll auf. Als Sohn eines solchen Emigranten wuchs der 1842 geborene Dramatiker, Erzähler und Literaturkritiker Josef Viktor Widmann im Liestaler Pfarrhaus auf. Spitteler und er waren um 1900 die in der ganzen deutschsprachigen Welt berühmten Repräsentanten des «Poetennests». An sie und ihre Werke gemahnen Schriften, Gemälde, Fotos und die Rekonstruktion ihrer Arbeitszimmer mit den originalen Möbeln. Daneben ist das Wirken einiger regionaler Schreibender dokumentiert. Und die Literatur der Gegenwart? Schneider lächelt: «Lebende AutorInnen stellen wir nicht unter Glas; wir lassen sie lieber bei uns vorlesen.»

Jahrzehntelang dämmerte die Sammlung im Liestaler Rathaus vor sich hin und war nur beschränkt zugänglich. Bereits 1992, so Schneider, hätten sich die politischen Gremien der Stadt für einen Ausbau entschieden, doch sei in den folgenden, finanziell schwierigen Jahren nichts passiert. Die entscheidenden Impulse für das Museum kamen von einer Stiftung, die als Trägerin im Juni 2001 das neue Haus eröffnen konnte. Hier sind nun auch Exponate zur Stadtgeschichte zu sehen – als Höhepunkte Funde aus der römischen Villa in Munzach, die in der Schlacht bei Nancy erbeutete «Burgunderschale», der «Freiheitsbrief» von 1798 – und Vitrinen zum lokalen Brauchtum.

### Einladung zum Mitdenken

Das Museum erhält von der Stadt eine Subvention von zurzeit 150'000 Franken und vom Kanton Beiträge an einzelne Projekte. Damit kann man keine grossen Sprünge machen; Schneider und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Sabine Kronenberg teilen sich in eine 90-Prozent-Stelle. Trotzdem gehören zu



*Ueli Schaad von Oberdorf ist wegen endstandner  
Rebellion deren er ein austifter gewesen, den 7. Juli.  
Am 1653. in Basel mit dem Hänge gerichtet worden.*

J. G. Müller f.

ihrem Programm auch Wechselausstellungen: Im Juni etwa präsentieren sie eine gemeinsam mit dem Historiker Daniel Sieber erarbeitete Dokumentation zum Bauernkrieg von 1653. Sie legt die Gründe für den Aufstand dar und zeichnet den Verlauf der brutal niedergeschlagenen Revolte nach. Besonders spannend dürfte aber der letzte Teil werden, der sich mit der ideologischen Vereinnahmung des Bauernkriegs beschäftigt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, erklärt Schneider, habe er als ein Vehikel für das neue Selbstbewusstsein der Bauernschaft gedient, die sich gegen links und gegen die Städte abgrenzen wollte. In diesen Zusammenhang gehöre das Liestaler Denkmal von 1904, das beim Neubau des Hotels Engel entfernt worden sei. Hingegen seien die Feiern von 1953 mit Tausenden von BesucherInnen und der Einweihung eines Denkmals für den gehängten Bauernführer Ueli Schaad (→Abb.) in Oberdorf eine Manifestation für einen selbständigen Kanton Baselland gewesen.

Das alles wird in traditioneller Weise, mit ausgewählten Exponaten und ausführlichen Begleittexten, dargestellt. Für eine spektakulär inszenierte Schau fehlen einerseits die Mittel, anderseits, so Schneider, wolle man mit anspruchsvollen Ausstellungen ein mitdenkendes Publikum anziehen.

| Alfred Ziltener

**Ausstellung «bauern begehren auf»:** Mi 4.6. bis So 12.10., Dichter- und Stadtmuseum, Liestal. Di bis Fr 14.00–17.00, Sa/So 10.00–16.00.

**Vernissage:** Di 3.6., 19.00, Rathaus. Mit Ursula Jäggi, Präsidentin des Landrats BL, Leonhard Burckhardt, Präsident des Grossen Rats BS, und Urs Hostettler, Historiker und Sänger

**Ausserdem zeigt das Kunstmuseum Olten eine Kabinettausstellung zum 350. Gedenkjahr des Bauernkriegs: «Distelis Helden heute», bis So 15.6., Kirchgasse 8, Olten. Di bis Fr 14.00–17.00, Sa/So 11.00–17.00**

**Abb.:** Der Baselländer Bauernführer Ueli Schaad, hingerichtet am 14. Juli 1653, Kupferstich von J. G. Müller, 1653. Foto: Peter Portner, Historisches Museum Basel



## EINBLICKE INS JUDENTUM

Institut für Jüdische Studien

**Das Institut für Jüdische Studien ist umgezogen und lädt mit einer Ausstellung zum Besuch.**

Ende März dieses Jahres hat das Institut für Jüdische Studien die beengten Räumlichkeiten am Heuberg eingetauscht zugunsten eines ganzen Hauses an der Leimenstrasse, und Mitte Mai fand die offizielle Eröffnung des neuen Domizils im Rahmen einer kleinen Feier statt. Dieser Anlass bot ausserdem die Gelegenheit, die amerikanische Künstlerin Sara Lowenson vorzustellen, deren Bilder für einige Zeit die Räume des Institutes auf ihre Weise beleben werden. Die Werke zeigen biblische Frauengestalten und Landschaften, basierend auf Shabbat-Motiven. Ein Anfang für Kunst im Institut ist gemacht, weitere Ausstellungen sollen folgen.

Gegründet 1998, ist das Institut aus der Stiftung für Jüdische Studien und der Universität Basel hervorgegangen und hat den Lehrbetrieb offiziell im Wintersemester 2000 aufgenommen. Geführt wird es von Jacques Picard, und erst kürzlich wurde Alfred Bodenheimer als Assistenprofessor für Religionsgeschichte an das Institut berufen. Der Leitung zur Seite stehen Dozierende und wissenschaftliche AssistentInnen, die u.a. Forschungsprojekte leiten oder an ihnen beteiligt sind oder eigene Dissertations- und Habilitationsvorhaben verfolgen.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann das Fach Jüdische Studien im Nebenfach sowohl an der Philosophisch-Historischen als auch an der Theologischen Fakultät studiert und abgeschlossen werden. Studierende aus den verschiedensten Fachrichtungen können Jüdische Studien belegen, ungeachtet ihrer religiösen oder kulturellen Herkunft – keineswegs nur jüdisch Gläubige! Gefordert sind vielmehr die uneingeschränkte Offenheit des Geistes und die Bereitschaft, sich für eine intensive wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Judentum zu engagieren.

## NOTIZ

### Anregende Begegnungen

db. Eine zwanglose Gelegenheit, Menschen aus anderen Kulturen kennen zu lernen, bietet der Flüchtlingstag, der dieses Jahr zum 24. Mal mit Unterstützung der wichtigsten Hilfswerke und unter dem Motto «Kinder brauchen Hoffnung» landesweit durchgeführt wird. In Basel koordiniert diesmal das Rote Kreuz die Aktivitäten von über 20 Organisationen, die neben Ständen mit Infomaterial, Handwerk und Leckereien aus Vietnam, Indien, Lateinamerika, Afrika, Kurdistan und Palästina ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Workshops und Musik präsentieren. Angesagt sind unter anderem Tanz- und Theaterdarbietungen von Kindern von AsylbewerberInnen, traditionelle Lieder aus Afrika und Palästina und als Höhepunkt der Auftritt einer jungen bolivianischen Rock-Reggae-Blues-Formation, die mit sozialkritischen Texten von den Missständen in ihrer Gesellschaft erzählt. Ab nächstem Jahr soll der nationale Aktionstag dann zeitgleich mit dem Unicef-Weltflüchtlingstag jeweils am 20. Juni stattfinden.

**Flüchtlingstag:** Sa 14.6., 10.00–20.00, Clara-platz. **Ausserdem:** Ausstellung «Weltreligionen-Weltfrieden-Weltethos»: bis Fr 6.6., Bildungszentrum Muttenz, Kriegackerstrasse 30. **Mo bis Fr 8.00–17.00**

### Vermittlung jüdischer Lebenswelten

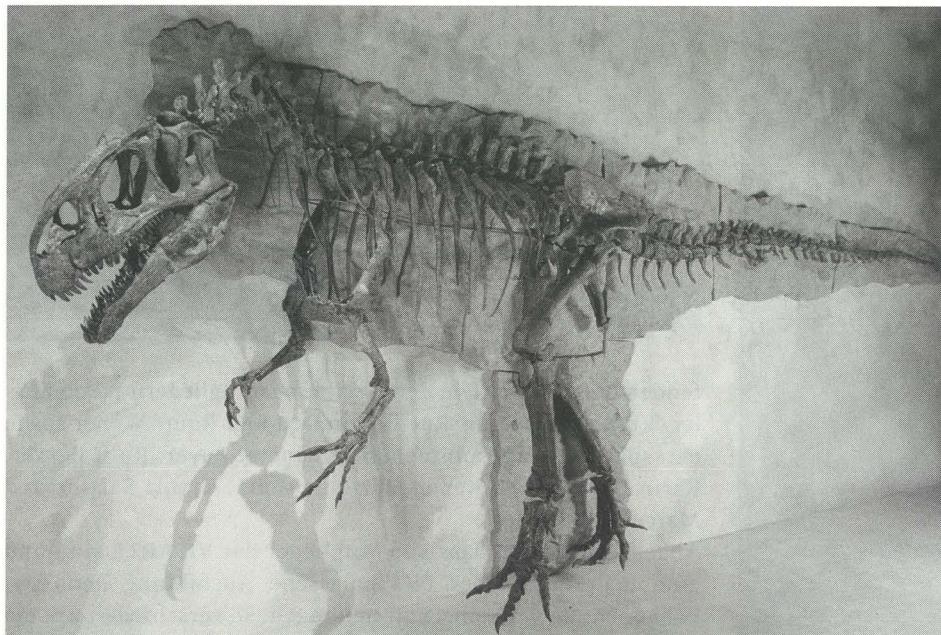
Lehre und Forschung bilden die Basis des Instituts, das mit einem breit gefächerten Lehrangebot auf sich aufmerksam macht. Die Hauptaufgabe der Jüdischen Studien liegt in der Vermittlung jüdischer Lebenswelten, die seit der Antike bezüglich ihrer Geschichte, Religion, Kultur als auch hinsichtlich wirtschaftlicher, soziologischer und politischer Gegebenheiten ein nachhaltiges Spektrum an wechselseitigen Beziehungen und daraus resultierenden Einflüssen mit der nicht jüdischen Umwelt aufzuweisen hat. Vertiefte Einblicke in die Fragen der Lebenszusammenhänge von Jüdinnen und Juden heute speziell in Europa, Amerika und Israel, wie auch die kritische Auseinandersetzung mit den gewonnenen Erkenntnissen, bilden eine wichtige Grundlage für aktuelle Forschungsprojekte.

So weit verzweigt wie das jüdische Leben in der Diaspora sind auch die Kontakte des Instituts zu Universitäten im europäischen und aussereuropäischen Raum – erwähnt seien hier Berlin, Haifa, Jerusalem und Los Angeles. Der Dialog und Austausch mit anderen Universitäten und wissenschaftlichen Institutionen reflektiert auch die Bemühungen der Einrichtung, ein möglichst breites Netzwerk zu bilden für die Entfaltung und Anerkennung einer kulturellen Vielfalt im Bereich der Lehre und Forschung. Das auf Wissenschaftlichkeit ausgerichtete Institut versteht sich nicht als ein hermetisch arbeitender Zirkel, der seine Türen vor der Öffentlichkeit verschließt. Unter seiner Mitwirkung werden Vortragsreihen und Veranstaltungen auch anderer Organisationen geplant, realisiert und einem interessierten Publikum vorgestellt. Sie ermöglichen es, eine sehr komplexe Welt näher kennen zu lernen. | Gitte Sander

**Institut für Jüdische Studien, Leimenstrasse 48**

**Ausstellung Sara Lowenson:** bis Ende Juli. **Besuche und Führungen nach Absprache:** T 061 205 16 36/39/45

**Abb.: Sara Lowenson, «Ruth», Mischtechnik**



## TRANSHUMANE TRÄUME

Buchtipp **«Building Bodies»**

**Der Basler Journalist Christoph Keller präsentiert in seinem neuen Buch Reportagen zu den Vorstellungen der Transhumanisten.**

«Wir sind die Architekten unserer Existenz. Wir können werden, was wir wollen.» So fasst Christoph Keller in seinem Buch **«Building Bodies»** das Glaubensbekenntnis der so genannten Transhumanisten zusammen. Diese Forschenden träumen von einer Zukunftstechnologie, die das menschliche Gehirn auf einen Computer **«uploaden»** kann. Die im Gehirn als neuronaler Code gespeicherte Persönlichkeit soll so im Computer als digitales Bewusstseinswesen ewig weiterleben: Der Traum der Unsterblichkeit in digitaler Gestalt jenseits der menschlichen Körperlichkeit sozusagen.

Dieses wahnhafte Streben nach ewigem Leben, verbunden mit dem Wunsch nach einer grenzenlosen medizinisch-biologischen Freiheit, zieht sich als roter Faden durch Kellers Reportagen. Die **«Architekten unserer Existenz»** tauchen in immer neuer Gestalt auf: Als Chirurg, der ganze Körper verpflanzen will. Als Professor, dem alle Mittel recht sind, seinen Patientinnen ein Kind zu verschaffen. Oder als diabolischer Direktor der Firma deCode, der das genetische Erbe der isländischen Bevölkerung für den medizinischen Fortschritt instrumentalisiert.

Christoph Keller liefert uns ein Psychogramm von Wissenschaftlern und Technologen als Spiegel der heutigen Machbarkeitsgesellschaft. Er wechselt elegant die Perspektiven zwischen dem sensiblen Interviewer und dem scharfen Beobachter, der greifbare Bilder zeichnet aus einer Welt, die futuristisch anmutet, aber bereits der Vergangenheit angehört. Der Autor wird so Sprachrohr und Beobachter einer Gesellschaft zugleich, die sich getraut, Fragen nach dem Sinn solcher Technologien zu stellen.

«Die Texte in meinem Buch sind vor allem das Produkt meiner Neugier», sagt Keller in der Einleitung. Doch manchmal lässt er sich von dieser Neugier etwas verführen. Denn viele der Impresarios, Grossschwätzer und vermeintlichen Heilsbringer – alles Männer übrigens –, die Keller für seine Reportagen getroffen hat, sind meisterhafte Selbstdarsteller mit oft zweifelhaftem wissenschaftlichem Fundament. Ray Kurzweil etwa, der Guru der Transhumanisten, wird unter Hirn- und Bewusstseinsforschern doch eher belächelt. Und inwieweit der italienische Kloner Antonio Antinori vor allem Schlagzeilenjäger ist, wird sich erst noch zeigen müssen. Trotzdem trifft Keller den Nerv unserer Zeit. Denn im medialen Hype der heutigen Wissenschaftsberichterstattung erreichen genau diese Selbstdarsteller die breite Öffentlichkeit und verändern so die gesellschaftlichen Werte nachhaltig.

In Kellers Buch finden sich aber auch leisere Töne. Seine Begegnung mit der **«Hüeschtlnerin»** Heidi, die an Cystischer Fibrose leidet, geht durch ihre menschliche Nähe unter die Haut. Auch die ungebrochene Hoffnung nach Heilung von todkranken Krebspatienten in einem Versuch von 1996 am Universitätsspital Basel vermittelt Keller gekonnt: Hier das medizinische Experiment, das gar keine Heilung vorsieht, dort die Zuversicht in den letzten dünnen Strohhalm des Lebens. **«Building Bodies»** ist ein Buch, das einlädt zum kritischen Nach- und Weiterdenken. | **Christian Heuss**

**Christoph Keller, **«Building Bodies. Der Mensch im Biotechnischen Zeitalter»**, Limmat Verlag, Zürich 2003, 244 S., geb., CHF 38**

**Der Autor liest an den Solothurner Literaturtagen: Sa 31.5., 11.00, Landhaus-Saal**

## NOTIZEN

### Lebendige Urzeitgiganten

db. «Das Museum soll für die Öffentlichkeit attraktiver werden», beschloss Christian Meyer, als er vor zweieinhalb Jahren Direktor des Naturhistorischen Museums Basel wurde. Mit volksnahen Ausstellungen, etwa über Erdbeben oder Haie ist ihm das gelungen, und auch mit der neuen Schau über Dinosaurier dürfte er ein breites Publikum anziehen. Vor 65 Millionen Jahren ausgestorben, begeistern die geheimnisvollen Echsen Klein und Gross und sind auch in der Wissenschaft beliebte Forschungsobjekte. Die Sonderausstellung ist in sechs Themen gegliedert, welche die Dimensionen, die Lebensweise und die Umwelt dieser grössten Landtiere aller Zeiten lebendig und mit z.T. spektakulären Exponaten veranschaulichen, ihr Vorkommen in der Schweiz mit aktuellen Erkenntnissen dokumentieren und Erklärungen für ihr Aussterben liefern. Zahlreiche Führungen, eine Vortragsreihe mit namhaften Experten, Exkursionen für Laien, Workshops für Eltern und Kinder (darunter eine Übernachtung zu Füssen eines Dino-Skeletts!), Angebote für Schulen und drei Filmnächte ergänzen die Schau, die uns nicht mit primitiven Monstern, sondern mit flinken, geschickten Wesen bekannt macht.

**Ausstellung **«Dinosaurier»:** Fr 13.6., 19.00 (Vernissage) bis So 25.1.2004, Naturhistorisches Museum Basel → S. 34**

### Mit Haut und Haar

db. Dem uns Allernächsten ist die neue Sonderausstellung im Anatomischen Museum gewidmet: der Haut und den Haaren. Nahezu zwei Quadratmeter gross ist unsere äussere Hülle, die unser Innenleben von der Aussenwelt abgrenzt, aber auch den Kontakt mit ihr herstellt. Dieses grösste unserer Organe schützt den Körper vor allerlei Einflüssen, dient dem Tastsinn, der Temperatur- und Schmerzwahrnehmung usw. Seine Färbung unterscheidet die Menschen auffällig voneinander, und seine Struktur verleiht ihnen die besondere Ausstrahlung. Der enge Bezug zur Seele kommt auch in der Sprache zum Ausdruck, wenn wir etwa **«vor Neid erblassen»**, **«vor Scham erröten»** oder **«aus der Haut fahren»**. Neben Aufbau und Funktion der Haut werden Hautveränderungen, -schädigungen und -erkrankungen sowie die heutige Bedeutung von Kopfhaaren und Nägeln beleuchtet. Diverse Vorträge begleiten die ebenso informative wie faszinierende und berührende Schau.

**Ausstellung **«Mit Haut und Haaren!»:** bis So 16.5.2004, Anatomisches Museum Basel, Pestalozzistrasse 20. Mo bis Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, So 10.00–16.00**



## KUNSTSCHAFFEN AM STADTRAND

Jubiläum Atelierhaus Birsfelden

**Das erste Atelierhaus des Kantons Baselland wird 25 Jahre alt. Die elf Kunstschaffenden präsentieren ihre Räume und Werke.** Zahlbare Ateliers sind Mangelware und dementsprechend begehrt. Das war schon vor 25 Jahren so, weshalb zwölf von Raumsorgen geplagte Basler Kunstschaffende 1978 eine Genossenschaft gründeten mit dem Ziel, in zwei Stockwerken einer stillgelegten Druckerei in Birsfelden Ateliers einzurichten. Die Idee wurde vom Gemeinderat unterstützt, der ihnen die zentral gelegenen Räume zu günstigen Mietbedingungen zur Verfügung stellte – was damals eine Pionierleistung war und in der Bevölkerung zunächst nicht nur auf Gegenliebe stiess.

Mit viel Engagement und einem Überbrückungskredit der GSMBA (Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauerinnen und Architekten, heute VISARTE) bauten die KünstlerInnen die zwei Fabrikhallen eigenhändig um und errichteten ein Dutzend unterschiedlich grosse Einheiten, die heute von elf Kunstscha-

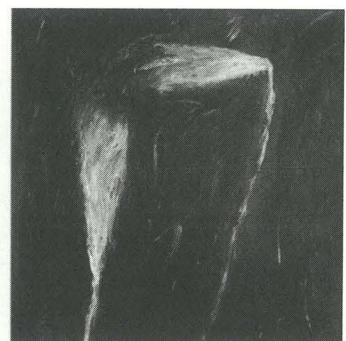
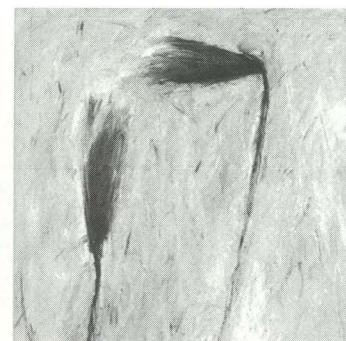


Abb.: Werke von Ruth Berger, 2002 (links) und 1992

fenden genutzt werden: den Gründungsmitgliedern Jakob Engler, Ruth Pfalzberger, Ruedi Reinhard und Romy Weber sowie den später Dazugekommenen Hanspeter Bayer, Ruth Berger, Karin Bucher, Rita Kenel, Martin J. Meier, Ursula Salathé und Marco Toffol.

Abgesehen davon, dass alle Mitglieder der VISARTE sind und eine malerische oder bildhauerische Ausbildung genossen haben, ist die Gemeinschaft heterogen; so verschieden wie die Persönlichkeiten sind auch ihre Arbeitstechniken und -themen. Altersmässig zwischen 38 und 71 Jahren, schafft jede/r hauptsächlich für sich, ein künstlerischer Austausch findet nur vereinzelt statt. Anlässlich von Jubiläen freilich, d.h. mindestens alle fünf Jahre, wird immer etwas Gemeinsames organisiert: Kunstaktionen, Tage der offenen Tür, Ausstellungen. So auch zur Feier des 25-jährigen Bestehens, die mit einer zweiteiligen Werkschau Einblicke in die individuelle Entwicklung der Kunstschaffenden gewährt. Aktuelle Werke werden im Museum Birsfelden, ältere Arbeiten in der Gemeindeverwaltung gezeigt. Nach der Vernissage, die von Landrat Christoph Rudin eingeleitet wird, besteht zudem die Möglichkeit, das Atelierhaus zu besichtigen. | Dagmar Brunner

**Jubiläumsausstellung *(gestern/heute)* – 25 Jahre Atelierhaus Birsfelden:** Sa 31.5. bis So 29.6. → S. 33, 34

**Vernissage:** Sa 31.5., 15.00–16.30 im Museum Birsfelden, Schulstrasse 29, und 16.30–17.30 in der Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21. **Anschliessend Apero und offene Türen im Atelierhaus, Hardstrasse 25a**

## METRO

Der Wolf ist los

Beinahe so gross wie das DB-Areal im Norden Basels, aber viel besser erschlossen ist der Güterbahnhof Wolf. Er liegt zwischen dem romantischen, 1872 angelegten Wolf-Gottesacker (beim Dreispitz) im Süden, dem langgestreckten Güterbahnhofsgebäude im Norden, dem Bahnhof SBB im Westen und dem Botanischen Garten Brüglingen im Osten. Ein Sammelsurium aus Stellwerken, Passerellen, Kühlhäusern, unübersichtlichen Gleisanlagen, Familiengärten, versprengten Wohnsiedlungen und Schleichwegen halten Flanierende eher davon ab, diese anarchisch anmutende Stadtlandschaft zu betreten.

Mit einem Paukenschlag, der aber bisher fast ungehört verhallte, gab die SBB als wichtigste Grundeigentümerin in diesem Quartier vor drei Monaten bekannt, sie werde das Gelände auf das Jahr 2007 verlassen (ein Ersatz-Terminal entsteht beim Friedlinger Zoll). Die neuste

Stadtbrache umfasst mindestens die Fläche von 15 Fussballfeldern – mit einem interessanten Bestand an alten Gebäuden, aber auch vielen Freiräumen an privilegierter Lage. Das Güterbahnhofsgebäude ist just so positioniert, dass die Lärmimmissionen der Autobahn abgeschirmt werden. Ein Ort zum Träumen. Welcher Traum wird sich durchsetzen? Natürlich werden die SBB das Land möglichst teuer abgeben wollen. Ohne Rendite geht nichts. Aber auch nicht ohne Kanton, denn der Grosses Rat muss das Gelände umzonen, damit es verwertet werden kann. Was Basel braucht, ist Platz für Wohnungen, Grün und Infrastruktur für Bildung und Kultur. Alles kann hier entstehen, schrittweise und über viele kreative Übergangsnutzungen.

Seit dem *<Entstoloo>* auf dem Kasernenareal und der *<Stadtgärtnerei>* haben wir das vielfach geübt – jetzt kommt die Meisterprüfung: Auf diesem Gelände könnte Basel zeigen, dass soziale und ökologische Wohnformen – ohne Auto und Tiefgarage – wirtschaftlich möglich, ja attraktiv sind. Das Gebiet ist von allen Seiten mit Bahnzubringern und Trams bereits perfekt erreichbar. Ein weltweit beachtetes Modell

mit über tausend Wohnungen müsste hier entstehen, an dem selbst Basel Tourismus seine Freude hätte (weil der Andrang der Gäste aus nah und fern so gross wäre). Mit genossenschaftlichem Besitz, konsequent energieeffizienten Häusern, innovativer Stadtgestaltung und Architektur, bauökologischer Ausstattung, Alleen und Pärken, einer urbanen Mischnutzung mit Kinos, Gewerbe und Läden, Integration aller Altersgruppen und Nationalitäten, vorbildlichen Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen etc.

Gebt den grünen Alt-68ern, die gerade an der Macht sind, eine Chance! Mit der Essenz ihrer Lebenserfahrung, ohne allzu viele Sachzwänge und Kompromisse, sollen sie einen Stadtteil bauen – mit Mehrwert auch für kommende Generationen (und natürlich unter ihrer Mitwirkung). Das Resultat wird nicht perfekt sein, aber vielleicht wegweisend.

Ob die Politik solche Träume ermöglicht oder verhindert – daran sollten wir sie messen.

| Daniel Wiener



## AUSFLÜGE IN DIE KUNSTWELT

Liste 03: The Young Art Fair

**Zeitgleich mit der ART findet die «Liste» statt. Sie bietet ein Forum für junge Galerien und Kunstschaefende.**

Tout Bâle kennt die ART; selbst Kunstmuffeln ist sie ein Begriff. Die «Liste» dagegen wird auch acht Jahre nach ihrer Erfindung von der hiesigen Bevölkerung nur marginal zur Kenntnis genommen. Nicht dass irgendjemand das bedauern würde, denn über Publikumsmangel kann diese «Young Art Fair» sich nicht beklagen. In der globalen Fachwelt ist sie zum festen Wert avanciert: Museumsleute, Sammler und Kunstkritikerinnen drängen sich jeweils in der alten Brauerei Warteck, gemeinsam mit GaleristInnen, Kunst- und Medienschaffenden. «Die Qualität des Publikums ist rA», sagt denn auch Peter Bläuer, langjähriger Leiter der «Liste». Der Ruf der jungen Kunstmesse gründet nicht zuletzt auf ihren strengen Auswahlkriterien. Dank weltweitem Beratungsnetz werde keine innovative junge Galerie übersehen, konstatiert Bläuer selbstbewusst. Dieses Jahr lud eine fünfköpfige Jury 180 Interessierte zur Bewerbung ein, davon wurden schliesslich 47 Galerien aus 19 Ländern zugelassen.

### Mechanismen des Kunstbetriebs

Die «Liste» hat den Ruf einer Entdeckermesse. Das gilt nicht nur für die Galerienszene, sondern primär für die Kunst: hier lassen sich Schnäppchen künftiger Shooting Stars erwerben – falls man auf die richtigen Positionen setzt. Diese Möglichkeit ist selbst für potente Sammelnde attraktiv, deren Abenteuer beim Kunsterwerb sich ansonsten aufs Finanzielle beschränken. Die Lust des Entdeckens teilen aber auch Museumsleute. Denn KuratorInnen müssen sich genauso profilieren, und wer eine «gute Nase» hat, braucht sich um die Karriere nicht mehr zu sorgen. Was wiederum den Galerien zugute kommt, denn der Verkauf ist für sie nur ein Teil ihrer Arbeit. Ebenso wichtig ist es, die eigenen Künstlerinnen und Künstler in institutionellen Ausstellungsräumen unterzubringen, und hier bietet sich jungen Galerien die Möglichkeit, Kontakte zum Personal von Museen und Kunsthallen zu knüpfen.

### NOTIZ

#### Utopieforschung

db. Während der ART 34 ist im Unternehmen Mitte ein Kunstprojekt des Imagologischen Instituts angesagt. Diese Einrichtung, die 1996 aus dem Archiv der Protoplasm Aktionsgesellschaft hervorgegangen ist, dient der Untersuchung von Phänomenen der Wahrnehmung. Dabei stehen rationale und irrationale Aspekte von Bildentwicklungen, Visionen und Zeichensprachen im Vordergrund. Anknüpfend an eine Installation innerhalb der Ausstellung «Museutopia» des Karl Ernst Osthaus-Museums in Hagen (NRW) vom Sommer 2002 präsentieren, betreiben und laden Alex Silber & Co. mit Exponaten, Denkmodellen und imagologischen Produkten ein zu «zeitgemässer Utopieforschung» und versuchen, mit drei Vorträgen und einem Fazit der Arbeitswoche auf die Anliegen der Imagologie aufmerksam zu machen, sie zu fördern und zu vertiefen.

**Projekt «Zeichen setzen»: Di 17. bis Mo 23.6., 9.00–21.00, Unternehmen Mitte →S. 26, 32**

Tatsächlich lässt sich an der «Liste» die Funktionsweise der Kunstwelt im Reagenzglas studieren. Kein Kunstwerk ist a priori grossartig oder misslungen. Die Bedeutung von Werken und ihren SchöpferInnen ist vielmehr Resultat einer gross angelegten Verhandlung zwischen verschiedenen Kreisen. In diesem Diskurs liefern die Kunstschaefenden wohl den entscheidenden Input, damit ist aber noch nichts entschieden. Es bedarf der Galerien, um eine Verbindung zur Kaufschicht herzustellen, die Institutionen garantieren für Legitimation und Verbreitung, die Wissenschaft betreibt das edle Geschäft der Nobilitierung, und die Argumentationen der Kunstkritik generieren Zusatzbedeutung. Hat man sich in diesem inner circle einmal darauf geeinigt, dass die oder der Kunstschaefende Wesentliches zu sagen habe, zieht das Ganze weitere Kreise, wird von Massenmedien und Werbung aufgegriffen. Bleibt der Bedeutungslevel über lange Zeit stabil, wird der Kunst letztlich die zweifelhafte Ehre zuteil, allerlei Gebrauchsgegenstände zu dekorieren.

### Zeitgeist-Barometer

Die «Liste» ist deshalb so interessant, weil sie dem Zeitgeist die Temperatur misst. Da hat es durchaus seine Berechtigung, dass auch Positionen vertreten sind, die bald wieder in Vergessenheit geraten. Hier wird nicht bereits gesicherte Qualität gezeigt, sondern ein Abbild der aktuellen Kunstwelt geliefert, und da gehört auch der Hype dazu. Einmalig ist auch die Stimmung an der «Liste», die im Unterschied zur ART keine Star-Allüren pflegt, es existieren weder Previews noch VIP-Lounges, das Gedränge an der Vernissage ist für alle dasselbe. Die Überschaubarkeit der verhältnismässig kleinen Messe ermöglicht eine fast familiäre Atmosphäre, «hier kennen den Chef noch alle persönlich», schmunzelt Peter Bläuer. Und nicht zuletzt ist da der genius loci des Warteckareals, ein in der Tat «genialer Ort». | Sibylle Ryser

**Liste 03: Di 17. bis So 22.6., 13.00–21.00. Vernissage: Mo 16.6., 18.00–22.00, Party ab 22.00, nt-Areal →S. 25. Infos: [www.liste.ch](http://www.liste.ch)**

**ART 34: Mi 18. bis Mo 23.6., 11.00–19.00. Vernissage: Di 17.6., 18.00–21.00. Weitere Infos →S. 15 und unter [www.artbasel.com](http://www.artbasel.com)**

**BASLER FINDLINGE****Junge Schweizer Architektur**

Wer junge Schweizer Architektur gebaut erleben möchte, muss derzeit bekanntlich nach Madrid pilgern. Als Gastland der Internationalen Kunstmesse ARCO 03 präsentiert sich die Schweiz mit ihrem Pavillon für einmal frech patriotisch. Das Projekt der Lausanner z2 architectes ist als Sieger aus einem Wettbewerb hervorgegangen, zu welchem insgesamt fünf junge Architekturbüros aus unterschiedlichen Schweizer Regionen eingeladen wurden. Die aktuelle Ausstellung im Basler Architekturmuseum stellt nun die Büros vor und macht so die Lebendigkeit dieser jungen Szene auch hier erfahrbare.

Neben den Werken aus der Romandie und jenen aus Zürich, Locarno und Chur sind Arbeiten der Basler «sabarchitekten» zu sehen. Dem interessierten Publikum ist das Büro spätestens seit 1999 ein Begriff. Damals gewannen die jungen Architekten den Wettbewerb für einen riesigen Schulkomplex in La Tour-de-Trême bei Bulle und erhielten kurz darauf den Auftrag zur Ausführung. Dieser Erfolg bescherte ihnen auch den ersten Auftritt in der Öffentlichkeit: Eine ebenfalls vom Architekturmuseum organisierte Ausstellung zeigte ihre ersten Glanzleistungen. Danach setzte eine Erfolgswelle ein, die mehrere Jahre anhielt und für Anerkennung und Publizität sorgte.

Das Schulhaus-Projekt bei Bulle befindet sich derzeit in Ausführung und wird nächstes Jahr fertiggestellt. Wo im Moment noch ein halbes Dutzend Kräne das Bild prägen, sollen bald einmal drei «Findlinge» aus dem Boden ragen. Der Bauplatz liegt inmitten der grünen Ebene des Geyerzerlandes; gerahmt durch das ferne Panorama der Freiburger Alpen. Ein imposantes Bild. Die Umgebung beeinflusste denn auch deutlich das architektonische Konzept. Sowohl die Anordnung und Sprache der rauen Baukörper als auch das Spiel mit Durchblicken und Reflexionen zeugen vom Respekt vor dieser gewaltigen Naturszene. So ermöglichen offene Plätze und sich öffnende Gassen immer wieder den Blick auf die Alpenkette, die auch durch die Gebäude hindurch oder aus dem Innern heraus sichtbar bleibt. Zusammen mit den Spiegelungen auf den unterschiedlich reflektierenden Fensterflächen scheint die Natur die Baukörper zu beseelen und nimmt ihnen dadurch die rohe Strenge.

Neben diesem ersten grossen Bauwerk sind im Architekturmuseum nun auch die nachfolgenden Arbeiten von «sabarchitekten» zu sehen. Diese machen deutlich, dass der Erfolg des Geyerzer Schulhauses nicht zufällig war, sondern der Anfang einer Reihe qualitativ hoch stehender Projekte. | Barbara Lenherr Wenger

**Ausstellung «Junge Schweizer Architektur»:**  
bis So 31.8., Architekturmuseum Basel

**Art | Film**

From June 17 to June 22, 2003, Art 34 Basel presents Art Film in the Stadtkino Basel and an Open Air program in the garden of the Kunsthalle, comprising current films and video tapes by artists. Free admission with Art 34 Basel ticket, VIP card, exhibitor pass or invitation card from galleries. Tickets are also available at the Stadtkino Basel.

**TUESDAY, June 17, 22.15 h**

**OPEN AIR | Russian Ark** 90' (Premiere)

**WEDNESDAY, June 18, 22.15 h, ION ON**

Friedrich, Produzentengalerie | **Bethan Huws** | *Ion On*, 2003/60'

**OPEN AIR | Edith Jud** | *Dieter Roth*, 118'

**THURSDAY, June 19, 22.15 h, HEAVEN & EARTH**

Hauser & Wirth | **Roman Signer** | *Don't Cross the Line*, 2002/5'5"

Metro Pictures | **Gary Simmons** | *Desert Blizzard*, 1997/8'

Friedrich, Produzentengalerie | **Bethan Huws** | *Singing for the Sea*, 1993/12'

Blum & Poe, Gladstone, neugericemsneider | **Sharon Lockhart** | *Nō*, 2003/30'

**OPEN AIR | Ernst Scheidegger** | *Bilderwelt-Weltbilder*, 83'

**FRIDAY, June 20, 20.30 h, THE PURSUIT OF HAPPINESS**

Bernier/Eliades | **Boyd Webb** | *Horse & Dog*, 2002/10' 43"

Nordenhake | **Jimmie Durham** | *The Pursuit of Happiness*, 2003/13'

Foksal, Kilchmann | **Artur Źmijewski** | *Singing Lesson 2*, 2002/16'30"

Modern Institute | **Luke Fowler** | *What you see is where you're at*, 2001/29'

**FRIDAY, June 20, 22.15 h, THE QUEEN OF MUD**

Nordenhake, Svestka | **Ann-Sofi Siden** | *QM, I Think I Call Her QM*, 1997/28'

**OPEN AIR | Heinz Bütler** | *Henri Cartier Bresson*, 72' (Premiere)

**SATURDAY, June 21, 20.30 h, ARTIFICIAL BEAUTY**

Valentin | **Laurent Grasso** | *Les Temps Manquant*, 2002/4' 30"

Fortes Vilaça, Friedman | **Rivane and Sergio Neuenschwander** | *Love Lettering*, 2002/6' 22"

Schipper & Krome | **Dominique Gonzalez-Foerster** | *Riyo*, 1999/10'

Young | **Hirsch Perlman** | *Two More Affect Studies*, 2001-2002/8'20"

**Rodney Graham** | *A Little Thought*, 2000/3'45"

Walter | **Annelies Štrba** | *New York* 2001, 2001/22'

**SATURDAY, June 21, 22.15 h, CINEMA, CINEMA**

Bernier/Eliades | **Boyd Webb** | *A Love Story*, 1996/7'

Metro Pictures | **T.J. Wilcox** | *Midnite Movie*, 2001/12'

Cooper | **Christian Marclay** | *Up and Out*, 1998/107'

**OPEN AIR | DJ Clovis** | *Koyaanisquatsi* (Remix by Clovis) (Premiere)

**SUNDAY, June 22, 20.30 h,**

**SOME MORE UNCOMFORTABLE SITUATIONS**

Lambert | **Salla Tykkä** | *Cave*, 2003/8'

Scheibler | **Anthony Goicolea** | *Nail Biter*, 2002/2'44"

*Amphibians*, 2002/3'53"

*Leaking*, 2002/3'45"

*Sleepers*, 2002/3'45"

Linder | **Hélène Delprat** | *Une nuit d'hiver*, 2003/8'20"

*Comment j'ai inventé Versailles*, 2002/5'30"

Andréhn-Schiptjenko | **Anna Kleberg** | *Executive Development Program*, 2002/8'

Marks | **Nayland Blake** | *Starting Over*, 2000/23'

**Art | 34 | Basel | 18–23 | 6 | 03**

info@ArtBasel.com, www.ArtBasel.com

**mch**  
messe schweiz

**UBS**



## FILMKUNST UND KUNSTFILM

Filmprogramm zur ART

Im Rahmen der ART 34 sind auch Filme zu sehen. Das Stadtkino zeigt die von den Galerien vorgeschlagene Werke, die von der Basler Kunsthistorikerin Annina Zimmermann kuratiert worden und Themen wie Pubertät, Paranoia und soziale Utopien beleuchten. Das Openair-Programm läuft im Garten der Kunsthalle und wurde vom Zürcher Studiokino-Pionier This Brunner zusammengestellt. Was sagt er zum Verhältnis Kunst und Film?

**PROGRAMMZETUNG:** Der Film wurde in seinen Anfängen etwas stiefmütterlich als «Siebte Kunst» bezeichnet. Wie sehen Sie heute den Film innerhalb der Kunst?

**THIS BRUNNER:** Je mehr ich mich mit Film und Kunst – oder Videokunst – auseinander setze, desto mehr erkenne ich, wie komplex Film als Kunst ist. Das war schon in der Stummfilmzeit so, wo vor allem die Regisseure des deutschen Expressionismus und Filmpioniere aus Russland unglaubliche Experimente gemacht haben. Retrospektiv erscheinen ihre Werke zum Teil kühner als vieles, was heute realisiert wird. Ich habe in den vergangenen zwei Jahren intensiv Arbeiten von VideokünstlerInnen angesehen. Dabei habe ich festgestellt, dass sie oft weit hinter der Filmkunst klassischer Vorbilder zurückblieben, obgleich sie versuchten, neue Territorien zu durchforsten. Es zeigte sich aber auch, dass etwa in den Kinofilmen der Belgierin Chantal Akerman bereits vor zwanzig Jahren Dinge umgesetzt wurden, die in der Videokunst erst kürzlich gefeiert wurden.

### Gibt es Ausnahmen?

Sicher. Beispielsweise Pipilotti Rist und Bill Viola, die hervorragend mit dem Medium umzugehen wissen. Beide lieben das Kino und sind vom Film besessen. Aber sie haben nie den Fehler begangen, das Kino imitieren zu wollen – sondern haben neue, sehr malerische Wege gesucht.

**Durch den erleichterten Zugang zu filmischen Produktionsmitteln drehen immer mehr Leute Filme. Hebt oder verwässert das die Qualität?**

Heute ist es dank der digitalen Technik möglich, mit wenig Geld Filme zu produzieren. Das hat allerdings den Nachteil, dass oft weniger gründlich überlegt wird, was man mit einem Film bezieht. Ich persönlich glaube, dass auch Schnelligkeit und Spontaneität ein genaues Wissen über das Umfeld voraussetzen. Nur wenn man die Grundlagen geschaffen hat, kann man es wagen, auf dem hohen Seil zu tanzen.

In den letzten Jahrzehnten war das Film- und Videoschaffen stark von kulturellen, ethnischen Strömungen geprägt, in denen die KünstlerInnen sich bewegten. Heute scheint deren Persönlichkeit wieder in den Vordergrund zu rücken?

Das ist richtig. Die Kulturen gleichen sich immer mehr an, es findet eine Verschmelzung statt. Man ist global vertrauter mit den Problemen anderer, geht rücksichtsvoller darauf ein, ist bestrebt, sich über den eigenen Kulturkreis hinaus verständlich zu machen. Nehmen wir als Beispiel Abbas Kiarostami. Er realisiert seine Kinofilme mit minimalsten Mitteln, was sich an seinem aktuellen Werk *«Ten»* schön ablesen lässt. Als Iraner geht er also einen sehr ähnlichen Weg, wie ihn internationale VideokünstlerInnen anstreben.

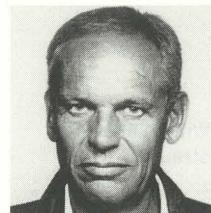
**Sie sind passionierter Cinéphile, der Pionier des Zürcher Studiokinos, und machen einem breiten Publikum seit Jahrzehnten «filmische Kultur-Territorien» zugänglich. Was hat sich für Sie im Laufe der Jahre dabei verändert?**

Studiofilme sind in den letzten Jahren fast schon Allgemeingut geworden, heute ist es (vor allem in Zürich) populär, sie anzusehen und sie zu zeigen. Die Konkurrenz ist somit viel grösser geworden. Und für mich ist es schwieriger, Werke von RegisseurInnen – die ich beharrlich über die Jahre mitaufgebaut habe – weiterhin in den eigenen Sälen zu platzieren. Man kann das Futterneid der Branche nennen. Schade. Aber die Freundschaft mit Kunstschaffenden über eine lange Zeitdauer hinweg gehört zu den schönsten Elementen meiner Tätigkeit.

**Sie betreuen das diesjährige Openair-Filmprogramm der ART. Können Sie uns ein paar Highlights nennen?**

Auf jeden Fall *«Russian Ark»* von Aleksandr Sokurov zur 250-Jahrefeier der Ermitage in Sankt Petersburg. In nur einer Einstellung präsentiert er Szenen aus drei Jahrhunderten spannender russischer Geschichte; ein einzigartiges Erlebnis. Und dann das neue Werk von Heinz Bütler zum 95. Geburtstag des Fotografen Henri Cartier-Bresson. Der Jubilar und die französische Schauspielerin Isabelle Huppert sind übrigens als Gäste nach Basel eingeladen.

Die Fragen stellte Michael Lang



This Brunner, 1945 in Zürich geboren, gründete in seiner Heimatstadt den legendären Filmklub Platte 27 und leitete drei Jahre das städtische Filmpodium. Als Filmproduzent betreute er Arbeiten von Daniel Schmid, Alexander J. Seiler oder Fredi M. Murer. Zudem ist er ein profunder Kenner und Sammler moderner Kunst und Fotografie: Seine Kollektion umfasst Werke von Andy Warhol, Francesco Clemente, Ed Ruscha, Barbara Kruger, Nan Goldin, Henri Cartier-Bresson oder John Waters. This Brunner war fast zwei Jahrzehnte die treibende Kraft innerhalb der künstlerischen Kommission des Filmfestivals von Locarno und geniesst weltweit einen exzellenten Ruf als Sachverständiger. Seit 1974 ist er Direktor der renommierten Arthouse-Commercio-Kinos in Zürich. 2001 wurde er vom französischen Staat zum «Officier des Arts et des Lettres» ernannt.

Abb.: Filmstill aus *«Henri Cartier-Bresson»* von Heinz Bütler. ©NZZ Neue Medien, 2003; abgebildetes Foto von Cartier-Bresson: ©Henri Cartier-Bresson, Magnum Photos

KulturveranstalterInnen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Redaktion oder auf: [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

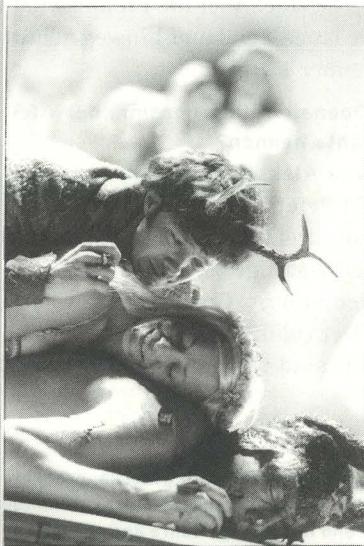
## THEATER BASEL

### IN VAIN

**von Georg Friedrich Haas**

Musiktheaterprojekt  
Schweizer Erstaufführung

Mo 2./Fr 6./Sa 7./Mi 11./Mi 18.6., jeweils 20.00  
So 22.6., 19.00  
Schauspielhaus



Oberon (Thomas Reisinger), Titania (Susanne-Marie Wrage) und Zettel (Edmund Telgenkämper) in «Ein Sommernachtstraum»

Theater Basel, Postfach, 4010 Basel, Reservation/Info: T 061 295 11 33, Mo–Fr 10.00–13.00, 15.30–18.45, Sa 10.00–18.45  
[www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)

## JUNGES THEATER BASEL

### ODYSSEE 2003

**Die abenteuerlichste Unterhaltungsshow der Nordwestschweiz**

Beginn:  
Theater Basel  
Kleine Bühne

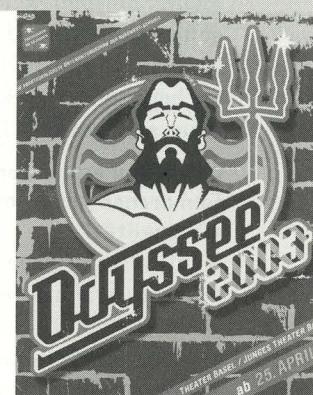
Schluss:  
junges theater basel  
Kasernenareal

Das junge theater basel feiert mit dieser Saison seinen 25. Geburtstag. Anlässlich des Jubiläums kehrt es vorübergehend an den Ort der Gründung – auf die Kleine Bühne des Theaters Basel – zurück. Der Moderator Rafael Sanchez und seine Assistentin laden vier KandidatInnen ein, sich auf die Spuren des Helden Odysseus zu begeben. Spielrunde um Spielrunde gilt es, Wissen, Stärke und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Pate für die Wettkämpfe ist Odysseus, der nach der antiken Sage zehn Jahre lang die Weltmeere durchirrte. Einer abenteuerlichen Route folgen auch die KandidatInnen: Nachdem die ersten Aufgaben gemeistert sind, begeben sie sich mit dem Publikum per Tram ins Kleinbasel. Im jungen theater wartet dort auf sie die anspruchsvollste Aufgabe. Eine Koproduktion des Theaters Basel und des jungen theaters basel.

Regie: Rafael Sanchez; Mit: Sarah Bühlmann, Thomas Douglas, Marisa Rigas, Rafael Sanchez, Steven Scharf, Annigna Seiler

Mi 4./Do 5./Sa 7./Mo 16./Mi 18.6., jeweils 20.15

Info: junges theater basel, Wettsteinallee 40, T 061 681 27 80, F 061 681 71 38, [jungestheaterbasel@magnet.ch](mailto:jungestheaterbasel@magnet.ch)  
Billettkasse Theater Basel: T 061 295 11 33, F 061 295 14 10, [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)



# BURGHOF LÖRRACH

## PROGRAMM

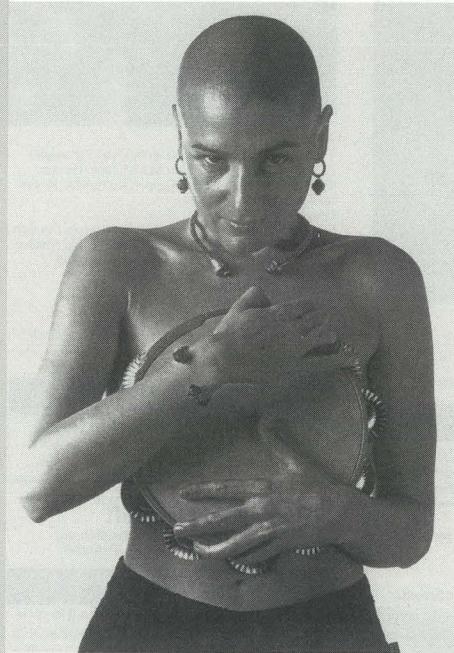
**The Ten Tenors** One is not enough ...  
**Nie wieder** Theater im Burghof

Di 3.-So 8. 6., 20.00

Do 12.-Sa 14.6./Mi 18.-Sa 21.6., 20.30

**STIMMEN 2003**  
**10 Jahre Stimmen**  
Mi 25.6.-So 27.7.

Das Stimmen-Festival sucht auch in seinem Jubiläumsjahr den Brückenschlag über die Grenzen hinweg: Ins Elsass und in die Schweiz – an je zwei Abenden wird das Festival im Wenkenpark Riehen und in Münchenstein im Park im Grünen zu Gast sein. Das Projekt «Grenzenlos» bringt erstmals den exzentrischen Alpenrocker Hubert von Goisern zusammen mit dem Ägypter Mohamed Mounir nach Europa. Ebenfalls im Park im Grünen in Münchenstein feiern am Abend darauf Joe Jackson und seine legendäre Band ihr 25. Bandjubiläum. «La Route des Tziganes» verfolgen Kek Lang und Divana im Wenkenpark in Riehen; am Tag darauf lassen dort die griechische Nachtigall Savina Yannatou und die galizische Sängerin und Perkussionistin Mercedes Peón ein «Meer der Stimmen» entstehen. Die Stars populärer Musik sind auf dem Marktplatz in Lörrach zu erleben, so der englische Funk-Star Jamiroquai, der kanadische Superstar Alanis Morissette und die Soul-Legende Simply Red.



Mercedes Peón

<b>Stimmen-Eröffnung: Lina Sastri (I)</b>	Mi 25./Do 26.6., 20.30, Burghof Lörrach
<b>Mariza (P)</b>	Fr 27.6., 20.30, Burghof Lörrach
<b>Internat. Opernstudio Zürich   basel sinfonietta</b>	Di 1.7., 20.30, Burghof Lörrach
<b>Jane Birkin (F)</b>	Mi 2.7., 20.30, La Coupole St-Louis
<b>Jorane (Can)</b>	Do 3.7., 20.30, Burghof Lörrach
<b>Hubert von Goisern (A)   Mohamed Mounir (Ägypt)</b>	Fr 4.7., 20.00, Park im Grünen Münchenstein
<b>Joe Jackson (GB)</b>	Sa 5.7., 20.00, Park im Grünen Münchenstein
<b>Cantus Cölin (D), Monteverdis Marienvesper</b>	So 6.7., 20.30, Burghof Lörrach
<b>Fatima Miranda (E)</b>	Di 8.7., 20.30, Burghof Lörrach
<b>Soeur Marie Keyrouz et L'Ensemble de la Paix (Libanon)</b>	Mi 9.7., 20.30, Les Dominicains Guebwiller
<b>Cappella de Turchini (I)</b>	Do 10.7., 20.30, Burghof Lörrach
<b>Kek Lang (HU)   Divana (Ind)</b>	Fr 11.7., 20.00, Wenkenpark Riehen
<b>Savina Yannatou (GR)   Mercedes Peón (E)</b>	Sa 12.7., 20.00, Wenkenpark Riehen
<b>Guy Reibel   De Caelis u.a</b>	So 13.7., 11.30-23.00, Les Dominicains Guebwiller
<b>Jamiroquai (GB)</b>	Fr 18.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
<b>Alanis Morissette (Can)</b>	Sa 19.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
<b>Simply Red (GB)</b>	So 20.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
<b>Nena (D)</b>	Mo 21.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
<b>Rebekka Bakken (Norw)   Enzo Favata (Sard)</b>	So 27.7., 20.00, Rosenfelspark Lörrach

und viele mehr ...

Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D 79539 Lörrach, [www.burghof.com](http://www.burghof.com), Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12  
[ticket@burghof.com](mailto:ticket@burghof.com)

## VORSTADT-THEATER BASEL

### SPATZ FRITZ

Theater Katerland

Winterthur

Von Rudolf Herfurtner  
in einer Dialektfassung von  
Taki Papaconstantinou

Di 3.6., 10.30/14.00  
Sa 7.6., 17.00

Ab 5 Jahren

«Spatz Fritz» ist das Abenteuer eines kleinen Spatzen, dessen Vater ihm den Namen des grossen Friedrich gegeben hat, weil er kein Mickerling bleiben, sondern wie ein grosser Adler werden soll. Beim kläglichen Versuch, wie ein Adler zu fliegen, fällt unser kleiner Freund leider in ein Kellerloch. Niemand hätte gedacht, dass dies der Beginn einer aussergewöhnlichen Freundschaft zwischen drei Ratten und einem Spatzen werden würde.

Vorgeführt und erzählt wird die Geschichte von einem etwas grummeligen Hausbesitzer, Herrn Huber, und der etwas schrulligen Mieterin Frau Meier. Und sogar diese beiden Einzelgänger freunden sich im Laufe der Geschichte an.

Taki Papaconstantinou hat die Geschichte mit einfachsten Mitteln inszeniert: zwei SchauspielerInnen auf einer leeren Bühne, die mit ihrer Präsenz und ihrem Witz ganze Welten entstehen lassen. Ein wunderbares kleines Erzähltheater über Identität und den Umgang mit dem Fremden.

Regie: Taki Papaconstantinou; Spiel: Sabina Deutsch, Graham Smart



Froschkönig

### FROSCHKÖNIG

Theater Sgaramusch

Schaffhausen

Do 12./Fr 13.6., 10.30  
Sa 14./So 15.6., 17.00

Ab 7 Jahren

In einer Zeit, in der das Wünschen noch hilft, in der es noch Könige, treue Diener und verwunschene Prinzen gibt, hockt garstig, grässlich, grün ein Frosch im tiefsten, trübsten Tümpel. Er wartet auf die Prinzessin – die so schön ist, dass die Sonne selbst, die doch so vieles gesehen hat, sich freut, so oft sie ihr ins Gesicht scheint – mit ihrer goldensten aller Kugeln. Die Kugel fällt ... Das Theater Sgaramusch erzählt spielend das Märchen vom Froschkönig. Auch hier wird – wie so oft im Erzähltheater – auf beeindruckende Weise mit wenig Gesten, kurzen Erzählpassagen und prägnanten Stimmungsbildern gearbeitet, die die Fantasie des Publikums entfachen. In schnellem Tempo wird die Geschichte vorangetrieben, man wird in den Strudel des Geschehens mitgenommen, erlebt Reisen in bekannte und doch verblüffend neue Gefilde.

Theater Sgaramusch hat sich mittlerweile mit seinen bestechenden Adaptionen Grimm'scher oder auch anderer Märchen nicht nur in der Schweiz einen Namen gemacht. Diese neue Erzähltheaterproduktion sollte nicht verpasst werden: Auch wenn wir zu wissen glauben, wer hier wen küsst – man darf gespannt sein.

Regie: Christoph Moerikofer; Spiel: Nora Vonder Mühl, Stefan Colombo

# Theater in Basel

KULTUR  
Basel Stadt

Nr. 334, Juni 2003  
Herausgegeben von der GBK  
Genossenschaft Basler Kleintheater  
Sekretariat: Rheingasse 13  
T 061 683 28 28, F 061 683 28 29  
www.baslerkleintheater.ch  
baslerkleintheater@bluewin.ch



## Vorstadt-Theater

St. Alban-Vorstadt 12, Büro/VVK T 061 272 23 43  
Programminformationen ab Tonband: 061 272 23 20  
www.vorstadt-theater.ch / spilk@vorstadt-theater.ch

Gastspiel Theater Katerland: Sa 7.6., 17.00

### Spatz Fritz

Von Rudolf Herfurter nach dem Bilderbuch „Ratzenspatz“, ab 5 J.

Gastspiel Theater Sgaramusch:

Sa 14. & So 15.6., jeweils 17.00

### Der Froschkönig

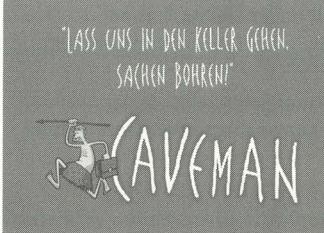
Neu verpackt: Das Spiel um die goldene Kugel, ab 7 J.

## Fauteuil

Spalenberg 12, T 061 261 26 10 und 061 261 33 19  
VVK ab 15.00, Märli-Nachmittage ab 13.00  
www.fauteuil.ch

## Saisonpause

Vorschau: Saisonstart 2003/04  
15.-25.9.: Peach Weber „Gigelsuppe“  
ab 19.9., nochmals: „Caveman“ mit S. Tischendorf



14.10.-08.11.: Dimitri der grosse Schweizer Clown zeigt „Teatro“, nach über 10 Jahren wieder im Fauteuil

10.-22.11.: Gardi Hutter „Die Souffleuse“

## Neues Tabourettli

Ein Cabaret mit Konsumation – Spalenberg 12  
T 061 261 26 10 und 061 261 33 19, VVK ab 15.00  
www.fauteuil.ch

## Saisonpause

Vorschau: Saisonstart 2003/04

18.-20.9.: Diango Asil „Autark“

23.9.-11.10.: Erich Vock, das erste Soloprogramm des beliebten Schweizer Schauspielers und Komikers.

## Kaserne Basel

Klybeckstrasse 1b, T 061 681 20 45, Res. 061 691 12 12  
VVK: Manor / TicketCorner: T 0848 800 800 oder  
www.ticketcorner.ch / www.kaserne-baseil.ch

Endlich Sommer. Endlich Hitze. Endlich heisse Nächte. Endlich Schweiss. Endlich Wasser:  
**Art Party! 20.06. / Rat! Trapy 21.06.**

### Musikaserne im Rossstall:

Fr 13.6., Doors: 20.00 (VVK Roxy Records, Ticketcorner, pitfire.net, flight 13)

### REDDA GOGO Festival

Fishbone (USA), Groovie Ghoulies (USA), Big D & The Kids Table (USA).

Sa 21.6.

### Art Party

Diverse Soundz & DJs

So 29.6., Doors: 20.30

(VVK Roxy Records & Ticketcorner)

### Soulfly

## Theater Arlecchino

Theater Arlecchino in der Kuppel, Binningerstrasse 14  
VVK BaZ am Aeschenplatz, T 061 281 84 84  
Arlecchino-Office 078 846 57 75 oder arlecchino@planet.ch

**Saisonpause**

**Vorschau:** Saisoneröffnung 03/04  
05.-07.9.: Internationales Figuren Theater Festival  
13.9.: Arlecchino-Fest  
im Rahmen des schweizerischen „tag der Kleinkunst“  
18.10.: Schärfneföli, die beste Kinderband der Welt!  
ab 15.10.: Gastspiel Theater Mapri  
„Farm der Tiere“ von George Orwell  
ab 16.11.: „Die glänt Häggis Dintegläggis“,  
neue Eigenproduktion

## Theater im Teufelhof

Leonhardsgraben 49, VVK täglich ab 14.00  
T 061 261 12 61 / www.teufelhof.com

**Saisonpause**

## Marionetten-Theater

Im Zehntenkeller, Münsterplatz 8, T 061 261 06 12  
F 061 261 06 55, VVK Musik Wyler, Schneidergasse 24  
T 061 261 90 25 / www.baslermarionettentheater.ch

**Vorschau:**

07. bis 11. Juli,  
im Basler Marionetten-Theater

### Theaterwerkstatt für Kinder

Theaterwerkstatt für Kinder zwischen  
7 und 16 Jahren  
in den Sommerferien vom 07. bis 11. Juli.  
Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an das  
Sekretariat des Basler Marionetten-Theaters:  
T 061 261 06 12  
(Montag bis Freitag,  
9.00–12.00 Uhr).



## kleinkunstbühne rampe

Eulerstrasse 9, T 079 757 13 06  
www.rampe-basel.ch / info@rampe-basel.ch

Sa 14.6., 20.00 / www.jup.ch

### Tango Guitar

Duo Roberto Francomano / Enrique Harries.

**Vorschau:**

Saisoneröffnung 03/04 am tag der kleinkunst –  
näher dran 13. Sept. 03: Theatersport, Improtheater  
Rampenfeier

2 Einakter von A. R. Guerne in englischer Sprache.

## Parterre

Bar Bühne Café Restaurant, Klybeckstrasse 1b  
T 061 695 89 89, F 061 695 89 90  
www.parterre.net / kultur@parterre.net

## Saisonpause

**Vorschau:**

Die ersten bereits bekannten Daten der neuen Saison  
2003/04

Sa 20.9.: Andy White,

ein grossartiger irischer Singer-Songwriter



Fr 26.9.: D'Accord, Chansons francaises

Sa 27.9.: The Worst of Hösli & Ricardo

Fr 17.10.: Pure Irish Drops,

The Best of Traditional Irish Folk

Fr 07. & Sa 08.11.: Helfried „Helfried kommt!“

## Baseldytschi Bihni

Kellertheater im Lohnhof, Im Lohnhof 4, Byleereservation Mi–Fr 17.00–19.00 im Foyer oder (zur gleichen Zeit) T 061 261 33 12 / www.baseldytschbihni.ch

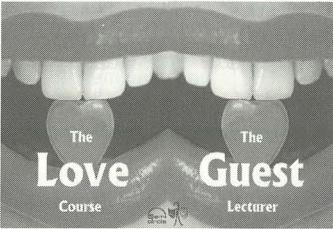
**Gastspiel: Byleer Semi-Circle:**

Do 5./Fr 6./Do 12./Fr 13. & Sa 14.6., jeweils 20.15

### „The Love Course“

### & „The Guest Lecturer“

2 Einakter von A. R. Guerne in englischer Sprache.



## Häbse-Theater

Mit Konsumation Klingentalstr. 79, T 061 691 44 46  
VVK ab 15.00, am Märchenspieltagen ab 13.00  
www.haebsetheater.ch / info@haebsetheater.ch

## Saisonpause

**Vorschau: Saisonstart 2003/04**

23.–28.9.: Bastian Pastewka und Olli Dittrich

– Musikalische Gäste: Die Affen

Jörg Schneider und Ensemble „Dure bi Rot“

## junges theater basel

auf dem Kasernenareal, T 061 681 27 80, F 061 681 71 38  
www.jungestheaterbasel.ch / jungestheaterbasel@magnet.ch

Jubiläum 25 Jahre junges theater basel:

Koproduktion Theater Basel – junges theater basel:

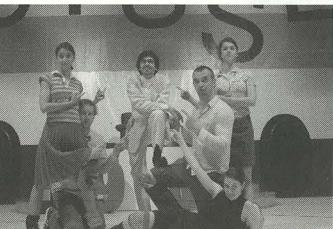
Mi 4./ Do 5./ Sa 7./ Mo 16. & Mi 18.6., jeweils 20.15,

Spielort: Anfang: Kleine Bühne Theater Basel,

Ende: junges theater basel auf dem Kasernenareal

### „Odyssee 2003“

Die abenteuerlichste Unterhaltungsshow der Nordwestschweiz. Regie: Rafael Sanchez. – Die Tickets können nur über das Theater Basel bezogen werden, Bilettkasse: T 061 295 11 33, F 061 295 14 10,  
www.theater-basel.ch.



Fr 30., Sa 31.5. & So 1.6., jeweils 20.00,  
im junges theater auf dem Kasernenareal

### „Mängisch träum ich im Traum“

Eine Kreation des Theaterkurses.

Spieleleitung: Uwe Heinrich.

Fr 13. (öffentl.), Generalprobe, Sa 14. & So 15.6., je-

wells 20.00, im junges theater auf dem Kasernenareal

### „... oder lieber doch nit?“

Eine Kreation des Theaterkurses.

Spieleitung: Uwe Heinrich.

Do 26. & Sa 27.6., jeweils 19.00,

im junges theater auf dem Kasernenareal

### „Menschenmüll“

Eine Kreation des Vor-Kurses am junges theater basel.

Spieleitung: Ruth Widmer, Uwe Heinrich.

## Figurentheater Vagabu

Werkstatt/Information: Obere Wenkenhofstrasse 29  
4125 Riehen, T 061 601 41 13, F 061 601 41 31  
www.theater.ch/vagabu.html / vagabu@bigfoot.de

## Vorschau:

**Internationales 5.–7. September 2003**  
**Figuren Theater Festival Basel**



## Spielorte:

Theater Basel: Foyer Grosses Bühne und Schauspielhaus, Vorstadttheater, Basler Marionetten-Theater, Theater Arlecchino in der Kuppel, Kulturbüro Riehen im Landgasthof

## Programm:

Gastspiele aus den Niederlanden, Frankreich, Deutschland und der Schweiz, Workshops für Kinder, Amateure und Profis, Figurenausstellung im Spielzeugmuseum Riehen, Schulvorstellungen

## Kartenvorbestellung:

Zentralstelle UNIMA-Suisse, Postfach, 8401 Winterthur, T/F 052 213 69 91

Di–Do 8.30–11.00, E-Mail: svp-astm@bluewin.ch

**Infos:**

www.vagabu-festival.ch

## raum 33

St. Alban-Vorstadt 33, T 061 261 12 00  
VVK und Reservation: Buchhandlung D'Souza  
Gerbergässlein 32/ Abendkasse ab 19.30

**Gastspiel:** Do 12., Fr 13. & Sa 14.6., jeweils 20.00

### „Jimmy, Traumgeschöpf“

Von Marie Brassard, Schweizer Erstaufführung.

Mit Romeo Meyer. Regie: Thomas Blubacher.

## die kuppel

theater-bar-club, binnerstrasse 14, t 061 270 99 34  
f 061 270 99 30, ticket: 061 270 99 34 / info@kuppel.ch  
vvk bei allen tictec-verkaufsstellen oder über kuppelfon

stage: free voice presents: so 1.6., 20.30

### blues circus, r-royze & anyway

3 bands – 3 frauenstimmen, blues, rock, funk & more.

### club: soulsugar live special!: do 5.6., 21.00

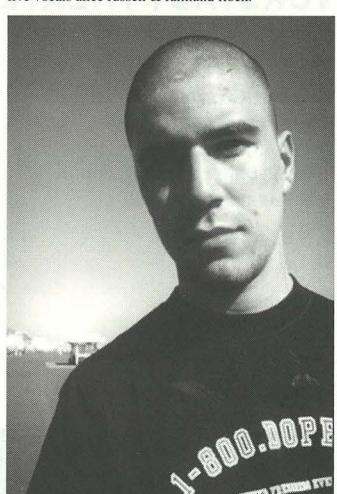
### tempo al tempo & greis

& dj drop & goldfingerbrothers.

club: fdn special!: fr 6.6., 21.00

### dj quantic (tru thoughts / uk)

live vocals alice russell & raimund flöck.



stage: so 15.6., 20.30

### les reines prochaines

15 Jahre Jubiläum und neue cd: „protest und vasen“ live!

club: fdn live special!: fr 27.6., 21.00

### .poets of rhythm“ (münchen / d)

tobias kirmayer (www.tramprecords.com) & soul messenger & raimund flöck.

club: sa 28.6., 21.00

### housefunkléctro

djs luk/Lite, thomas brunner, pierre picarde vox, alex hendriksen sax.

## specials:

sa 07.6., 21.00: oldies:

pure 50 to 70ies mit dj lio kash

so 08.6., 21.00: pfingstparty:

hiphop, r'n'b, dancehall mit den soulsugar residents

sa 14.6., 21.00: disco inferno:

danceclassics der 70s–90s mit dj vitamin S (zh)

mi 18.6., 21.00: campus: letzte ausgabe der studiparty

vor der grossen sommerpausen!

sa 21.6., 22.00: sonnenwende: wir feiern den sommeranfang: discoclassics der 70s–90s by dj angelo

## regularly:

dienstags ab 21.00: salsaamia: salsa, merengue,

bachata y son mit salsakabs ab 18.30

donnerstags ab 21.00: soulsugar:

hiphop, r'n'b & dancehall tunes (special! 5.6.)

freitags ab 21.00: f.d.n.: uplifting downbeats, rare funk tunes mit dj r. flöck (specials! 6.6. & 27.6.)

# THEATER ROXY

**S. BIRKENMEIER**
**F. VOGT**
**M. BIRKENMEIER**
**Trommelfeuer**

Ein Stück über Jugend

Fr 6.6./Sa 14.6.,

jeweils 20.30

So 15.6., 19.00

Eine Jugendanwältin, eine Kriminalkommissarin und ein Diplom-Psychologe haben innerhalb von 70 Minuten zu entscheiden, ob der Fall des 17-jährigen Wiederholungstüters Till wieder aufgenommen wird. Er wurde zu einem Jahr Einschliessung in ein Jugendheim verurteilt; er soll einen Betonklotz von der Autobahnbrücke auf ein fahrendes Auto geworfen haben. Inzwischen ist aber neues Material aufgetaucht, das die ganzen Indizien möglicherweise in Frage stellt.

Der Fall Till interessiert uns genauso wie die heftige Auseinandersetzung, die sich an ihm entzündet und Schritt für Schritt eskaliert: Die Formen der latenten Gewalt der Erwachsenen vor dem Hintergrund der Gewaltprobleme der Jugendlichen. Drei SchauspielerInnen zeigen eine Vielzahl von Geschichten, von lebensvollen, vielschichtigen Figuren in einem spannenden Spiel voller Komik, Tragik, Absurdität und Tiefe.

«*Trommelfeuer*» ist brillant getextetes und brillant gespieltes Interventionstheater mit reichlich satirischen Einlagen. Ohne anbiedernde Untertöne, ohne die Haltung, «das Stück ist auch für Jugendliche, also darf es nicht zu kompliziert sein», ist *«Trommelfeuer»* anspruchsvolles, freches, aber auch witziges Theater, basierend auf einer simplen Geschichte.» (BZ, 20.1.2003)

Ein Theaterkabarett über die verschiedenen Facetten der Gewalt von und mit: Sibylle Birkenmeier, Felicitas Vogt, Michael Birkenmeier; Regie: Daniel Wahl; Licht: Marcus Mathis. [www.trommelfeuer.ch](http://www.trommelfeuer.ch)

**GANS & GLORIA**
**Get the Guns**

Ruth Schwegler,

Gesang &amp;

Esther Hasler,

Klavier

Fr 13.6., 20.30

Die verrückten Ganovinnen Gans & Gloria besingen in *«Get the Guns!»* das liebe Leben und die bösen Männer.

*«Get the Guns!»* heißt die Produktion von Gans & Gloria alias Ruth Schwegler und Esther Hasler. Unter dem Regie-Coaching von Sibylle und Michael Birkenmeier haben sie einen szenischen Liederabend geschaffen, der rund und unbeschwert daherkommt.

Kunst und Kriminalität sind der Lebensinhalt des Duos infernal. Klauen tun sie vor allem Publikum. Sobald sie dieses unter Kontrolle haben, beginnen sie das liebe Leben zu besingen. Sie tun das mit viel Schalk und Ironie und einem gehörigen Schuss Klischee.

Gans und Gloria sind zwei verrückte Weiber, die Männer so leidenschaftlich hassen, wie sie sie lieben. Sie schnattern, kichern, grölern und erzählen unglaublich leichfüßig von Lied zu Lied und von Stil zu Stil von Charles Trenet zu Friedrich Hollander oder Pink Martini.

«Gans ist mal freche Göre, mal armes Lieschen, dann wieder laszive Verführerin. Ein ornamentales Kleid und eine verspielte Frisur machen Gans ganz zu einem wilden Huhn. Ganz Glanz hingegen ihre Begleiterin am Flügel: Gloria ist mit ihrem schwarzen glänzenden Kleid die Diva, die mit französischem Accent abwechselungsweise fürchterlich leiden und schallend lachen kann. Die Songs von Gans und Gloria sind mal schnulzig und poetisch, dann wieder humorvoll und schrägl.» (Der Bund, 5.10.2002)

«Die beiden Frauen üben auf der Bühne ihren Doppelberuf als Ganovin und Künstlerin überzeugend und mit unerschütterlicher Heiterkeit aus. Sie betrachten die ungeschriebenen Gesetze des Lebens distanziert und emotional – eben aus typisch weiblicher Sicht.» (Regina Wirth)

**VORSCHAU**
**Ein Tanztheater der Compagnie Be Willie**

Mi 27.8.–Sa 6.9.

**knock-out**

Kasernenwiese

Koproduktion des Theater Roxy und der Kaserne Basel

*«knock-out»* ist sinnlich, saftig, heftig und, trotz des Themas Boxen, zart und luftig; man riecht den Schweiss, schmeckt die Süsse des Sieges und die Bitternis der Niederlage, hört das Publikum brüllen, stampfen, schreien oder pfeifen und versteht dann vielleicht, weshalb Boxen nicht bloss ein Sport ist wie Tennis oder Schwimmen.

Die Gruppe um Bea Nichele Wiggli röhrt am Tabu Frauenboxen. Und sie räumt mit den Mythen um den Boxkampf auf, erzählt von Gladiatoren und vom Tod im Ring, vom Siegen und Verlieren, von der Gewalt, die viele zum Hinsehen zwingt und ebenso viele zum Wegschauen. Dazu kommt die Dramatik im Ring: Die zu grosse Nähe, der Clinch, Zärtlichkeit als Kampfpause, das Auszählen usw. Auch der Alltag im Training kommt nicht zu kurz: Der innere Schweinehund, die Grenze der eigenen Kraft, die Lust am Schmerz, die Überwindung des Schmerzes. Die Runden gehen aber weiter: arme Teufel, reiche Pinkel; böse Schwarze, gute Weisse; Voyeurismus; Pornografie ...

**Sommerpause** Sa 21.6.–Sa 9.8.

**Reservation**

 T 079 577 11 11, Mo–Fr 10.00–17.00, [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch) (siehe Spielplan)

**Last-Minute-Reservation**

T 061 373 11 70 nur an Vorstellungstagen und während der Abendkasse

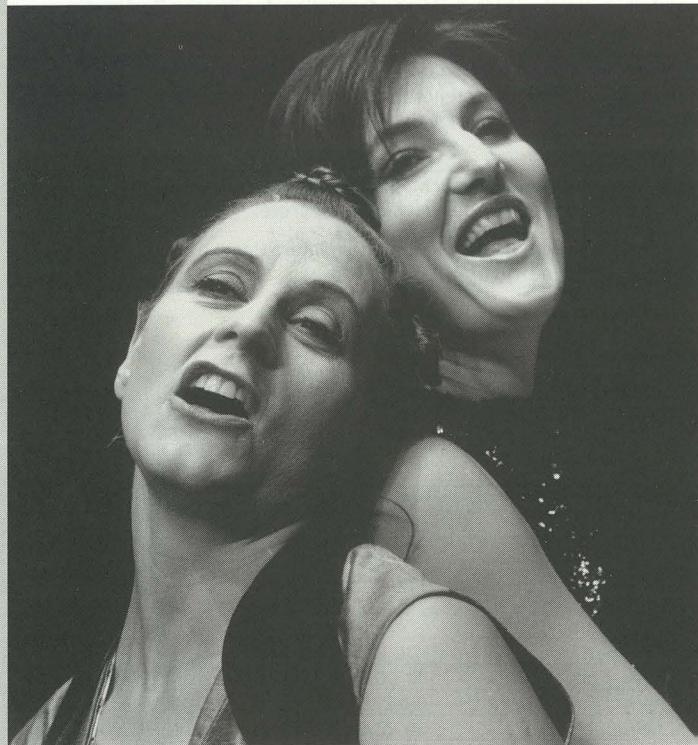
**Abendkasse**

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Vorverkauf**

Buchhandlung Bider & Tanner, 1. Stock, Aeschenvorstadt 2  
(Tramhaltestelle Bankverein)

Mo–Fr 9.00–18.30, Do 9.00–20.00, Sa 9.00–17.00



Trommelfeuer  
Gans & Gloria

Theater Roxy, Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden, [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch)

In 10 Minuten mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz erreichbar (Haltestelle Schulstrasse)

## CONCERTINO BASEL

### 2. KONZERT DES ZYKLUS

**<DONA NOBIS PACEM>**

#### Musik und Texte zum Thema Tod

Werke von F. Kukuck, Joh. Seb. Bach,  
F. Schubert, G. Mahler

So 22.6., 17.00

Predigerkirche Basel

Petersgraben 1

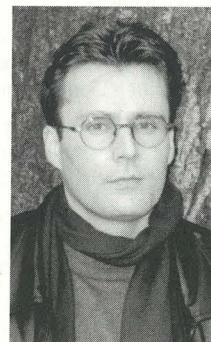
Das Kammerorchester Concertino Basel setzt seinen Zyklus *<dona nobis pacem>* mit Literatur und Musik zum Thema Tod fort. Jan Lurvink, Autor des Romans *<Windladen>* und Organist am Friedhof Hörnli in Basel, wird die Texte für dieses 2. Konzert auswählen und lesen. Passagen aus *<Windladen>* und weitere eigene Texte werden die musikalischen Werke einrahmen und intensivieren.

Den Solopart der klein besetzten Kantate *<Klagelieder Jeremias>* von Felicitas Kukuck singt der Tenor Karl-Heinz Brandt. Der Klang der Silbermannorgel der Predigerkirche wird ein besonderes Glanzlicht in diesem Konzert setzen. Die Solistin Lena Albrecht, begleitet vom Concertino Basel, spielt darauf das rekonstruierte Orgelkonzert d-moll BWV 35/156 von Joh. Seb. Bach. Auszüge aus Gustav Mahlers Bearbeitung des Streichquartetts *<Der Tod und das Mädchen>* (D 810) werden das Konzert beschließen.



Sprecher: Jan Lurvink, Tenor: Karl-Heinz Brandt, Orgel: Lena Albrecht  
Bücherstand: olymp & hades

**Herzliche Einladung zum anschliessenden Apéro!**



Jan Lurvink

Concertino Basel, Mareike Wormsbächer, Röschenzerstrasse 8, 4053 Basel, T 061 363 03 53, F 061 363 03 54  
mczimmer@datadomm.ch, Karten können unter T 061 363 03 53 reserviert oder an der Abendkasse bezogen werden

## SINFONIEORCHESTER BASEL | THEATER BASEL

### SONNTAGSMATINÉE Cantata Para América Mágica

So 1.6., 11.00  
Foyer Theater Basel

**Alberto Ginastera: Cantata Para América Mágica** Ginasteras gross angelegte Kantate für Sopran, 13 SchlagzeugerInnen, 2 Klaviere und Celesta nach Texten von Mercedes de Toro taucht in präkolumbianische Mythen ein. Der archaische Charakter dieser sehr selten gespielten Komposition gipfelt im regelrechten Aufeinanderprallen der Sopran-Partie mit dem 13-köpfigen Schlagzeug-Orchester.

**Martin Jaggi: Darkening City (Uraufführung)** In seiner neuesten Komposition Darkening City vertont der junge Basler Komponist Martin Jaggi ein Gedicht des nigerianischen Schriftstellers Ben Okri. Dem für die ungewöhnliche Besetzung Singstimme, 6 SchlagzeugerInnen und 2 Klaviere konzipierten Werk legt Jaggi Rhythmen und Klangfarben afrikanischen Ursprungs zugrunde.

**Edgar Varèse: Ionisation** Ionisation zählt inzwischen zu den *<Klassikern>* der Schlagzeugensemble-Literatur und ist eines der Hauptwerke von Edgar Varèse als Vorläufer und Mitbegründer der *<Musique Concète>*.

Rebecca Blankenship, Sopran; Björn Waag, Bariton; Schlagzeug-Ensemble des Sinfonieorchesters Basel u.a.  
Dirigent: Thomas Herzog; Co-Produktion: Sinfonieorchester Basel und Theater Basel

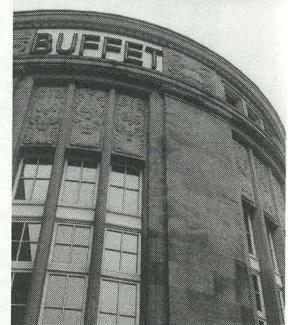
Vorverkauf: Billettkasse Theater Basel, T 061 295 11 33, [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)

## GARE DU NORD – BAHNHOF FÜR NEUE MUSIK

### PROGRAMM

<b>Ensemble Für Neue Musik Zürich – Nadir Vassena:</b> Ein Portraitkonzert	So 1.6., 20.00	⊗
<b>8. + 9. Offene Jam-Session</b> In Bar du Nord	Mi 4./Sa 14.6., 21.00	⊗
<b>You Hit Him He Cry Out ...</b> Dan Poynton, Musik aus New Zealand	Fr 6.6., 20.00	⊗
<b>Jour Fixe IGMN</b> <i>&lt;Klänge unter der Zeitlupe&gt;</i> mit Peter Baumgartner	Fr 6.6., 21.30	⌚
<b>Ensemble Aspects – Orient: Okzident</b> Mit Werken von Matthew Locke	Do 12.6., 20.00	⊗
<b>Day &amp; Taxi</b> Mit C. Gallo (Sopr & Alt Sax), D. Studer (Db), M. Käppeli (Dr)	Fr 13.6., 20.00	⊗
<b>Cuarto Mund</b> featuring Glenn Ferris and Martin Iannaccone	Do 19.6., 20.00	⊗
<b>Nachtstrom IX</b> Dttb <i>&lt;Down To The Button&gt;</i> , Elektro-Humane Tanzmusik	Fr 20.6., 22.00	⌚
<b>Kontakte   IGMN:</b> Werke von Volker Heyn (Ua) und Karlheinz Stockhausen	Sa 21.6., 20.00	⊗
<b>Three Voices</b> Marianne Schuppe, Werke von Feldmann, Schuppe u.a.	So 22.6., 20.00	⊗
<b>Verwehungen</b> Ensemble Recherche und Ignaz Kirchner	Fr 27.6., 20.00	⊗
<b>Jürg Wyttensbach</b> Gargantua chez les helvètes ...	So 29.6., 11.00	⌚

Vorverkauf: au concert ag, c/o Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91, Mo-Mi, Fr 9.00-18.30, Do 9.00-20.00, Sa 9.00-17.00; Online-Reservation: [www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch) (reservierte Billette an der Abendkasse bis 1/4 Std. vor Veranstaltungsbeginn); Abendkasse: geöffnet 1 Std. vor Vorstellungsbeginn. Info: T 061 683 0143, [neuemusik@garedunord.ch](mailto:neuemusik@garedunord.ch). Bar du Nord, T 061 683 71 70, Mi-Fr ab 18.00, So 11.00-17.00: Frühstück



## BAROCKORCHESTER CAPRICCIO BASEL

### «VERGNÜGTE RUH»

**Solist: Andreas Scholl**

**Countertenor**

Fr 20.6., 20.15

Martinskirche Basel

So 22.6., 19.00

Kirche St. Peter Zürich

Mit Andreas Scholl wartet ein Höhepunkt zum Saisonende auf. Zum ersten Mal finden sich der gefeierte Countertenor und Capriccio Basel für ein gemeinsames Programm, das im Zeichen von Johann Sebastian Bachs Solokantaten für Alt steht. Bei «Vergnügter Ruh» alleine wird es das Programm nicht bewenden lassen. Lustvolles Musizieren, starke Bühnenpräsenz, klangliche Expressivität und eine fundierte Annäherung an den Notentext sind Gemeinsamkeiten der zwei im Bereich der historischen Aufführungspraxis versierten Partner. Erstklassige Voraussetzungen für packende Konzerte!

#### Johann Sebastian Bach

«Geist und Seele wird verwirret», BWV 35

Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066

«Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust», BWV 170



Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, T 061 261 90 25; au concert, c/o Bider & Tanner, Aeschenvorstadt, Basel T 061 271 65 91; BiZZ, Bahnhofstrasse 9, Zürich, T 01 221 22 83; www.capricciobasel.ch; Abendkasse: 1 Std. vor Konzertbeginn Info: Capriccio Basel, c/o Monika Mathé, Bergstrasse 51, 8704 Herrliberg, T 01 915 57 20

## CAPRICCIO CHOR BIRSFELDEN

### JUBILÄUMSKONZERT

**Dido und Aeneas**

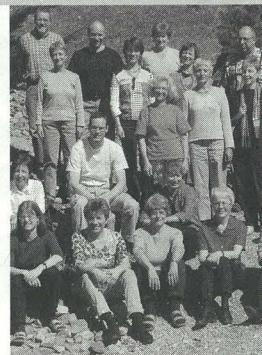
von Henry Purcell

Fr 13./Sa 14.6., 20.30

Rheinpark-Aula  
Birsfelden

Der Capriccio Chor Birsfelden feiert sein 20-jähriges Bestehen mit der Aufführung von Henry Purcells Kurzoper «Dido und Aeneas». Der Chor schlüpft in die Rollen der Gefolgsleute am Hofe der Dido, der Seeleute von Aeneas und der von der Zauberin gerufenen Hexen. In der unglücklich verlaufenden Liebesgeschichte, in welcher das Herz und das Leben der Königin gegen das Pflichtbewusstsein des Helden verliert, erzählen wie üblich die Gesangssolisten die Geschichte. Das gleichnamige Barockorchester Capriccio Basel begleitet nicht nur die Sängerinnen, sondern spielt auch zum Tanz auf, welches dem tanzenden Paar, Clémentine Deluy und Norbert Steinwarz, Raum spendet, die Geschichte in Bewegung zu setzen.

Mitwirkende: Capriccio Chor Birsfelden, Barockorchester Capriccio Basel, Sopran: Dorothea Frey, Theresia Bothe, Rebecca Ockenden; Mezzosopran: Anne Schmid; Tenor: Andreas Gisler; Tanz: Clémentine Deluy, Norbert Steinwarz; Leitung: Hans-Jürg Meier.



Vorverkauf: Schnelli AG, Papeteria, Hauptstrasse 84/8, Birsfelden; au concert, c/o Bider und Tanner AG, Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 271 65 91

## THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

### MARK SOSKIN TRIO

Di 10.6.–Sa 14.6.

21.00–23.30

CHF 10/7

Am Freitag 13. und Samstag 14. Juni gibt der New Yorker Top-Pianist Mark Soskin einen Workshop an der Abteilung Jazz der Hochschule für Musik Basel. Wir freuen uns gleich mit: Eine Woche witziger, leicht fließender und ideenreicher Piano-Jazz Marke Soskin! Sein Schaffen darf getrost als Lehrstück des sensibel-kraftvollen, inspiriert-soliden und lyrisch-virtuosen Ausdrucks in Spiel und Komposition genannt werden. (www.marksoskin.com; www.jsb.ch). In Zusammenarbeit mit der Abteilung Jazz der Hochschule für Musik Basel.

Mark Soskin: piano, Stephan Kurmann: bass, Norbert Pfammatter: drums  
(Do 12./Fr 13.6.: Andreas Hoerni)

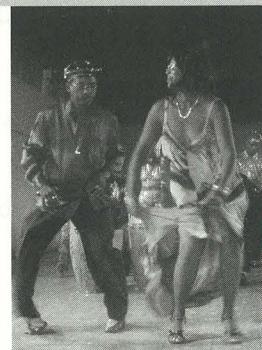
### LOS MUÑEQUITOS DE MATANZAS (Cuba)

So 29.6., 14.00 & 20.30

CHF 30/14

Die weltberühmte kubanische Formation ist eine der tragenden Exponentinnen der afrokubanischen Folklore. Ihr Repertoire besteht aus Rumba und Santeria. Die 19-köpfige Gruppe im Alter von 6 bis 55 Jahren bringt uns ein Feuerwerk an tiefgründigen Polyphonien, unsterblichen Melodien und atemberaubenden Tänzen, die in Kuba lebendiger Bestandteil des Alltags sind. In Zusammenarbeit mit Sundance Project. (www.afrocubaweb.com; www.poderlation.es)

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20, Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch  
Detailprogramm: www.birdseye.ch oder im Club



Los Muñequitos de Matanzas

## SOIRÉE 21 KLEINHÜNINGEN

### GANS UND GLORIA

**Get the Guns**

«Gänstlich glorios,  
das Gansel!»

Sa 21.6., 19.00/20.21

Ref. Dorfkirche  
Klein Hüningen  
Dorfstrasse 39

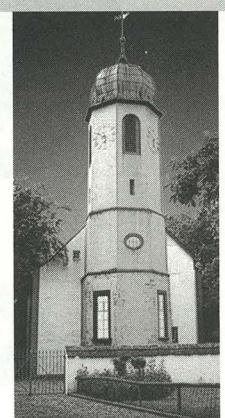
Gans und Gloria, die Schicksalsgemeinschaft zweier Ganovinnen: Gloria kommt aus gutem Haus, Gans kommt aus der Gosse. Gemeinsam retten sie die Welt und planen stets die nächste krumme Tour, um als weibliche Robin Hoods der Umverteilung des Geldes nachzuholen. Und natürlich darf dabei die Liebe nicht fehlen! Untermalt werden die Gaunereien von den unsterblichen Chansons von Cissy Kraner, Sondheim, Hollaender, Arthur Breul, Charles Trenet und Eigenkompositionen.

Mit Ruth Schwegler (Schauspiel und Stimme) und Ester Hasler (Stimme und Geflügel).

Kulinare Köstlichkeiten: ab 19.00 (Anmeldung zum Essen erforderlich:  
reservation@soiree21.ch oder T 061 383 05 21)

Showbeginn: 20.21; Eintritt: mit Essen CHF 50/40, ohne Essen CHF 30/20

**Vorschau:** Dodo Hug Fr 21.11.



Info/Vorverkauf: Soirée 21 Klein Hüningen, Ein Augen-Ohren-Gaumenschmaus zwischen Industrie, Rheinhafen, Grenze und Autobahn, reservation@soiree21.ch oder T 061 383 05 21

## KULTURBÜRO RIEHEN

**SINGEASY03****Konzertreihe**

Do 19.-Sa 21.6.

**Singeisenhof**  
Rössligasse (Tram 6  
bis Haltestelle  
Riehen Dorf)

Die neue Konzertreihe «Singeeasy03» findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Vom 19. bis zum 21. Juni präsentiert das Kulturbüro Riehen Open-Air-Konzerte mit Musikvereinen und Musikgruppen aus Riehen, Basel und Berlin. Zwei der drei Tage stehen ganz im Zeichen der «Blasmusik»: Vom konzertantaten Blasorchester bis zum Balkan-Brass, von der Marschmusik bis zum Pop reichen die musikalischen Spannungsbögen. Am Donnerstagabend spielt das Salonorchester Kakadu, das aus Lehrkräften der Musikschule Riehen besteht. Sie spielen in der klassischen Salomusikbesetzung. Ausserdem zeigen die erfolgreichen Stepperinnen von StepIn ihr Können ebenso wie die SchülerInnen des Marimbaensembles Edith Habraken. Am Freitag spielt das Jugendblasorchester Windspiel der Musikakademie Basel und danach die Klezmer & Balkan-Brassband «Grinsteins Mischpoche» aus Berlin. Am Samstag, dem 1. Regioblasmusiktag, kommt es zum Zusammentreffen dreier Musikvereine aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich. Sie spielen von der Marschmusik bis zum Swing, marschieren durch Riehen, und am Ende spielen diese 80 Musiker und Musikerinnen alle zusammen zum grossen Finale auf. Davor und danach bringt Old Seibi Revival mit Dixie Schwung in unsere Beine. Eintritt frei.



Grinsteins Mischpoche

**StepIn** Steptanzgruppe Sabine Freuler  
**Marimbaensemble Edith Habraken**  
**Salonorchester Kakadu**

Do 19.6., 18.30–21.00

**Blasorchester Windspiel**  
Jugendorchester der Musikakademie Basel  
**Grinsteins Mischpoche**  
Klezmer & Balkan-Brass aus Berlin

Fr 20.6., 18.30–21.00

**1. Regio-Blasmusik-Tag**  
Musikverein Riehen, Musikverein Inzlingen,  
Musique liberté Buschwiller, Old Seibi Revival

Sa 21.6., 10.00–14.00

Kulturbüro Riehen, Baselstrasse 43, 4125 Riehen, T 061 641 40 70, F 061 641 24 24  
kulturbuero-riehen@bluewin.ch, www.kulturbuero-riehen.ch

## MUSICAL THEATER BASEL

**ABBA MANIA****Das mitreissendste ABBA-Konzert seit ... ABBA!**

Sa 21.6., 20.30

So 22.6., 16.00 &amp; 20.00

Sie sind unsterblich, sie bringen auch heute noch mit ihren CDs die Stimmung zum Kochen, und sie haben mit ihrem unverwechselbaren Sound und Styling die Seventies geprägt: die Rede ist von ABBA. Seit fast 30 Jahren begeistern die ABBA-Songs die Welt. Es gab aber nur zwischen 1977 und 1979 die Chance auf ein Live-Erlebnis für die ABBA-Fans. Mit ABBA Mania, der Kultshow vom Londoner Westend, lebt die Supergruppe wieder auf: Vier exzellente KünstlerInnen, die singen, tanzen und aussehen wie Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid, lassen Hits wie Waterloo, The Winner Takes It All, Thank You For The Music und Mamma Mia wieder auferstehen. Direkt vom Londoner Westend bringen sie nun auf dem europäischen Festland die Theater zum Beben. Die Premiere von ABBA Mania fand im Frühjahr 2000 im Grand Theatre in Swansea/Südwales statt. Der Jubel krönte die langjährige Vorbereitung, und eine kleine Tournee in Wales festigte den Erfolg. Der weite Sprung in das Londoner Westend war nur eine Frage der Zeit. Letztes Jahr war es so weit: Während fünf Monaten gastierte ABBA Mania im Strand Theatre und sorgte für Begeisterungsstürme beim Londoner Westend Publikum.

**VORSCHAU****Stomp**

Di 15.–So 20.7.

verschiedene  
Anfangszeiten

Das ist Rhythmus pur mit Tonnen-Trommeln und Besen-Bürsten, Stiefel-Stampfen, Streichholz-Streichen. Stomp, ein einzigartiges Zusammenspiel aus Perkussion, Bewegung und szenischer Komik. Schon mehr als acht Millionen Menschen in 36 Ländern dieser Welt haben Stomp seit Ihrer ersten Vorstellung in Brighton erlebt. Einer der Höhepunkte war 1994 eine triumphale Spielzeit im Londoner Sadler's Wells Theatre, die Stomp eine Olivier-Nominierung in der Kategorie Best Entertainment sowie den Olivier Award für Best Choreography einer Westend-Show einbringen sollte. Stomp avancierte vom Geheimtipp zum Klassiker des zeitgenössischen Entertainments.

«... hochvirtuoses Percussionkonzert: Mit Ausdauer wischt, schlägt, drescht und schnippt sich das eigenwillige Oktett zwei kurzweilige Stunden lang durch das sonst so stumme Strandgut der Überflussgesellschaft. Und weiss dabei auch noch mit einer anderen Kostbarkeit in der Unterhaltungsbranche zu überraschen: mit einer gänzlich unverkrampften und lakonisch eingestreuten Komik. Ein wahrlich gegücktes und sehenswertes Sommerabendereignis.» (Tages-Anzeiger, Zürich)

«Stomp does for rhythm what Freud did for sex.» (Time Out, London)

Weitere Infos & Tickets: [www.topact.ch](http://www.topact.ch) oder T 0900 55 222 5 (CHF 1/Min.)

# KUPPEL

## PROGRAMM

<b>free voice presents: blues circus, anyway &amp; r-royze</b>	so 1.6., 20.15
3 bands - 3 frauenstimmen - <free voice> präsentiert einen abend im zeichen des blues, rock, soul'n'funk. blues circus mit sängerin andrea surbeck haben sich dem soul'n'rock der 60er-jahre verschrieben, anyway mit sängerin nicole hoch werden ihre rockigen songs bringen und eine mischung aus blues, funk, reggae und slows, und r-royze mit sängerin rose ntshoko haben sich im bluesrock, soul, gospel und jazzfunk gefunden. let's rock!	
<b>tempo al tempo &amp; greis</b>	do 5.6., 21.00
dj drop (dope, radio 105) & goldfingerbrothers dj la febbre & dj montes	
tempo al tempo ist die wohl mediterranste band basels: szenenzwänge gibts keine, dafür einen bunten mix verschiedenster musikkulturen: gerappt wird auf italienisch, französisch, schweizerdeutsch und englisch. ein highlight ist die appearance von greis, dessen debutalbum gerade erschienen ist: mehrsprachig, literarisch, tiefgründig: pendler zwischen denwelten, engagiert und kritisch!	
<b>les reines prochaines: 15 jahre jubiläum und cd-release &lt;protest und vasen&gt;</b>	so 15.6., 20.30
die ältestefrauenband der schweiz feiert ihren 15. geburtstag, ihre neue cd, feiert sich und uns und die kraft der sprache, der musik, der bilder: michèle fuchs, fränzi madörin, muda mathis, barbara naegelin und sus zwick kredenzen uns mit <protest und vasen> ein königliches album zu ihrem jubiläum und lassen in der kuppel erneut ein feuerwerk an schräger musikkultur und ungezügelter sprachakrobatik los - lang leben die königinnen!	
<b>poets of rhythm (münchen), tobias kirmayer (münchen), soul messenger (basel)</b>	fr 27.6., 21.00
für funk-liebhaber haben <poets of rhythm> ohne zweifel kultstatus. gegründet in den 80ern, haben die poets, die zum erstaunen vieler aus münchen stammen, funk-labels und bands wie z.b. <the soul destroyers> entscheidend beeinflusst. special guests sind jojo okou (drummer von fela kuti) und leon michels, tobias kirmayer und soul messenger. die 45 spezialisten garantieren anschliessend rare funk & dirty boogaloo!	



tempo al tempo & greis (oben rechts)  
free voice (links)  
les reines prochaines (rechts)



Kuppel, Binningerstrasse 14, 4051 Basel, T 061 270 99 33, F 061 270 99 30; Vorverkauf: Roxy Records & Ticketcorner

## DAS 21. ZELT-MUSIK-FESTIVAL FREIBURG 2003

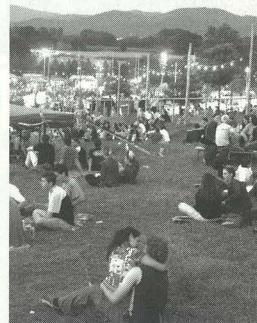
### DER 21. ZELTKLANG Das älteste & grösste Zelt-Musik-Festival in Europa

Mi 25.6.-So 13.7.  
in Freiburg D

Das Zelt-Musik-Festival Freiburg, das älteste und grösste seiner Art in Europa, bietet auch in diesem Sommer 19 Tage mit so klangvollen Namen wie:

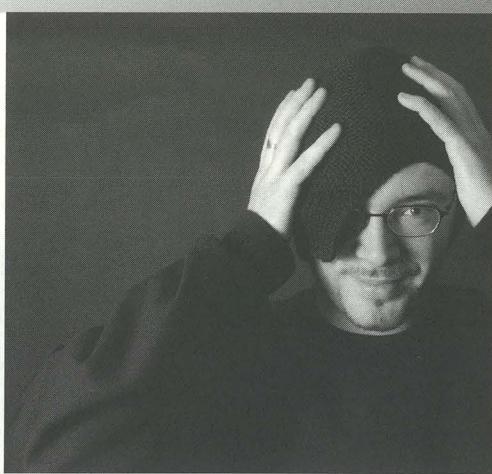
<b>Buena Vista Social Club</b> presents Omara Portuondo	<b>Willy De Ville</b> Rauer Rhythm'n'Blues & Rosen
<b>Nina Hagen &amp; Band und Fehlfarben</b>	<b>Chris de Burgh</b> An Intimate Solo Performance
<b>Die Fantastischen Vier</b> Unplugged	<b>The Beach Boys</b> 40 Years Jubilee
<b>Cypress Hill</b> Tiefer gelegter Rock & Hip Hop	<b>Nana Mouskouri</b> Nana swingt
<b>Cassandra Wilson</b> Die Stimme des Jazz	<b>Tim Fischer</b> Walzerdelirium

Jeden Abend sind Jung und Alt zum Zuschauen, Staunen und Mitmachen eingeladen. Gaukler, Clowns und Musiker erwecken die Zeltstadt im Grünen zum Leben. Schauplatz ist ein Naturschutzgebiet mit Tiergehege, das für die jährlich über 100 000 BesucherInnen auch jede Menge Raum zum Wohlfühlen bietet.



ZMF: Raum  
zum Wohlfühlen

Intern. Zelt-Musik-Festival e.V., Waldkircher Strasse 51, D 79106 Freiburg, T 0049 0761 50 40 333  
F 0049 0761 50 40 399, info@zmf.de. Tickets & Info: 0049 0761 50 40 30, www.zmf.de



**DANZERIA****DANZERIA LIVE****Fanfare du Loup**

Fr 20.6., ab 21.00

Volkshaus, Rebgasse 14

La Fanfare du Loup, theatreske Big-Band und Hausorchester des Genfer Théâtre du Loup, hat es stets vorgezogen, aus der Reihe zu tanzen. Gänsemarsch und Marschaufstellung sind nichts für sie; wildes Durcheinander, zerstreut wie Fellinis Clowns, wenn sie zwischen zwei Lachsalven *cavanti popolo!* schreien – das ist nach ihrem Geschmack. Tango, Rock, Jazz, Rumba, Cumbia, Calypso, Verwandtes oder Abgeleitetes – musikalisch huldigt la Fanfare du Loup der hohen Kunst innovativer stilistischer Durchdringung.



La Fanfare du Loup

Danzeria holt die unbändige Band zum dritten Mal nach Basel zum Tanzanlass der besonderen Art: Ein Konzert der Fanfare du Loup ist beileibe keine Sitzangelegenheit!

Bill Holden und Jan Gordon (Trompete), Yves Cerf, Marco Sierro und François Chevrolet (Saxophon), Yves Massy (Posaune), Luigi Galati (Schlagzeug), Jean-Luc Riesen (Bass), Christian Graf (Gitarre).

Eintritt: CHF 20/15 (Mitglieder frei)

**DANZERIA SPEZIAL**  
Unternehmen Mitte**Oldies 50er bis 80er**  
mit DJ mozArt

Fr 13.6., ab 21.00

**DANZERIA DISCO**  
Sudhaus Warteck pp**DJs SINned & DJDD**

Fr 6.6., 21.00–2.00

Schnupperkurs Lindy Hop:  
21.00–22.00**DJs Beat & Thommy**

Fr 27.6., 21.00–2.00

sixtiminix Orientalmix:

21.00–22.00

Eintritt: CHF 10/Mitglieder frei

Info: Danzeria, Sekretariat, C. Sidler, Chienbergreben 19, 4460 Gelterkinden, T 061 981 69 96, [www.danzeria.ch](http://www.danzeria.ch)

**SUN21****SUN21-FEST  
mit Jakob von  
Uexküll, der  
GranyPats Jazzband  
und Essen aus  
Solarkochern**

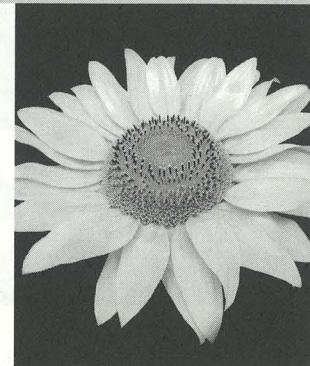
Fr 27.6., ab 18.00

Unter freiem Himmel  
auf dem  
Gundeldinger Feld

Es sind alle herzlich eingeladen! Das 6. Internationale Energieforum sun21 endet dieses Jahr mit einem nachhaltigen Fest.

<GranyPats> steht für swingenden, hinreissenden Traditional Jazz aus der Region. Unter anderem spielten sie für den früheren US-Vizepräsidenten Al Gore anlässlich der sun21 im Jahr 2001. Jetzt musizieren sie für Jakob von Uexküll, dem Stifter des Alternativen Nobelpreises. Dieser Preis ehrt Menschen, die an Lösungen zu den dringendsten Herausforderungen der heutigen Welt arbeiten. Uexküll ist einer von vielen spannenden Gästen, die beim sun21-Fest erwartet werden.

Zur Gaumenfreude werden Gerichte verschiedener Kulturen angeboten. Als Dessert gibt es Solarkuchen!



sun21, 6. Internationales Energieforum zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien (Di 24.–So 29.6.)  
Info: T 061 271 03 89, [info21@sun21.ch](mailto:info21@sun21.ch), [www.sun21.ch](http://www.sun21.ch)

# GANZONI

am Spalentor

- Literatur
- Lebensfragen
- Psychologie

Buchhandlung Ganzoni  
Spalenvorstadt 45, 4003 Basel  
Tel. 061 261 32 72  
Fax 061 263 91 39  
[Ganzoni.Basel@edi.begasoft.ch](mailto:Ganzoni.Basel@edi.begasoft.ch)

**Ganges**

**Indisches Restaurant**  
**Körper und Seele verwöhnen**

D-79539 Lörrach, Bahnhofplatz 8  
[www.ganges-loerrach.de](http://www.ganges-loerrach.de)  
Telefon 0049-7621 16 98 11

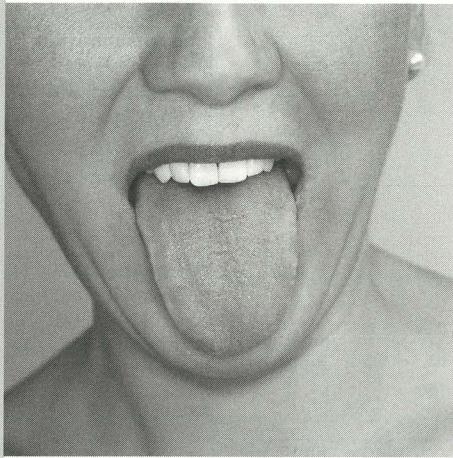
**Unge-  
schminkte  
Natur-  
kosmetik.**

**WELEDA**  
Im Einklang mit Mensch und Natur.  
Heilmittel, Diätetika, Kosmetika.

# WERKRAUM WARTECK PP

**LISTE 03**  
**The Young Art Fair**  
 Di 17.-So 22.6.  
 täglich 13.00–21.00

**Vernissage**  
 Die Vernissage ist öffentlich und alle sind herzlich eingeladen!  
 47 Galerien aus 19 Ländern zeigen aktuellste junge Kunst  
 Die Sondergäste: CACTicino, Centro d'Arte Contemporane Ticino, der Kaskadenkondensator und CargoTV Groundingzone2.



## GÄSTEATELIER

**Ariane Anderegg** Schauspiel/Video/Medienkunst arbeitet Juli und August 2003 im Gästeatelier am Thema <Art-Acting>. Den Konflikt zwischen so genannter bildender und darstellender Kunst ad absurdum zu führen, bereitet Ariane Anderegg und ihrer Videokamera ein grosses Vergnügen.

## KASKADEN-KONDENSATOR

**line-extension** Rohschnitt aus dem Ostquai 14 Kulturschaffende vom Ostquai beim Dreiländereck zeigen unter [www.kasko.ch](http://www.kasko.ch) aufgeräumte Dimensionen für abgelöschte Medienschlafende.

**frontflipping3** How-To-Work-Better-Grillparty mit FrontflipperInnen und Gästen! Di 3.6., 20.00

**break-even-point** Huth + Frey aus Luzern und ein Erfolgstrainer arbeiten zusammen am Erfolg! Wortgast: Barbara Meyer Cesta, Künstlerin YRA, Biel Do 26.6., 20.00

## SUDHAUS

**danzeria disco** jeweils 21.00–2.00  
 DJs SINned & DJDD (Schnupperkurs Lindy Hop: 21.00–22.00) Fr 6.6.  
 DJs Beat & Thommy (sixtiminiz Orientalmix: 21.00–22.00) Fr 27.6.

**Südindischer Tempeltanz** So 1.6., 17.00  
 Tanzmeister D. Keshava erzählt und tanzt Geschichten aus der indischen Mythologie

**Achse der Dichter Schweiz–Iran** Di 3.6., 20.00  
 Lesung mit iranischen & Schweizer AutorInnen:  
 Shahryar Mandanipour, Amir Hassan Cheheltan, Johanna Lier und Raphael Urweider

**Fábrica de Salsa** Sa 7.6., 21.00–2.00

**Slam-Café <Sehnsucht nach Bomben>** So 8.6., 19.30  
 4-Männer-Theater Gruppe mit Texten zum Thema Krieg. Zwischen den Performances kümmern sich Bar und DJ um das Publikum. Türöffnung und Bar ab 19.30, Performance ab 20.00.

**Louverture stirbt 2003** Do 12.6., 19.00  
 Politisches Cabaret mit Hans Fässler. Eine Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Aktion Finanzplatz CH

**Summer Soul with the KCB-Band** Do 26.6., 20.00  
 Jazz, Funk, Soul (live), Dance Evening with a mixture of 60s & 70s Hammond Organ classics, Soul classics and original compositions. The Kelvin Bullen-Band mit Guest Vocalist Krishna Das

**Uprising Events** Reggae-Party Sa 28.6., 20.30–2.00

## KURSE IM WARTECK

**Im Gelände der Stimme**  
 Stimmbildung, Improvisation, Liederarbeit  
 Einzel- & Gruppenunterricht  
 M. Schuppe, T 061 271 89 33

**TANZRAUM** Burgweg 15, 2. Stock

**Neuer Tanz-Kurs** Mi 18.30–20.00  
 ein Warm-up & anschliessend Konzentration auf authentisches Bewegen für Laien  
 E. Huggel, [danceworks@tiscalinet.ch](mailto:danceworks@tiscalinet.ch), T 0049 7763 919 663

**BURG AM BURGWEG** T 061 691 01 80  
 147m<sup>2</sup> für Gross und Klein

**Eltern-Kind-Turnen** für 2–4-Jährige mit ihren Eltern, Mo/Do 9.45–11.15  
 N. Beckerat, T 061 311 80 51

**Butoh-Tanz** The Body is a Landscape  
 Di 12.15–13.45, S. Daeppen, T 032 331 32 75

**Buschigruppe** für Mütter/Väter & ihre Babies  
 Di 15.00–16.30, C. Griesser, T 061 421 20 53,  
 C. Schucan, T 061 401 27 29

**Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch** ab 7 Jahren  
 Di 16.15–17.45, P. Sager, T 061 302 56 03

**Bewegungs-Theater-Kurs** ab 10 Jahren  
 Di 17.50–19.20, P. Sager, T 061 302 56 03

**New Dance** für Erwachsene, Di 19.30–21.00 & Mi 18.45–20.15, E. Widmann, T 061 691 07 93

**Tanz Improvisationen** für 10–12-Jährige  
 Mi 14.15–15.15, R. Wyser, T 061 693 29 50

**Zappelotz** Bewegungstheater für 4–6-Jährige  
 Mi 15.30–16.30, A. Jenni, T 061 302 11 31

**Selbstverteidigung für Frauen** Mi 18.45–20.15  
 Y. Heusser, T 061 693 29 63

**Theaterkurs** ab 7 Jahren, Do 17.15–18.45  
 P. Sager, T 061 302 56 03

**Tanztheater-Kurs für Erwachsene**  
 Do 20.00–21.30, E. Knappe, T 061 312 59 49

**Klavierkurs** für 5–6-Jährige, Fr 14.30–15.20  
 J. Böhmova, T 061 322 03 23

**Rhythmisierung** Fr 15.15–16.05 und 16.15–17.05  
 für 3–6-Jährige, 2 Lektionen  
 J. Böhmova, T 061 322 03 23

**Theaterkurs für Erwachsene** So 19.30–22.30  
 K. Minssen, T 061 681 35 66

**Tragtuchkurse** Wir tragen unsere Kinder ...  
 Kurse nach Absprache, K. Merian, T 061 321 34 12

**Eisbär Silbernase feiert mit dir Geburtstag!**  
 Kindergeburtstagsanimation für 4–10-Jährige  
 D. Weiller, T 061 691 67 66

**STILLER RAUM** T 061 693 20 33  
 132 m<sup>2</sup>, Wochenenden, tagsüber zu mieten

**Taiji 24 und Taiji Yang** Di Abend  
**Qigong Yangsheng** Mi Abend  
 R. Hofmann, T 061 693 20 33

**Kontemplation ars vitae** jeden 4. Fr/Monat, 19.15–21.00, R. Luzi, T 061 731 33 69

**Buddhistische Studiengruppe**  
 Leitung: Gonsar Tulku Rinpoche  
 Vorträge einmal pro Monat, Fr 19.00–21.00  
 Tibetisches Hochschulinstitut, Mt. Pelerin  
 R. Hofstetter, T 061 681 27 81

## UNTERNEHMEN MITTE



## halle

**first steps in tango** mit julio mendez, buenos aires  
kurs für anfängerInnen, regelmässig bis ende juni. einstieg jederzeit möglich.  
ab 21.00 tango milonga wie jeden donnerstag. tischreservierungen für tänzerInnen  
donnerstags ab 18.00 unter T 076 399 66 18. zuschauerInnen: freier eintritt

jeden do  
ab 19.30

**zukunfts-zyklus <über genetik hinaus>** rösli, die kuh  
wie sieht eine bio-kuh in 50 Jahren aus? die kuh als nationales symbol.  
die kuh – gesundheit, krankheit, heilung. kuh und mensch in partnerschaft –  
ein zukunftsmodell. mit florianne koechlin, jörg spranger, martin ott

di 10.6., ab 19.30

**danceria special** oldies 50er bis 80er von a wie abba bis z wie ... elvis  
danceria oldies spezial! tanz in den sommer im herzen der stadt mit mozART.

fr 13.6., ab 22.00  
eintritt CHF 10

**live music first! verfemt und verfolgt** komponisten zwischen 1933 bis 1945  
mit dem amar quartett. einlass & abendkasse: 19.45, eintritt CHF 28/20, vvk baz,  
info: erika schär, 061 263 16 40, erikaschaer@bluewin.ch

so 15.6., 20.15

**bon voyage – music & visuals** studer tm: nu jazz\_drum'n bass\_ electro\_funk, sa 21.6., ab 22.30  
frederic: visuals. bevor die bon voyage-crew auf dem gurtenfestival und  
am open air gampel loslegt, macht sie einen reisestopp in der mitte. viel spass!

## séparée

**transfer: kunst wirtschaft wissenschaft** buch-neuerscheinung  
innovative potentielle und perspektiven von kooperationen zwischen kunst,  
wirtschaft und wissenschaft. die herausgeber klaus heid & ruediger john  
stellen positionen der am buch beteiligten expertInnen vor ([www.transferkunst.de](http://www.transferkunst.de))

mi 18.6., 20.00

## kuratorium

**living movement** in bewegung an bewegtem ort, in bewegten zeiten! vernissage: do 5.6., 17.00–21.00  
nach 3 wochen work in progress vor ort werden die arbeiten ausstellung: fr 6.6.–sa 14.6.,  
von natalie delhaye, petr beránek und andreas durrer gezeigt 11.00–20.00

**zeichen setzen** alex silber & co. und die initiative imagologisches di 17.–mo 23.6., 9.00–21.00  
institut sind während der kunstmesse ART 34 im unternehmen mitte zu gast

**ornament und versprechen** so 22.6., 11.00–13.00  
friedrich nietzsches musterwelt  
**duchamp, hoffmann und hitler** so 22.6., 17.00–19.00  
konstellationen der bildmacht  
**aneignung/enteignung** mo 23.6., 20.00–22.00  
haus b. hagen, interpersonelle netzwerke  
& kollektives bewusstsein  
**museutopia-box** permanent

**a man** 20 min., laufend wiederholt. ein tänzer stellt die lebensgeschichte jesu di 24.–do 26.6.  
abstrakt in der natur & in architekturen dar – ein film, der nicht deutet, sondern anregt

**flohmarkt in der mitte** fr 27.–so 29.6.

## safe

**sicher im untergrund? für dieses mal ja.** fr 13.–so 15.6., fr/sa ab 21.00/  
b-movies einfach zum sein oder nostalgisch-sein mit einem so 11.00–14.00  
gewissen 6-appeal. im pendant zur kino.linie 6 kommt das schwarze schaf  
des films zum zuge. pferdeschwänze, sommersprossen und miniröcke  
laden zum kurzen verweilen ein, zum eintauchen in die **üppigkeit** des b-movies.  
im rahmen der kino.linie 6: sechs aus sechsundsechzig

## langer saal

**vom mut zum vollen dasein** struktur- und familienaufstellungen fr 6./20.6., 19.00–22.00  
nach bert hellinger, offene abendgruppe, vorkenntnisse & anmeldung sind nicht erforderlich. auskunft: dr. med. mario föppl, T 061 703 18 30. unkostenbeitrag CHF 10  
**meditation zum monatsanfang** in einer geführten lichtmeditation so 22.6., 19.00–19.30  
bereiten wir uns bewusst auf die qualität und die möglichkeiten vor, die der neue monat uns eröffnet. die meditationen sind öffentlich und gratis, anmeldungen sind nicht nötig, unkostenbeiträge sind willkommen

Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, 4001 Basel, für Veranstaltungen: T 061 262 21 05,  
F 061 263 36 64, [www.mitte.ch](http://www.mitte.ch), [unternehmen@mitte.ch](mailto:unternehmen@mitte.ch)

flohmarkt in  
der mitte  
fr 27.6.–so 29.6.

## regelmässig

## kaffeehaus

basels urbane lounge  
täglich ab 11.00  
sa ab 10.00

## cantina primo piano

mo–fr 12.00–14.00

## kindernachmittag

krabbeln, rennen,  
spielen, rauchfrei  
mi 11.00–18.00

## belcanto

operarien & lieder  
live, barbetrieb  
mi ab 21.00

## tango milonga

tanz, ambiente & bar  
do ab 21.00–1.00  
zuschauerInnen  
freier eintritt

## salsa

so 8./29.6., 21.00  
viel platz & ambiance  
so 8.6., ab 20.00:  
schnupperkurs für  
anfängerInnen

## jour fixe

## contemporain

offene gesprächsrunde für alle  
mit claire niggli  
im séparée  
mo 20.30

## mittagsmeditation

di/fr 12.30–13.00–13.30  
im langen saal  
hansjörg däster  
T 061 693 06 12

## zeichen zeigen

zeichenkurs mit  
h.-l. hanau in  
der kleinen akademie  
einstieg jederzeit  
mi 19.00–21.00  
T 061 693 17 28

## hatha raja yoga

mi 18.00–19.30

## zen kungfu yoga

19.45–21.45  
beide kurse im  
langen saal  
dominik dernes  
T 061 301 85 36

## kyudo

japanisches  
bogenschiessen  
im langen saal  
mo 2./16./23./30.6.  
fr 13./27.6.  
ab 20.00–22.00

# OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

<b>PROGRAMM</b>	<b>Heilungsfeier mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung</b> Einfache besinnliche Feier mit Segnung und Handauflegen. Eintritt frei, Kollekte	So 1.6., 18.00
	<b>Kinder entdecken die Elisabethenkirche</b> Weihwasser, Kanzel, Kirchencafé, Empore, Uhrwerk, Glocken, Turm, wasserspeiende Drachen, Engel, Chorgestühl, Altar, Weihrauch, Kerzen, Kirchenfenster ... alles darf entdeckt werden, alles darf gefragt werden. Führung für Kinder ab 6 Jahren	Mi 4.6., 14.00–17.00
	<b>Klingender Kosmos</b> Gongkonzert von Martin Bürck. Mit dem archaischen Klang von 20 Gongs, Kalksteinen und Wasser in chinesischen Wasserspringschalen lässt der Experimentalmusiker Martin Bürck eine einzigartige und faszinierende Symphonie der Klänge entstehen. In Stille, feinsten Tönen und brausendem Klangkosmos wird der Urklang der Schöpfung lebendig. CHF 20/10	Fr 6.6., 20.00
	<b>Ritueller Tanz und spirituelle Gesänge von tibetischen Mönchen</b> Zehn Mönche des Dzogchenklosters in Süddiindien stellen die Tradition der Lamatänze vor, ergänzt durch spirituelle Gesänge, die von traditionellen Instrumenten begleitet werden, und Rituale, die Teil des täglichen Klosterlebens sind. Vorverkauf: Buchhandlung Bider&Tanner, CHF 25/20	Mi 11.6., 20.00
	<b>Mondnachtkonzert</b> Frühling lässt sein blaues Band Der Frauenchor «Thalia Ensemble» singt Werke für Frauenstimmen von Brahms, Reger, Schumann und Distler. Eintritt frei, Kollekte	Fr 13.6., 22.00
	<b>Öffentlicher Gottesdienst</b> der Lesbischen und Schwulen Basiskirche mit anschliessendem Zusammensein bei einfachem Imbiss	So 15.6., 18.00
	<b>Feier Abend Mahl – Frauen am Altar</b> Die Feier bietet Raum für einen Moment des Durchatmens und Kraftschöpfens. Eine Mystikerin mit ihrem Zugang zu den Schätzen der heiligen Schrift, mit ihrem Leben und ihren Texten steht im Mittelpunkt.	Fr 20.6., 18.00
	<b>Tag der Achtsamkeit</b> Ein religionsunabhängiges Meditationsangebot	Sa 21.6., 10.00–14.00
	<b>Lebenklänge</b> Eine musikalische Reise: Konzert mit Matthias Graf	Fr 27.6., 20.00
	Er bietet mit 18 verschiedenen Instrumenten ein besonderes Hörerlebnis.	
	<b>Gesang von anderen Ufern</b> Chorkonzert. Die Fliedertafel, schwuler Männerchor aus Basel, veranstaltet mit weiteren Chören einen gesanglich vielfältigen und unterhaltsamen Konzertabend. Dieser Abend verspricht einen Genuss an weiblich-männlicher Stimmbandakrobatik mit viel Witz und reich an Charme und Melodie.	Sa 28.6., 20.00

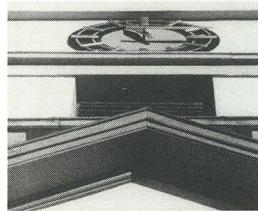


Ritueller Tanz von tibetischen Mönchen  
Mi 11.6.

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), oke@smile.ch  
[www.offenenkirche.ch/basel.asp](http://www.offenenkirche.ch/basel.asp)

## VOLKSHOCHSCHULE

<b>WISSEN &amp; HINTERGRÜNDE</b>	<b>Andrea Palladio</b> <b>Grundwasserschutz &amp; Geologie</b> Mit Exkursion zur Deponie Elbisgraben	Beginn: Do 12.6., Basel Do 19.6., Basel Exkursion: Sa 21.6.
<b>ALLTAG &amp; BERUF</b>	<b>Professionell verhandeln</b> Welcher Verhandlungstyp sind Sie? <b>Flirtworkshop</b>	Sa 14.6., 8.30–16.00, Basel Sa 21.6., 14.00–22.00, Basel
<b>FERIENKURSE</b>	<b>Aquarellieren und Skizzieren</b> <b>Ausdrucksmalen</b>	Mo 30.6.–Fr 4.7., jeweils 9.00–13.00, Basel Mo 30.6.–Fr 4.7., jeweils 9.30–11.30, Liestal



Die Programme «Sommer 2003» liegen gratis auf in Bibliotheken, Buchhandlungen und an den Standorten der Basler und der Basellandschaftlichen Kantonalbank. Oder besuchen Sie uns im Internet: [www.vhs-basel.ch](http://www.vhs-basel.ch)

Von «Palladio» bis «Professionell verhandeln»

Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66, F 061 269 86 76



Seit 1995 die Studienstätte der bildenden Künste: Freie Kunsthakademie Basel

**SOMMERAUSSTELLUNGEN**  
Präsentation der AbsolventInnen in:  
Gundeldinger Kunsthalle, 25. Juni–29. Juni 2003; Vernissage: Dienstag, 24. Juni 2003, 19.00 Uhr  
Es spricht: Martin Kolbe; Es spielt: Die Gruppe AGOO, Gitarre, Trommel  
Akademiehaus, 26. Juni–30. Juni 2003; StudentInnen zeigen ihre Arbeiten  
Vernissage: Mittwoch, 25. Juni 2003, 19.00 Uhr  
Verlangen Sie eine Einladungskarte und unseren Studienprospekt!

Freie Kunsthakademie Basel | Studienstätte für Bildende Künste  
Amerbacherstrasse 45 | 4057 Basel | T & F 061 681 14 91 | [www.kunstakademie.ch](http://www.kunstakademie.ch)





**MUSÉE SUISSE**  
SCHWEIZERISCHE NATIONALMUSEEN

**Wo es blüht und klingt**  
Originelle und skurrile Musikautomaten, spannend präsentiert. Inmitten einer prächtigen Juralandschaft.

**Ausflugsziel Museum für Musikautomaten in Seewen SO**

Sammlung Dr. h.c. H. Weiss-Stauffacher, Di bis So 11.00–18.00 Uhr  
Tel. 061 915 98 80, [www.musee-suisse.ch/seewen](http://www.musee-suisse.ch/seewen)

# KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

**RUSSIAN ARK**

von

**Alexander Sokurow**

Auf wundersame Weise findet sich ein zeitgenössischer Filmemacher in der St. Petersburger Ermitage des frühen 18. Jahrhunderts wieder. Er trifft auf einen zynischen französischen Diplomaten aus dem 19. Jahrhundert, mit dem er sich auf eine aufregende Zeitreise durch den Palast und die turbulente Geschichte Russlands begibt. Die Ermitage wird zur Arche, die auf liebevolle Weise die Kunst und Geschichte ihres Landes hütet, bis die Welt bessere Tage sieht.

Russian Ark ist der erste, komplett ungeschnittene, aus einer Einstellung bestehende Film in Spielfilmlänge. Sokurow erfüllt damit einen uralten Kinotraum, der schon oft geträumt, jedoch aus technischen Gründen bisher nie verwirklicht wurde. Ein atemberaubendes filmisches Experiment mit einem einzigartigen Sog. Ein Muss für FilmliebhaberInnen Kunstmenschen und Russlandbegeisterte.

Russland 2002. Dauer: 96 Minuten. Kamera: Tilman Büttner. Mit: Sergey Dreiden, Maria Kuznetsova, Leonid Mozhgovoy, David Giorgobiani, Alexander Chaban. Verleih: trigon-film

**I AM DINA**

von Ole Bornedal

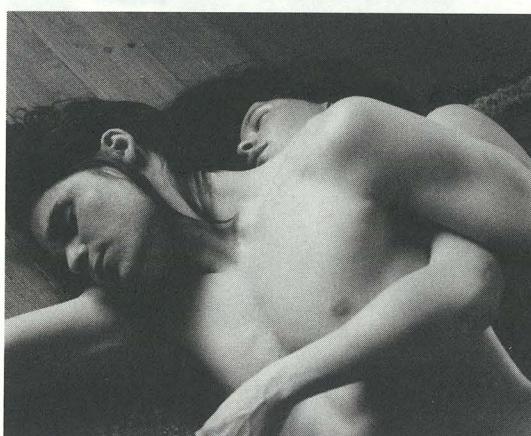
Publikumspreis

Montreal 2002

Norwegen im 19. Jahrhundert: Als achtjährige verursacht Dina ungewollt einen Unfall, bei dem ihre Mutter das Leben verliert. Traumatisiert und vom Schmerz überwältigt, lädt der Vater die ganze Schuld auf seine Tochter und verbannt sie in sein abgelegenes Herrenhaus. Wild und ungeliebt, gefangen zwischen Lebenslust und Todessehnsucht, wächst sie heran, bis ihre Leidenschaft für das Cellospiel erwacht. Die spätere Ehe mit einem Aristokraten zerbricht, da sich ihr ungezähmtes und eigenwilliges Wesen nicht in das gutbürgige Umfeld einpassen kann. Erst die Begegnung mit einem russischen Anarchisten eröffnet Dina schliesslich Raum, in dem ihre Seele Platz findet.

Ein mitreissendes Melodrama, leidenschaftlich und brillant gespielt von Maire Bonnevie.

Schweden, Dänemark, Norwegen, Deutschland, Frankreich 2002. Dauer: 120 Minuten. Kamera: Dan Laustsen. Mit: Maria Bonnevie, Gérard Depardieu, Christopher Eccleston, Pernilla August, Björn Floberg u.a. Verleih: Filmcoopi



Russian Ark (oben)

I am Dina

**TAN DE REPENTE**

von Diego Lermann

Silberner Leopard,

Locarno 2002

Fipresci,

Viennale 2002

Die dickliche Marcia führt ein freudloses Dasein in Buenos Aires. Als sie eines Tages von den lesbischen Punkerinnen Mao und Lenin angemacht wird, ist sie empört. Gegen Marcias Willen reisen die drei ungleichen Frauen schliesslich ans Meer, wo schlummernde Sehnsüchte geweckt werden, und weiter in die Provinz, wo uralte Frauen Hühner füttern, Schnaps trinken und kettenrauchen. Wechselnde Landschaften und absurde Situationen rücken den Alltag in immer weitere Ferne, und das Gefühl von Zeitlosigkeit lässt alles möglich scheinen.

Ein Loblied auf das Risiko und auf das Abenteuer, die Masken fallen zu lassen, die uns von den anderen trennen. Eine hyperrealistische, in schwarzweiss gedrehte Filmperle.

Argentinien 2002. Dauer: 94 Minuten. Kamera: Orilo Blandini. Musik: Juan Ignacio Bouscayrol. Mit: Tatiana Saphir, Carla Crespo, Verónica Hassan, Beatriz Thibaudin, María Merlin, Marcos Ferrante u.a. Verleih: Filmcoopi

**LA VIE PROMISE**

von Olivier Dahan

Sylvia prostituiert sich in den Strassen von Nizza. Eines Abends wird die Tochter Laurence Zeugin einer heftigen Konfrontation zwischen ihrer Mutter und ihren Zuhältern. Sie greift in das Geschehen ein, worauf die Angelegenheit blutig endet und sie zur Flucht gezwungen werden. Auf der Suche nach Unterschlupf machen sie die Bekanntschaft mit Joshua, der sich in Hafturlaub befindet und sich entschlossen hat, nicht ins Gefängnis zurückzukehren.

Ein sehr grosser kleiner Film mit grandiosen SchauspielerInnen, die ihr Talent voll ausschöpfen.

Frankreich 2002. Dauer: 93 Minuten. Kamera: Alex Lamarque. Mit: Isabelle Huppert, Pascal Greggory, Maud Forget, André Marcon, Fabienne Babe. Verleih: Frenetic

**KINOLINIE.6**

Wählen Sie unter 66 Filmperlen Ihren Favoriten und bestimmen

Sie das Kinoprogramm der Kinos an der Tramlinie 6 am Wochenende vom 13. bis 15. Juni. Weitere Überraschungen und filmische Aktionen im Safe, Unternehmen Mitte!

Flyers im kult.kino atelier, camera, club, movie, im Stadtkino Basel sowie im kino royal.

**Das Neuste zu den besten Filmen in Basel?**

Abonnieren Sie unseren wöchentlichen Newsletter: info@kult.kino.ch

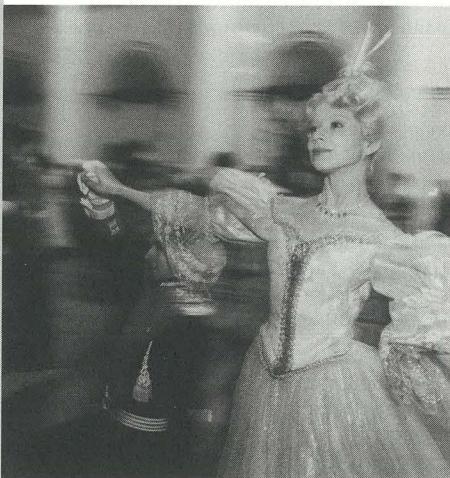


Tan de repente

## STADTKINO BASEL

### DIE RUSSISCHE REVOLUTION IM KINO

Die Ausstellung «Iwan Puni und Fotografien der russischen Revolution», die noch bis 28. September 2003 im Museum Jean Tinguely gezeigt wird, ist uns willkommener Anlass, Filmklassiker zur russischen Revolution und andere Filme über die russische Geschichte zu zeigen. In den 1920er Jahren erlebte das sowjetische Kino eine wahre Blüte, nicht zuletzt durch die Bedeutung, die Lenin dem Kino als «wichtigster aller Künste» beimaß. Im Mittelpunkt dieser Periode steht Sergej M. Eisenstein, der mit zwei Filmen in unserem Programm vertreten ist, mit «Panzerkreuzer Potemkin» (1925) und mit «Oktober» (1927). Wsewolod Pudowkins «Die Mutter» (1926) erzählt nach dem Roman von Maxim Gorki von der gescheiterten Revolution von 1905.



Russian Ark

«Das Neue Babylon» von Leonid Trauberg und Grigorij Kozinzew (1929) stellt die Wirren der Pariser Commune dar; das zeitgenössische Publikum machte aber spielend den Bezug zum vorrevolutionären zaristischen Russland. Live-Klavierbegleitung!

Der Bürgerkrieg steht im Hintergrund von «Die Kommissarin» von Alexander Askoldow. 1967 entstanden, wurde er erst 20 Jahre später im Zeichen von Glasnost aus dem Giftschränk genommen, da er als zu pro semitisch eingeschätzt wurde und die Besetzung der Ukraine durch die Rote Armee wenig heroisch zeigt.

Ergänzt wird das Programm durch Elem Klimows «Agonie» (ebenfalls bekannt unter dem Titel «Rasputin», 1981), der die späte Zarenzeit und den schier grenzenlosen Einfluss des charismatischen sibirischen Mönchs auf das Zarenpaar herauftreibt und durch die Premiere des technisch revolutionären «Russian Ark» von Alexander Sokurov (2002), der 300 Jahre russische Geschichte in einer einzigen Einstellung einfängt.

### SÉLECTION LE BON FILM

### Ticket to Jerusalem

Rashid Masharawi erzählt die eindrückliche Geschichte von Jaber, der im von Israel besetzten Palästina als Filmvorführer arbeitet und die Kinder in den Lagern mit lustigen Filmen wenigstens einen Moment lang glücklich machen will. Palästina 2002. Buch und Regie: Rashid Masharawi.

Detailinformationen zu den einzelnen Filmen und zum übrigen Programmangebot in unserer Programminformation oder unter: [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch).

Kino: Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten). Platzreservierungen: T 061 272 66 88, F 061 272 66 89  
Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, T 061 681 90 40, F 061 69110 40, [info@stadtkinobasel.ch](mailto:info@stadtkinobasel.ch)

## LANDKINO

### EIN SCHIFF WIRD KOMMEN ...

Do 5.6.–Do 26.6.  
jeweils 20.15

Der klar begrenzte Raum eines Schiffs wird in den Filmen dieser kleinen Reihe zum Symbol für eine in sich geschlossene Bühne. Von hier gibt es, zumindest vorübergehend, kein Entrinnen. Das Schiff – egal ob Luxusliner, Privatjacht oder kleines Boot – wird so zur Plattform für dramatisches Geschehen auf dem weiten Feld der Emotionen: für Liebe, Hass, Sehnsucht, Träume ...

<b>Saps at Sea – Laurel &amp; Hardy auf hoher See</b> Gordon Douglas, USA 1940	Do 5.6.
<b>Scheherazade</b> Riccardo Signorelli, CH 2001	Do 12.6.
<b>Bitter Moon</b> Roman Polanski, GB/F 1992	Do 19.6.
<b>E la nave va</b> Federico Fellini, I/F 1983	Do 26.6.

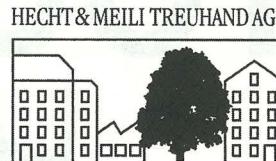


Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, T 061 921 14 17, [www.palazzo.ch](http://www.palazzo.ch)

# Wir unterhalten sie: Ihre Häuser

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG  
Delsbergerallee 74, 4053 Basel  
Telefon: 061 338 88 50  
Telefax: 061 338 88 59  
E-Mail: [htm-baseil@bluewin.ch](mailto:htm-baseil@bluewin.ch)



**fj** Freies Gymnasium Basel

**Basels Schule  
für gute Schüler  
und Schülerinnen.**

Scherkesselweg 30 • 4052 Basel  
Telefon 061 378 98 88 • Fax 061 378 98 80  
[info@fg-basel.ch](mailto:info@fg-basel.ch) • [www.fg-basel.ch](http://www.fg-basel.ch)

FG Primarschule  
FG Talenta  
FG Übergangsklasse  
FG Musiksekundarschule  
FG Progymnasium  
FG Gymnasium mit eidg.  
anerkannter Hausmatur  
FG Lernfit

## LITERATURHAUS BASEL

DAS FREMDE  
IM AUGE  
DES FREMDEN

Do 5.6., 19.00

**Eine Schweizer-chinesische Erkundung in Lesung, Performance, Bild, Musik und Buchvernissage**  
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Geschichts- & Kulturwerkstatt Bern und in Zusammenarbeit mit der Galerie Haus Schneider, Ettlingen/Karlsruhe

Nichts spiegelt sich sicherer als das eigene Fremde im Auge des Gegenübers. Zu Fremden und literarischen Erkundungen ist im Oktober 2002 das Literaturhaus Basel zusammen mit den Schweizer AutorenInnen Birgit Kempker und Raphael Urweider ins Reich der Mitte aufgebrochen. In den chinesischen Metropolen Hongkong, Shanghai und Peking trafen sich AutorInnen aus beiden Ländern mit ihren Texten zu Werkstattgesprächen und Lesungen. Bei ihrem Gegenbesuch hier in Basel geben uns die chinesischen Gäste jetzt Gelegenheit, in ihren Texten durch lyrische Transiträume von Hongkong zu streifen, buddhistischen Herz(k)längen aus Shanghai sowie DichterInnen und NachdichterInnen aus der Hauptstadt zuzuhören.

**Lesung und Gespräch**

Leung Ping-kwan, Hongkong; Birgit Kempker, Basel; Ding Liying, Shanghai; Raphael Urweider, Bern, und Xiao Kaiyu, Shanghai. Moderation: Wolfgang Kubin, Übersetzer und Dozent am Sinologischen Seminar der Universität Bonn, und Raffael Keller, Übersetzer in Winterthur

**Eröffnung der Ausstellung <Martin Zeller – China Transition>**

Vom 5. Juni bis 5. Juli 2003 zeigt der Künstler Martin Zeller im Literaturhaus erstmalig seine grossformatigen Fotoarbeiten, die auf der Reise durch China entstanden sind. In seinen Arbeiten reflektiert er den westlichen Blick, der sich an den Oberflächen der östlichen Welt bricht. Sie sind ein Kommentar auf die Erwartung der Reisenden, im Fremden das Authentische und zugleich Vertraute wiederzufinden.

**Performance <singing> mit Lena Eriksson, Yue Luping, Andrea Saemann und Chen Tan**

Am 3. Internationalen Performance-Festival in Xian/China sang Liu Xiang Jie auf besonderen Wunsch ein Lied, dessen fremde Sprache durch die Ohren in den Mund eines nächsten Sängers geriet. Lieder singend weiterzugeben, ist auch das Publikum des heutigen Abends eingeladen.

**Buchvernissage**

Vorgestellt wird das gleichnamige Buch <Das Fremde im Auge des Fremden>, hrsg. vom Literaturhaus Basel mit Texten von Schweizer und chinesischen AutorInnen und Fotografien von Martin Zeller.  
ISBN 3-9806200-7-7

Im Anschluss serviert das Restaurant Hong Kong chinesische Spezialitäten und Tsing Tau-Bier.  
Mit freundlicher Unterstützung der Willi A. und Hedwig Bachofen-Henn Stiftung

陌生眼中的人

Literaturhaus Basel, Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 261 29 50, F 061 261 29 51, info@literaturhaus-basel.ch  
Eintritt: CHF 15/10. Weitere Veranstaltungsinfos finden Sie unter: www.literaturhaus-basel.ch oder in unserem Literaturhausprospekt

## OLYMP &amp; HADES | DAS LABYRINTH

DIE FERNEN INSELN  
Lesung von  
Klaus Böndl

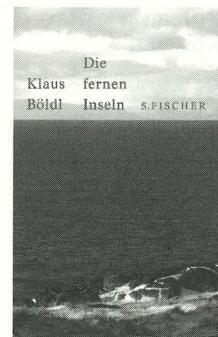
Do 19.6., 20.00

Der Teufelhof  
Oberes Theater**Eine stimmungsvolle Beschwörung der nordatlantischen Inselwelt**

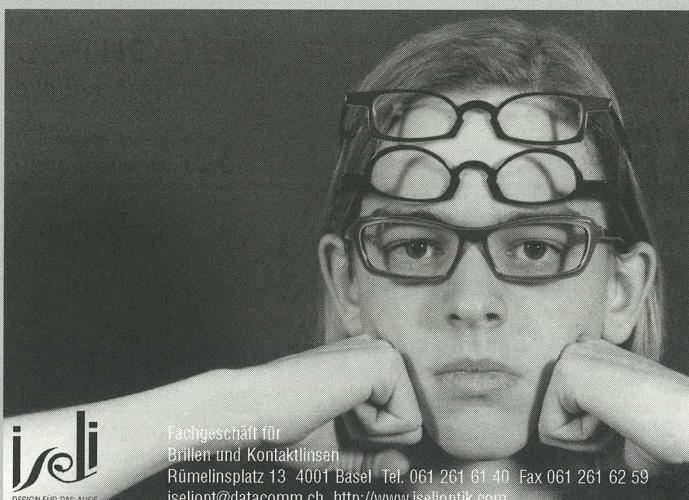
Klaus Böndl, Jahrgang 1964 aus München, ist nicht nur Schriftsteller, er ist auch Textmaler. Seine poetischen, akribischen Landschaftsbeschreibungen erinnern an Bilder, zum Beispiel von Cézanne, der auch immer zitiert wird.

Klaus Böndl nimmt uns mit auf eine Reise nach Island und auf die Färöer-Inseln. <Die fernen Inseln> ist kein klassischer Reisebericht, sondern eine stimmungsvolle Beschwörung der nordatlantischen Inselwelt.

Eintritt CHF 15



Vorverkauf: Olymp & Hades Buchhandlung, Gerbergasse 67, T 061 261 88 77  
Buchhandlung Das Labyrinth, Nadelberg 17, T 061 261 57 67



Fachgeschäft für  
Brillen und Kontaktlinsen  
Rümelinsplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59  
iseli@datacomm.ch http://www.iseliptik.com

**PROGRAMMZETUNG  
KULTOUR DE BALE**

Wenn Sie uns sagen, was Sie veranstalten, dann sagen wir's  
denen, die wissen sollten, was Sie veranstalten. ProgrammZeitung –  
Wissen, was wann wo läuft. Wir freuen uns auf Inserate Ihrer  
Kulturveranstaltungen bis zum 6. des Monats.

ProgrammZeitung | Gerbergasse 30 | Pf | 4001 Basel  
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39 | info@programmzeitung.ch

# TOURNEE



kreisvier basel

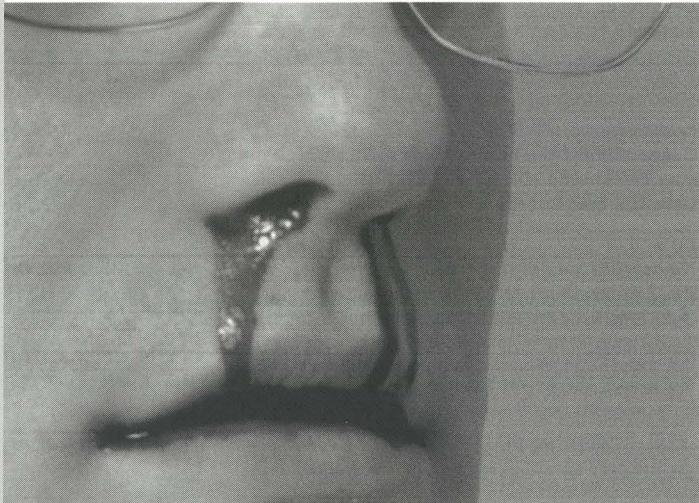
# MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST BASEL

## ANNIKA LARSSON bis So 17.8.

Die junge schwedische Künstlerin Annika Larsson (geb. 1972) interessiert sich für beiläufige, aber machtvolle, meist männliche Gesten. In ihren installativen Videoarbeiten werden geschlechter- und hierarchiespezifische Verhaltensmuster decodiert und sichtbar gemacht.

Die erzählerisch angelegten, von eindringlicher rhythmischer Musik strukturierten Videos dehnen mit Beharrlichkeit punktuelle Momente aus, und vor dem Auge der Betrachter wird die Spannung wortwörtlich auf- und abgebaut, nicht aber aufgelöst. Dabei werden narrative Bausteine, Stereotypen und Codes, die wir uns längst aus Hollywoodfilmen angeeignet haben, isoliert und in Slow Motion umkreist. Das bisweilen undurchschaubare Beziehungsgeflecht der gut gekleideten Protagonisten suggeriert soziale Hierarchien, die stets von sexueller Begierde und gegenseitigem Ausgeliefertsein durchdrungen sind. Ohne ein Ende zu finden, werden hier Spiele mit selbstaufgerlegten Regeln inszeniert, die an Rituale erinnern.

In Annika Larssons erster grösserer Einzelausstellung werden eine Auswahl von Werken der letzten Jahre und eine eigens für die Ausstellung produzierte neue Videoarbeit zu sehen sein.



Annika Larsson, Blood, 2003, Videostill

### Führung in der Ausstellung A. Larsson

Mi 4.6., 12.30 mit Ph. Kaiser  
Mi 25.6., 12.30 mit K. Steffen

### Gespräche Mikrogesten II

Ein thematisches Gespräch zu Annika Larsson mit Martina Siegwolf und Alexandra Stäheli (Filmjournalistin NZZ)

Do 5.6., 18.30

Öffentliche Kunstsammlung Basel, Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung, St. Alban-Rheinweg 60 T 061 206 62 62, [www.mgkbasel.ch](http://www.mgkbasel.ch)

## KUNSTHAUS BASELLAND

### ERIC HATTAN & WERNER REITERER

Die kennen sich!  
Kennen Sie die?

bis So 13.7.

«Das hätte von mir sein können» – so lautet die jeweils unabhängig voneinander geäußerte Bemerkung von Eric Hattan (geb. 1955 in Wettingen, lebt und arbeitet in Basel und Paris) und Werner Reiterer (geb. 1964 in Graz, lebt und arbeitet in Wien) über ein Werk des jeweils anderen.

Das konzeptionelle Nahverhältnis, bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener künstlerischer Sprachen, bildet den Ausgangspunkt für die Ausstellung, die erstmals beiden Positionen grosszügig Raum bietet, um Überlappungspunkte, Gemeinsamkeiten und unterschiedliche bzw. individuelle Fragestellungen und Formulierungen zu untersuchen.

### Regio-Tag – im Dreiland unterwegs

Führung durch die Ausstellung «Hattan & Reiterer» mit Hannes Gut

So 1.6., 14.00/Mi 11.6., 18.00

Sa 21.6., 13.00

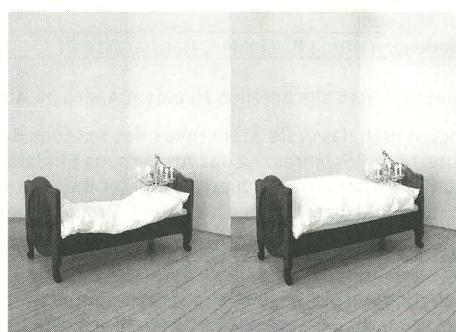
### ANNA AMADIO im Kabinett

bis So 13.7.

### Werkgespräch mit Anna Amadio, Künstlerin;

Mi 4.6., 18.00

Annina Zimmermann, freie Kuratorin; Claudio Moser, Künstler, und Anita Haldemann, Konservatorin am Kupferstichkabinett Basel – mit anschliessender Katalogpräsentation



Eric Hattan, Jet d'Oh!, 2000

Werner Reiterer, Ohne Titel  
(Schlafendes Bett), 2003

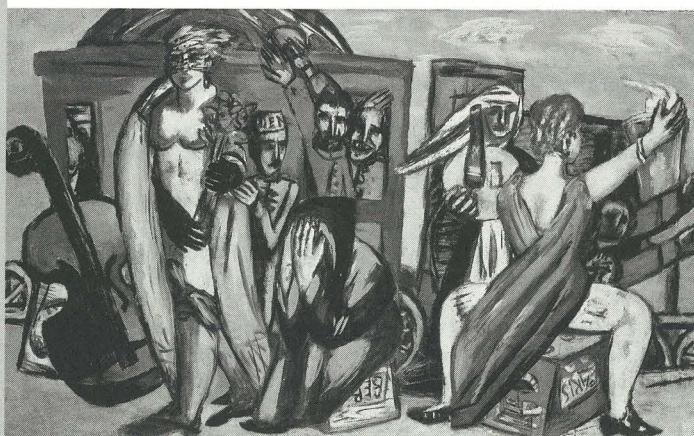
**EXPRESSIV!**  
bis So 10.8.

Das «Expressive» – der Aufschrei der Seele gegen die Mechanisierung des Lebens – zieht sich als eine Art rote Narbe durch die ganze Kunstgeschichte der Moderne bis in unsere Gegenwart. Die Fondation Beyeler macht dieses fundamentale Thema des 20. Jahrhunderts zum Inhalt der rund 200 Gemälde, Skulpturen und Grafiken umfassenden Ausstellung Expressiv!

Zwar bildet der historische Expressionismus mit der 1905 in Dresden gegründeten Künstlervereinigung Brücke (Kirchner, Heckel u.a., zeitweise Nolde), den österreichischen Frühexpressionisten (Kokoschka, Schiele) und dem Blauen Reiter (Marc, Kandinsky) in München den «glühenden Kern» der Ausstellung, doch blendet die Fondation Beyeler auch zu den Vorläufern zurück: angefangen bei den Patres des Expressionismus – El Greco, van Gogh, Gauguin – über Munch, Ensor und Modersohn-Becker bis zu den französischen Fauves (Derain, Matisse). Die Nachfolger der klassischen Expressionisten aus der Zwischenkriegszeit (Beckmann, Soutine, Picasso) sind ebenso vertreten wie die der Nachkriegszeit (Dubuffet, de Kooning, Bacon).

Im Anschluss daran dringt Expressiv! über den Neoexpressionismus (Baselitz, Lüpertz, Lassnig) bis zur Neuen Wilden Malerei der Achtzigerjahre vor (Clemente, Basquiat, Disler). Den Schlusspunkt der Ausstellung setzen Bourgeois und eine Videoinstallation von Nauman aus den Neunzigerjahren.

<b>Verdichtete Optik*</b>	Lesung mit Gerhard Rühm & Monika Lichtenfeld In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Basel	Mo 2.6., 18.45–20.00
<b>Kunst am Mittag</b> jeweils 12.30–13.00	<b>Franz Marc</b> Tierbilder <b>Oskar Kokoschka und Egon Schiele</b> Menschenköpfe <b>Max Beckmann</b> «Die Reise», 1944 <b>Otto Dix und George Grosz</b>	Mi 4.6. Mi 11.6. Mi 18.6. Mi 25.6.
<b>Art + Brunch*</b> <b>Führungen</b>	Brunch im Restaurant mit anschliessender Führung <b>Kinderführung</b> 6 bis 10-jährig <b>Bildbeschreibungen für hörgeschädigte</b> <b>BesucherInnen*</b> Sonderausstellung Expressiv!	So 15.6., 10.00–12.00 Mi 4.6., 15.00–16.00 Sa 7.6., 11.00–12.15
	<b>Master Führung*</b> Direktor Christoph Vitali führt <b>Workshop für Erwachsene*</b> Führung und «worken» im Atelier	Di 10.6., 18.45–20.00 Mi 11.6., 18.00–20.30
	<b>Montagsführung Plus</b> <b>Entblösst!</b> Akte von Munch bis Bourgeois	Mo 16.6., 14.00–15.00
	<b>ArchitekTour</b> Museumsarchitektur von R. Piano <b>Workshop für Jugendliche*</b> Führung und «worken» im Atelier	Mi 18.6., 18.00–19.00 Mi 25.6., 15.00–17.30
	<b>Bildbeschreibungen für sehbehinderte</b> <b>BesucherInnen*</b> Sonderausstellung Expressiv!	Sa 28.6., 11.00–12.15
	<b>Familienführung</b> für Kinder (6 bis 10-jährig) in Begleitung	So 29.6., 10.00–11.00
	<b>Nacht-Stücke</b> Dix, Grosz, Beckmann <b>Tour fixe</b> <b>Exposition spéciale Expressif!</b> (français) <b>Mostra temporanea Espressivo!</b> (italiano) <b>Special exhibition Expressive!</b> (English) <b>Sonderausstellung Expressiv!</b>	Mo 30.6., 14.00–15.00 jeweils 15.00–16.15 So 1./15./29.6. So 22.6. So 8./22.6. Di/Do/Fr/Sa/So 15.00–16.15 Mi 17.30–18.45, Sa/So 12.00–13.15



Max Beckmann: Die Reise, 1944

Öl auf Leinwand, 90 x 145 cm, Privatsammlung

© ProLitteris, 2003

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com). Öffnungszeiten: täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. \*Sonderveranstaltungen: Anm. erforderlich: T 061 645 97 20 oder [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com)

**BIRSFELDER MUSEUM**

**25 JAHRE  
GSMBA | VISARTE  
ATELIERHAUS  
BIRSFELDEN  
gestern/heute**  
Sa 31.5.–So 29.6.

**Neuere Werke** im Birsfelder Museum

Vernissage: Sa 31.5., 15.00–16.30

**Ältere Werke** in der Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21

Vernissage: Sa 31.5., 16.30–17.30

Anschliessend laden die KünstlerInnen alle herzlich zu einem Apéro im Atelierhaus Birsfelden ein!

Zwölf KünstlerInnen gründeten 1978 das erste Atelierhaus des Kantons Basel-Landschaft, die Genossenschaft Atelierhaus Birsfelden. Heute, nach 25 Jahren, ist das Atelierhaus Birsfelden zu einer festen kulturellen Institution geworden. Sechs Künstlerinnen und fünf Künstler arbeiten hier: Hanspeter Bayer, Ruth Berger, Karin Bucher, Jakob Engler, Rita Kenel, Martin J. Meier, Ruth Pfalzberger, Ruedi Reinhard, Ursula Salathé, Marco Toffol und Romy Weber.

Die Ausstellung «gestern/heute» will die Entwicklung der KünstlerInnen während 25 Jahren aufzeigen. In der Schalterhalle der Gemeindeverwaltung Birsfelden (Mo–Fr 9.00–11.00, 14–16.00/Mi bis 18.00) sind je eine ältere Arbeit pro KünstlerIn ausgestellt, im Birsfelder Museum je eine Arbeit neueren Datums. Die KünstlerInnen erhoffen sich von diesem Ausstellungskonzept einen spannenden Dialog, sowohl zwischen den beiden Ausstellungsorten, als auch zwischen den – in verschiedenen Zeiträumen entstandenen – ausgestellten Arbeiten.

# ARK | AUSSTELLUNGSRaUM KLINGENTAL

## THE SELECTION VFG

**2002**

So 1.6.–So 29.6.

Vernissage

Sa 31.5., 17.00

Über 550 im Jahre 2002 veröffentlichte Fotoarbeiten wurden in den Wettbewerb der besten Schweizer Berufsfotografen eingesandt. Die fünfköpfige Jury der vfg (vereinigung fotografischer gestalterInnen) hat daraus die 20 besten ausgewählt. Sie werden in einer Wanderausstellung nach Zürich (ewz-Unterwerk Selinau) im Ausstellungsräum Klingental gezeigt werden. Und das Jahrbuch *<The Selection vfg>* stellt sie vor, kritisch kommentiert von Nicolas Crispini und François Rappo.



Raphael Hefti, Zürich  
Foto der Serie *<Esthéticiennes>*

*<The Selection vfg>* dokumentiert jährlich die beste Berufsfotografie der Schweiz. Der Fotopreis nimmt dabei Rücksicht auf die spezifischen Voraussetzungen und Bedingungen der Arbeit der Berufsfotografinnen und juriert publizierte Arbeiten in den Kategorien Werbefotografie, Redaktionelle Fotografie und Fine Arts. Gleichzeitig gibt *<The Selection vfg>* in der für unpublizierte Arbeiten reservierten Kategorie Free Auskunft über neue Trends in der Fotoszene Schweiz.

Veranstalterin ist die *vfg Vereinigung fotografischer gestalterInnen*, die für kreative Berufsfotografie aller Sparten einsteht.

Die Jury setzt sich zusammen aus Véronique Damagnez, directrice photo von Vogue Paris, William Ewing, Direktor des Musée de l'Elisée in Lausanne, Herlinde Koebel, Fotografin München, Martin Gasser, Konservator Fotostiftung Schweiz, Oliviero Toscani, Fotograf, und Andreas Wellnitz, Bildredakteur der Weltwoche. Zuerst wurden die 20 ausgezeichneten Arbeiten in der Zürcher Fotonacht am 9. Mai im ewz-Unterwerk Selinau gezeigt. *<Das Magazin>* vergibt dort den Fotopreis.

Der Wettbewerb und die Ausstellung stehen unter dem Patronat des Bundesamtes für Kultur, dem ewz, dem Präsidialdepartement der Stadt Zürich und wird unterstützt von der Pro Helvetia, dem Schwabe Verlag und dem Magazin. Die Basler Ausstellung wird von der Christoph Merian Stiftung unterstützt.

Die Ausstellung im Ausstellungsräum Klingental stellt ab 1. Juni die 20 von der Jury ausgewählten Arbeiten und das Fotobuch (CHF 27) vor.

## ZEICHEN SETZEN

### ALEX SILBER & CO. und die «Initiative Imagologisches Institut»

Di 17.–Mo 23.6.  
(während der ART 34)  
täglich 9.00–21.00

Unternehmen Mitte  
Kuratorium

**Ornament und Versprechen** Friedrich Nietzsches Musterwelt  
Diavortrag und Gesprächsrunde mit ABR, Stuttgart  
(Archiv Beider Richtungen, René Straub und Harry Walter)

So 22.6., 11.00–13.00

**Duchamp, Hoffmann und Hitler** Konstellationen der Bildmacht  
Diavortrag und Gesprächsrunde mit Pascal Trudon, Basel

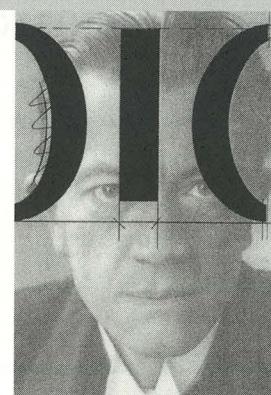
So 22.6., 17.00–19.00

**Aneignung/Enteignung**  
Haus B. Hagen, Interpersonelle Netzwerke und Kollektives Bewusstsein  
Referat und Gesprächsrunde mit Alex Silber & Co., Basel  
Gast: Dr. Michael Fehr, Direktor Karl Ernst Osthaus-Museum, Hagen, NRW

Mo 23.6., 20.00–22.00

**Museutopia-Box**  
Editionen aus der Ausstellung im Karl Ernst Osthaus-Museum der Stadt Hagen, NRW

permanent



Info & Reservationen für die Veranstaltungen: Unternehmen Mitte, Carmen Bregy, T 061 262 21 05  
carmen.bregy@mitte.ch oder www.mitte.ch

## CARAMBOL | SPUREN FERNER VÖLKER

### OBJEKTE Tausch- und Zahlungs- mittel aus Afrika

Sonderausstellung

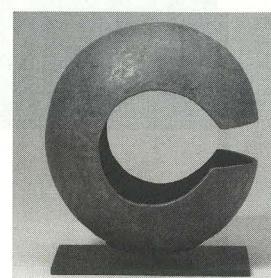
Sa 14.6.–Sa 12.7.

Vernissage

Sa 14.6., 11.00–18.00

In Afrika wurden Eisen, Kupfer und Messing als sehr wertvolle Metalle geschätzt und zu Schmuck, Waffen, Wurfmessern und Arbeitsgeräten verarbeitet. Mit der Zeit veränderten sich deren Formen. Ihre Linien wurden klarer, ähnlich einer modernen Skulptur.

Vor der Einführung des Papier- und Münzgeldes in Afrika dienten diese *<Objekte>* ausschliesslich als Prestige-, Tausch- und Zahlungsmittel.



Carambol, Spuren ferner Völker, Dufourstrasse 5/Ecke St. Alban-Vorstadt, T/F 061 271 64 41. Öffnungszeiten:  
Mo 14.00–18.30, Di–Fr 10.00–12.30, 14.00–18.30/Sa 10.00–12.00, 13.00–16.00

## ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

### JOHANNA FAUST

#### Neue Bilder

Malerei

Ausstellung

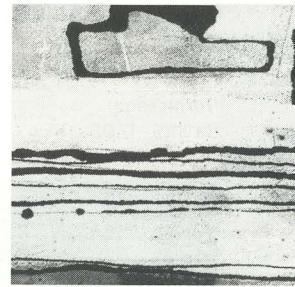
Fr 30.5.–So 15.6.

Vernissage

Fr 30.5., 18.00

In ihrer aktuellen Ausstellung zeigt Johanna Faust ihre jüngsten Malereien. Die Arbeiten der letzten Monate erinnern an Luftbilder, an Landschaften aus der Vogelperspektive. Während die letzte Ausstellung Bilder zeigte, die farblich aus dem Rot entstanden sind, geht die Künstlerin diesmal vorwiegend von der Spannung zwischen Schwarz und Weiss aus. Die entstandenen Kompositionen sind dennoch farbig, zum Teil zart, dann wieder kräftig. Die Motive erinnern an Luftaufnahmen von Ausgrabungsorten und vermitteln dadurch archaische Gefühle.

Die Malereien von Johanna Faust zeichnen sich durch eine starke sinnliche Ausstrahlung aus. Die Künstlerin sucht ein immer neues Gleichgewicht zwischen Schwer – Leichte, Innen – Außen, Hell – Dunkel sowie Struktur – Farbigkeit. Man merkt den Bildern das Interesse an Strukturen und Oberflächen wie alten Häuserfassaden, Baumrinden oder Textilien an. Die Linienführung erinnert an architektonische Elemente, wie Grundrisse, Wegmarken und Grenzziehungen. Hervortretend ist das Anliegen, mit einfachen Mitteln und Materialien das Unsichtbare, die Tiefe, die Luft sowie den Raum als Gestalt- und Erfahrungsqualitäten mit einzubeziehen. So entstehen geheimnisvolle Kraftorte in einer ganz eigenen Handschrift.



Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim, Mi–Fr 16.00–20.00/Sa 14.00–18.00/So 10.00–12.00, 14.00–18.00

## ATELIERHAUS BIRSFELDEN

### GESTERN & HEUTE

#### Jubiläumsausstellung

25 Jahre

Atelierhaus Birsfelden

GSMBA/VISARTE

Sa 31.5.–So 29.6.

Hanspeter Bayer, Ruth Berger, Karin Bucher, Jakob Engler, Rita Kenel, Martin J. Meier, Ruth Pfalzberger, Ruedi Reinhard, Ursula Salathé, Marco Toffol und Romy Weber zeigen aktuelle und ältere Werke. Eine Veranstaltung der Kulturkommission Birsfelden.

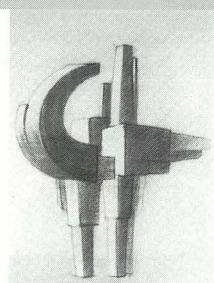
**Neue Werke** im Birsfelder Museum, Schulstrasse 29  
Vernissage Sa 31.5., 15.00–16.30

So 10.30–13.00, Mi 17.30–19.30

**Ältere Werke**  
in der Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21  
Vernissage Sa 31.5., 16.30–17.30.

Mo–Fr 9.00–11.00, 14.00–16.00  
Mi bis 18.00

Anschliessend an die Vernissage offene Türen im Atelierhaus.



Jakob Engler,  
Kohlezeichnung

Atelierhaus Birsfelden, Hardstrasse 25a, Birsfelden

## NATURHISTORISCHES MUSEUM

### SONDER- VERANSTALTUNGEN

**Mineralien** Die Steinzeit ist da! Führung zu Mineralien in unserem täglichen Leben. Mit Martin Kunz

Di 3.6., 18.00

**Durch Steine schauen** Erstaunliche Farben und Formen von Gesteinen unter dem Mikroskop betrachtet.  
Mittagsführung: Wiederholung der Veranstaltung an der Museumsnacht. Mit Martin Kunz

Mi 11.6., 12.30

#### Tag der Artenvielfalt in Kaisten (AG)

Fr 20.6., 18.00

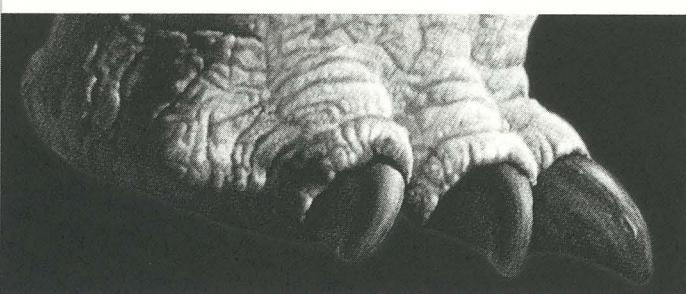
Der 4. «Basler Tag der Artenvielfalt» findet diesmal auf dem Werkareal der Ciba Spezialitätenchemie in Kaisten (AG) statt. Es ist ein positives Beispiel für ein sinnvolles Nebeneinander von Natur und Industriepark. Der Tag soll spannende Einblicke in die Besonderheiten einzelner Arten geben. Schauen Sie den Artenspezialisten bei ihrer Suche über die Schulter! Detailprogramm: [www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch)

bis Sa 21.6., 18.00

#### Familiensonntag

So 29.6., 11.00–17.00

Trudi Gerster erzählt Drachengeschichten, in Workshops können Gipsabgüsse und zuckersüsse Dinos hergestellt werden. Spielstationen laden zum Verweilen ein, und (Kinder-)Führungen geben Einblicke in die Ausstellung.



### NEUE SONDERAUSSTELLUNG: DINOSAURIER

#### Führung

Sa 14./21./28.6., jeweils 13.30

#### Exklusivführung

So 15./22./29.6.,

Die Ausstellung ist zu dieser Zeit nur mit der Führung zu besuchen. Kosten: Erwachsene CHF 14/Kinder bis 16 Jahre CHF 5

jeweils 17.30

#### Mittagsführung

Mi 18./25.6., jeweils 12.30

#### Führung für Kinder

Mi 18./25.6., jeweils 16.00

# MUSEEN | KUNSTRÄUME

## MUSEEN BASEL & REGION

<b>Anatomisches Museum</b>	<b>Mit Haut und Haaren</b> (bis 16.5.04) → S. 11	® Pestalozzistr. 20; Mo–Mi/Fr 14–17, Do 14–19, So 10–16; T 061 267 35 35
<b>Antikenmuseum &amp; Sammlung Ludwig</b>	<b>7000 Jahre persische Kunst</b> Meisterwerke aus dem Iranischen Nationalmuseum in Teheran (bis 29.6.)	® St. Alban-Graben 5; Di/Do–So 10–17, Mi 10–21; T 061 271 22 02
<b>Architekturmuseum</b>	<b>Junge Schweizer Architektur</b> (bis 31.8.) → S. 14	® Pfluggässlein 3; Di–Fr 13–18, Sa 10–16, So 13–16; T 061 261 14 13
<b>Basler Papiermühle</b>	<b>Magie</b> Die geheime Macht der Zeichen (bis 30.6.)	St. Alban-Tal 37, Di–So 14–17, T 061 272 96 52
<b>Birsfelder Museum</b>	<b>Gestern/Heute</b> 25 Jahre Atelierhaus Birsfelden GSMBA/VISARTE (bis 29.6.) → S. 12/32/34	Schulstrasse 29, Birsfelden; Mi 17.30–19.30, Sa 15–17, So 10.30–13; T 061 311 48 30
<b>Cocteau Kabinett</b>	permanente Ausstellung, Eintritt frei	Feldbergstr. 57, Sa 15–18, T 061 692 52 85
<b>Dichter- &amp; Stadtmuseum Liestal</b>	<b>Bauern begehrten auf</b> Baselbieter gedenken 1653ff (4.6.–12.10.), Vernissage: Di 3.6., 19.00 im Rathaus → S. 9	® Rathausstrasse 30, Liestal; Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16; T 061 923 70 15
<b>Fondation Beyeler</b>	<b>Expressiv!</b> Sonderausstellung (bis 10.8.) → S. 32	® Baselstr. 101, Riehen; Mo–So 10–18, Mi bis 20; T 061 645 97 00
<b>Fondation Herzog</b>	permanente Ausstellung	Dreispitz, Tor 13, Oslostr. 8; Di, Mi, Fr 14–18.30, Sa 13.30–17; T 061 333 11 85
<b>Historisches Museum</b>		
<b>Barfüsserkirche</b>	permanente Ausstellung	® Barfüsserplatz, Mo/Mi–So 10–17, T 061 205 86 00
<b>Haus zum Kirschgarten</b>	permanente Ausstellung	® Elisabethen 27/29; Di, Do, Fr, So 10–17, Mi 10–20, Sa 13–17; T 061 205 86 78
<b>Kutschensmuseum</b>	permanente Ausstellung	Scheune Villa Merian, Brüglingen St. Jakob; Mi, Sa, So 14–17; T 061 205 86 00
<b>Musikmuseum</b>	permanente Ausstellung	Im Lohnhof 9; Di, Mi, Fr 14–19, Do 14–20, So 11–16; T 061 205 86 00
<b>Jüdisches Museum</b>	<b>Speisen am Shabbat</b> (bis 1.6.) <b>Jüdische Hochzeitsverträge</b> (bis Ende Nov.)	® Kornhausgasse 8; Mo, Mi 14–17, So 11–17; T 061 261 95 14
<b>Kantonsmuseum BL</b>	<b>Natur nah</b> 14 Geschichten einer Landschaft (Dauerausst.)	Zeughausplatz 28, Liestal; Di–Fr 10–12, 14–17, Sa/So 10–17; T 061 925 50 90
<b>Karikatur &amp; Cartoon Mus</b>	<b>Saurierzeit</b> (14.6.–24.8.) <b>Papan</b> (14.6.–24.8.) <b>Arnold Roth</b> Cartoons from New York (bis 2.11.)	St. Alban-Vorstadt 28; Mi–Sa 14–17, So 10–17; T 061 271 13 36
<b>Kunst Raum Riehen</b>	<b>Matthias Frey</b> Auf Brechen und Fügen (bis 29.6.)	Baselstrasse 71, Riehen; Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18; T 061 641 20 2
<b>Kunsthalle Basel</b>	<b>Udomsak Krisanamis</b> (bis 29.6.) <b>Heimo Zobernig</b> (bis 23.6.)	Steinenberg 7; Di–So 11–17, Mi 11–20.30; T 061 206 99 00
<b>Kunsthaus Baselland</b>	<b>Eric Hattan &amp; Werner Reiterer</b> Die kennen sich! Kennen Sie die? (bis 17.7.) → S. 31	St. Jakob-Strasse 170, Muttenz; Di, Do–So 11–17, Mi 14–20; T 061 312 83 8
<b>Kunstmuseum Basel</b>	<b>Entblösst</b> Expressionistische Menschenbilder (bis 22.6.) <b>Orte des Impressionismus</b> (bis 13.7.) <b>Looking In – Looking Out</b> Zeitgen. Fotografie (bis 29.6.) <b>Baldus, Atget</b> Gemälde und Fotografien (bis 13.7.)	® St. Alban-Graben 16, Di–So 10–17, T 061 206 62 62
<b>Museum am Burghof Lörrach</b>	<b>200 Jahre Alemannische Gedichte</b> von J. P. Hebel (bis 29.6.)	Basler Str. 143, Lörrach; Mi–Sa 14–17, So 11–13, 14–17; T 0049 7621 91 9370
<b>Museum der Kulturen</b>	<b>Arkilla</b> Hochzeitsdecken aus Mali (bis Juli) <b>Korewori</b> Magische Kunst aus dem Regenwald (bis 18.1.04)	® Augustinergasse 2; Di–So 10–17, Mi 10–21; T 061 266 55 00
<b>Mus. für Gegenwartskunst</b>	<b>Annika Larsson</b> (bis 17.8.) → S. 31 <b>Animate me No. 1: Joshua Mosley</b> (14.6.–17.8.)	® St. Alban-Rheinweg 60, Di–So 11–17, T 061 206 62 62
<b>Museum f. Gestaltung</b>	<b>Al fresco</b> Die Zeit im Raum – Film auf Putz (bis 1.6.)	Klosterberg 11, Di–So 12–18, T 061 273 35 95
<b>Museum Jean Tinguely</b>	<b>O,10 Iwan Puni</b> und Fotografien der Russ. Revolution aus der Sammlung Ruth & Peter Herzog (bis 28.9.) <b>Leonardo Bezzola</b> Bezzolas Tinguely: Fotografien 1960–1991 (bis 3.8.)	® Paul Sacher-Anlage 1, Di–So 11–19, T 061 681 93 20
<b>Museum Kl. Klingental</b>	permanente Ausstellung	® Unterer Rheinweg 26; Mi/Sa 14–17, So 10–17; T 061 267 66 25/42
<b>Mus. f. Musikautomaten</b>	permanente Ausstellung	Bollhübel 1, Seewen; Di–So 11–18, T 061 915 98 80
<b>Naturhistorisches Museum</b>	<b>Dinosaurier</b> Sonderausstellung (14.6.–25.1.04) → S. 11/34	® Augustinergasse 2, Di–So 10–17, T 061 266 55 00
<b>Pharmazie-Hist. Museum</b>	<b>Aids-Therapie</b> Ausweg aus der Einbahnstrasse? (bis 31.10.)	Totengässlein 3; Di–Fr 10–18, Sa 10–17; T 061 264 91 11
<b>Plug In</b>	<b>Kristin Lucas</b> Celebration for beaking routine (6.6.–29.6.)	St. Alban-Rheinweg 64, Mi–Sa 14–18, T 061 283 60 50
<b>Puppenhausmuseum</b>	<b>Wochenende im Tierreich</b> Die bewegte Welt von Steiff (7.6.–12.10.)	® Steinenvorstadt 1; Mo–So 11–17, Do bis 20; T 061 225 95 95
<b>Römerstadt Augusta Raurica</b>	permanente Ausstellung	® Giebenacherstrasse 17, Augst; Mo 13–17, Di–So 10–17 Haustierpark & Schutzhäuser tägl. 10–17; T 061 816 22 22
<b>Samm. Friedhof Hörnli</b>	permanente Ausstellung	Hörnliallee 70, Riehen; 1./3. So/Mt., 10–16; T 061 605 21 00
<b>Schaulager</b>	<b>Roth-Zeit</b> Eine Dieter Roth Retrospektive (bis 14.9.)	Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein; Do 12–19, Sa/So 10–17; T 061 335 32 32
<b>Schweizerisches Feuerwehrmuseum</b>	permanente Ausstellung	Spalenvorstadt 11, So 14–17, T 061 268 14 00
<b>Schweizer Sportmuseum</b>	<b>Fitness im Wandel</b> (bis 31.10.) <b>Oscar Plattner</b> 2facher Sprinterweltmeister auf der Bahn (bis 25.8.)	Missionsstrasse 28; Mo–Fr 10–12/14–17, Sa 13–17, So 11–17; T 061 261 12 21
<b>Skulpturhalle</b>	<b>Robert Käppeli</b> Aquarelle und Zeichnungen (bis 13.7.)	Mittlere Strasse 17, Di–So 10–17, T 061 261 52 45
<b>Spielzeugmuseum Dorf- &amp; Rebbauumuseum</b>	<b>Marie d'Ailleurs</b> Ein Welt-Traum (bis 22.6.)	Baselstrasse 34, Riehen; Mi–Sa 14–17, So 10–17; T 061 641 28 29
<b>Verkehrsdrehscheibe CH</b>	permanente Ausstellung	Westquaistrasse 2, Di–So 10–17, T 061 631 42 61
<b>Vitra Design Museum</b>	<b>Ingo Maurer</b> Light – Reaching for the Moon (bis 10.8.)	Charles Eames-Str. 1, D Weil am Rhein; Di–So 10–18; T 0049 7621 702 3200

## MUSEEN ÜBERREGIONAL

<b>Centre Dürrenmatt</b>	<b>Dieter Roth</b> La bibliothèque (bis 26.10.)	74, chemin du Pertuis-du-Sault, Neuchâtel; Mi–So 11–17; T 032 720 20 60
<b>Neuchâtel</b>	<b>Friedrich Dürrenmatt</b> Endspiele (bis 26.10.)	
<b>Kunsthaus Langenthal</b>	<b>Räume Reflexionen</b> C. Hummel, A. Loux, V. Zussau (bis 6.7.)	Marktgasse 13; Di–Do 14–17, Fr 14–19, Sa–So 10–17; T 062 922 60 55
<b>Kunstmuseum Bern</b>	<b>Albert Anker</b> Zwischen Ideal und Wirklichkeit (bis 31.8.) <b>Michael von Graffenreid</b> Zwischen Welten (bis 22.6.)	Hodlerstrasse 12; Di 10–21, Mi–So 10–17; T 031 328 09 44
<b>Kunstmuseum Olten</b>	<b>Denise Ziegler</b> Traffic (bis 15.6.) <b>Jamais le jour – toujours la nuit</b> (bis 15.6.) <b>Distelli's Helden heute</b> Eine Kabinettausstellung zum Gedenkjahr Bauernkrieg 1653 (bis 15.6.) → S. 9 <b>Monts et merveilles</b> Videoinstallation v. Fränzi Madörin (bis 15.6.)	Kirchgasse 8, Olten; Di–Fr 14–17, Sa/So 11–17; T 062 212 86 76
<b>Kunstmuseum Solothurn</b>	<b>Paarläufe</b> Daniela Keiser, Peter Stamm (bis 6.7.) <b>Jean Pfaff</b> (14.6.–24.8.)	Werkhofstrasse 30; Di–Fr 10–12, Sa/So 10–17; T 032 622 23 07
<b>Museum für Kommunikation</b>	<b>Werbung für die Götter</b> (bis 25.1.04) <b>Abenteuer Kommunikation</b> (neue Dauerausstellung) <b>Telemagie</b> 150 Jahre Telekommunikation in der Schweiz (bis 27.7.)	Helvetiastrasse 16, Bern; Di–So 10–17; T 031 357 55 55

# KUNSTRÄUME

## VEREIN GALERIEN IN BASEL

<b>ARK   Ausstellungsraum Klingenental</b>	<b>The Selection vfg 2002</b> Fotoausstellung (1.6.-29.6.) → S. 33	⑧ Kasernenstrasse 23, Di-Fr 15-18, Sa/So 11-16, T 061 681 66 98, info@ausstellungsraum.ch, www.ausstellungsraum.ch
<b>Von Bartha</b>	<b>ART 34 Basel</b> Halle 2.0, Stand P3 (18.6.-23.6.)	Scherlinggasse 16, T 061 271 63 85
<b>Beyeler</b>	<b>Bridget Riley</b> (bis 30.8.), <b>ART 34 Basel</b> (18.6.-23.6.)	Bäumeleingasse 9, Di-Fr 9-12, 14-18, Sa 9-13, T 061 206 97 00
<b>Daniel Blaise Thorens</b>	<b>ART 34 Basel</b> (18.6.-23.6.)	Aeschenvorstadt 15, T 061 271 72 11
<b>Evelyne Canus</b>	<b>Ursula Palla/Phillip Gasser</b> Videoarbeiten (bis 28.6.)	St. Alban-Anlage 67, T 061 271 67 77
<b>Carzaniga + Ueker Galerie</b>	<b>Der Abstraktion verpflichtet</b> (bis 21.6.) <b>ART 34 Basel</b> Halle 2.0, Stand F5 (18.6.-23.6.)	Gemsberg 8/7a, Mo-Sa 9-17, T 061 264 96 96
<b>Guillaume Daepen</b>	<b>Martin Wehmer</b> (14.6.-19.7.)	Mühlheimerstrasse 144, Mi-Fr 15-20, Sa 12-17, T 061 693 04 79
<b>Friedrich</b>	<b>Thomas Schütte</b> (5.6.-12.7.) <b>ART 34 Basel</b> Halle 2.1, Stand X5 (18.6.-23.6.)	Grenzacherstrasse 4, Di-Fr 13-18, Sa 11-16, T 061 683 50 90
<b>Graf &amp; Schelble</b>	<b>P. Cerdá/Ph. Grosclaude</b> Innen aussen (bis 26.6.)	Spalenvorstadt 14, Di-Fr 14-18, Sa 10-16, T 061 261 09 11
<b>Hilt Galerie &amp; Art Shop</b>	<b>Art Primitif: Afrikanische Kunst- &amp; Kultobjekte</b> <b>Künstler der Galerie</b> H. P. Kamm, S. Sekula u.v.a. (bis 28.6.)	Freie Strasse 88, Di-Fr 11-18.15, Sa 11-17, T 061 272 09 22
<b>Kämpf Basel</b>	<b>Elvira Bach</b> Schnee Weiss Eis. Malerei (bis 28.6.)	Heuberg 24, Di-Fr 14-18, Sa 12-16, T 061 261 44 60
<b>Katharina Krohn</b>	<b>Barbara Müller</b> Malerei (bis 7.6.), <b>Andrea Schomburg</b> Malerei (13.6.-28.6./12.8.-23.8.)	Grenzacherstrasse 5, T 061 693 44 05
<b>Messe Basel</b>	<b>ART 34/Lista O3</b> The Young Art Fair (18.-23.6.)	Messeplatz
<b>Nicolas Krupp</b>	<b>Annelise Coste Non</b> (6.6.-26.7.) <b>Liste O3</b> The Young Art Fair Basel (17.6.-22.6.)	Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65
<b>Kunsthalle Palazzo</b>	<b>Slots</b> 6 KünstlerInnen aus Frankreich (bis 22.6.)	Poststrasse 2, Di-Fr 14-18, Sa/So 13-17, Di-Fr 14-18, T 061 921 50
<b>Gisele Linder</b>	<b>Linien</b> Ackling, Christen, Honegger u.a. (bis 19.7.) <b>ART 34 Basel</b> Halle 2.1, Stand W3 (18.6.-23.6.)	Elisabethen 54, Di-Fr 14-18.30, Do bis 20, Sa 10-16, T 061 272 83 77
<b>Edition Franz Mäder</b>	<b>Paul Suter</b> Cire-perdue (30.5.-28.6.)	Claragraben 45, Di/Fr 17-20, Sa 10-16, T 061 691 89 47
<b>Anita Neugebauer</b>	<b>René Mächler</b> Fotografien (bis 30.6.)	St. Alban-Vorstadt 10, Di-Fr 10-20, Sa 10-18, T 061 272 21 57
<b>Riehentor Trudi Bruckner</b>	<b>Urs Stoss</b> Arbeiten 1993-2003 (bis 28.6.)	Spalenberg 52, T 061 261 83 40
<b>Stampa</b>	<b>Roman Signer</b> (bis 23.8.) <b>ART 34 Basel</b> Halle 2.1, Stand T2, T 061 699 52 12 (18.6.-23.6.)	Spalenberg 2, Di-Fr 11-18.30, Sa 10-17, T 061 261 79 10
<b>Galerie Triebold</b>	<b>Oecsi Bauer</b> Bildraum (bis 7.6.) <b>Manfredini, Maraniello</b> (14.6.-20.9./Outdoor bis 30.9.)	Wettsteinstr. 4, Riehen, Di-Fr 10-12, 14-18, Sa 10-16, T 061 641 77 77
<b>Fabian &amp; Claude Walter</b>	<b>Showroom: Arnold Hebling</b> (bis Juni) <b>ART 34 Basel</b> Halle 2.1, Stand S7 (18.6.-23.6.)	Wallstrasse 13, Di-Fr 14-18, Sa 10-13, T 061 271 38 77
<b>Tony Wüthrich Galerie</b>	<b>Scapes</b> Part one: Drühl, Meumeier, Richard u.a. (bis 28.6.) <b>ART 34 Basel</b> Halle 2.1, Stand U8 (18.6.-23.6.)	Vogesenstrasse 29, Mi-Fr 15-18.30, Sa 11-16, T 061 321 91 92

## KUNSTRÄUME BASEL

<b>Die Aussteller</b>	<b>Kurt Pauletto</b> Augen-Blicke. 1955-2003 (bis 14.6.)	St. Alban-Vorstadt 57, Mi-Fr 15.30-18.30, Sa 11-17, T 079 247 75 39
<b>Carambole</b>	<b>Objekte</b> Tausch- & Zahlungsmittel aus Afrika (14.6.-12.7.) Vernissage: Sa 14.6., 11.00	Dufourstrasse 5/Ecke St. Alban-Vorstadt, Mo 14-18.30/Di-Fr 10-12.30, 14-18.30/Sa 10-12, 13-16; T 061 271 64 41
<b>Cargo Bar</b>	<b>Wasser &amp; der Fluss der digitalen Welt</b> (5.-8.6.)	St Johans-Rheinweg 46, T 061 321 00 72
<b>Fam.- &amp; Erziehungsber.</b>	<b>Max Kämpf</b> Zeichnungen & Aquarelle (bis 20.6.)	Greifengasse 23, 4. Stock, Mo-Fr 14-17 oder auf Anfrage
<b>Freie Kunstakademie BS</b>	<b>Sommerausstellung</b> (26.-30.6.) Vernissage: Mi 25.6., 19.00	Amerbacherstrasse 45, T 061 681 14 91
<b>Gundeldinger Kunsthalle</b>	<b>Sommerausstellung</b> Freie Kunstakademie Basel (25.-29.6.) Vernissage: Di 24.6., 19.00	Baumgartenweg 11, T 061 362 09 24
<b>Gundeldinger Feld</b>	<b>Licht Feld 3</b> (18.-25.6.) Vernissage: Mi 18.6., 19.00	Dornacherstrasse 192, 14-19, T 061 333 70 70
<b>Heubar 40</b>	<b>Barbara Peyer</b> Finissage: Fr 6.6., 17.30	Heuberg 40, Do 15-17, Fr 16-18, Sa 12-15, T 079 320 47 63
<b>Kaskadenkondensator</b>	<b>Line-Extension Ostquai:</b> www.kasko.ch → S. 25	Burgweg 7-15, T 061 693 38 37
<b>Werkraum Warteck pp</b>	<b>Shift</b> Werkschau iaab (bis 1.6., Mo-Fr 16-20, Sa/So 14-18) <b>Liste O3</b> The Young Art Fair (17.6.-22.6.), Vernissage: Mo 16.6., 18.00 → S. 13/25	
<b>Messe Basel</b>	<b>ART 34</b> (18.-23.6., 11-19) Vernissage: Di 17.6., 18.00	Messeplatz, www.artbasel.com
<b>Mimi von Moos</b>	<b>Le déjeuner sur l'herbe</b> (bis 29.6.) Finissage: So 29.6., 11.00	Gerbergasse 53, 3. St., Di, Do, Fr 12-17, Sa 13-17, T 061 261 18 66
<b>Pep + No Name</b>	<b>Christopher Gmuender</b> Fotografie (bis 21.6.) <b>Claudia Walther</b> Fotografie (26.6.-5.7.)	Unterer Heuberg 2, Mo-Fr 12-19, Sa 11-16, T 061 261 51 61
<b>Projektraum M54</b>	<b>Insights</b> Karda, Ruckstuhl, Spielhofer, Weber (bis 29.6.)	Mörsbergerstrasse 54, Do 17-19, Fr/Sa/So 14-17
<b>Tanzbüro Basel</b>	<b>Einblicke</b> + Fotoausstellung (bis Ende August)	Clarastrasse 139, Mi 17-19 od. n. Vereinb., T/F 061 681 09 91
<b>Teufelhof Basel</b>	<b>Veronika Raichs vielschichtige Bilderwelt</b> (bis Ende Juli)	Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10
<b>Universitätsbibliothek BS</b>	<b>Französisches Etymologisches Wörterbuch</b> (bis 28.6.)	Schönbeinstr. 18-20, Mo-Fr 8.30-19.30, Sa bis 16.30, T 061 267 31 24
<b>Unternehmen Mitte</b>	<b>Living Movement</b> (20.5.-14.6., 11-20) → S. 26	Gerbergasse 30, T 061 262 21 05
<b>Kuratorium</b>	<b>Zeichen setzen</b> Alex Silber & Co. & die Initiative Imagologisches Institut (während der ART 34 Basel: 17.-23.6., 9-21) → S. 13/26/33	
<b>Armin Vogt Galerie</b>	<b>Percy Slanec</b> (bis 28.6.)	Münsterplatz 8, Di-Fr 14-18, Sa 13-16, T 061 261 83 85

## WEITERE KUNSTRÄUME

<b>Galerie Roland Aphold</b>	<b>Hans Thomann</b> Bilder & Skulpturen (bis 20.6.)	Im Storchenweg 3, Allschwil, Di/Do 14-18, T 061 483 07 70
<b>Gemeindeverwaltung Birsfelden</b>	<b>Gestern &amp; heute</b> Jubiläumsausstellung 25 Jahre Atelierhaus Birsfelden GSMBIA/VISARTE (bis 29.6.) → S. 12/33	Birsfelden, Mo-Fr 9-11, 14-16, Mi bis 18
<b>Centre culturel français Freiburg</b>	<b>Les ateliers des désirs</b> Wunschwelten aus westafrikanischen Fotostudios, Ph. Kwame Apagya, S. Keïta, M. Sidibé (bis 18.6.)	Werderring 11, D Freiburg, Mo-Do 9-17.30, Fr 9-12.30, T 0049 761 207 39 22
<b>Daros Exhibitions</b>	<b>Brice Marden</b> (14.6.-4.1.04)	Limmatstrasse 268, Zürich, T 01 447 70 00
<b>Espace Courant d'Art</b>	<b>Stékoffer</b> Rétrospective 40 ans de peinture (bis 22.6.)	Chevenez (JU), Fr 18-19, Sa/So 15-18, T 032 476 63 70
<b>Forum Flüh</b>	<b>Jakob Engler 70</b> Neue Skulpturen & graf. Arbeiten (bis 1.6.)	Talstrasse 42a, Flüh, Mi/Fr 14-17, So 11-13 (Apéro), T 061 731 30 80
<b>Galerie du Soleil</b>	<b>Jean-Michel Degoumois</b> (bis 8.6.) <b>Denise Schneider</b> (15.6.-3.8.)	Marché-Concours 14, Saignelégier, Di-So 9-22, T 032 951 16 88
<b>Grün 80</b>	<b>Claire Ochsner</b> Skulpturen-Ausstellung (bis 2.9.)	Park Im Grünen, Münchenstein, Info: T/F 061 903 96 14
<b>Kunstkeller</b>	<b>Brigitte A. Strübin</b> (12.-28.6.) Vernissage: Mi 11.6.	Kanonengasse 43, Liestal, Mi-Fr 15-19, Sa 10-16
<b>Sculpture at Schoenthal</b>	<b>Skulpturenpark</b> (permanente Ausstellung)	Schöntalstrasse 158, Langenbruck, Sa/So 11-18, T 062 390 11 60
<b>Ortsmuseum Trotte</b>	<b>Johanna Faust</b> Neue Bilder, Malerei (bis 15.6.) → S. 34	Ermitagestrasse 19, Arlesheim, Mi-Fr 16-20, Sa 14-18, So 10-12, 14-18
<b>Villa Aichele Lörrach</b>	<b>Position Glas</b> T. Boissel (F), D. Gemperle (Ch), N. Gass (D)	Basler Str. 122, D Lörrach, Mi 12-15, Fr/So 15-18.30, So 11-17, T 0049 7621 81 91
<b>WBZ</b>	<b>Katharina Kunz-Holdener</b> (bis 14.8.)	Aumattstrasse 70-72, Reinach, Mo-Fr 10.30-18, T 061 717 71 04
<b>Galerie Werkstatt</b>	<b>Anna Rudolf</b> ich sammle worte/orte im denken (bis 22.6.) <b>Das Regenwetterreich</b> Installation v. A. Rudolf (bis 22.6.)	Brunngasse 4/6, Reinach, Do/Fr 17-19, Sa/So 14-17, T 061 711 31 63

## VERANSTALTER

<b>Allegro, Salsa Club</b>	Hilton, Aeschengraben 31	T 061 275 61 99
<b>Allg. Lesegesellschaft</b>	Münsterplatz 8	T 061 261 43 49
<b>Alte Kanzlei</b>	Baselstrasse 43, Riehen	
<b>Alter Wiehrebahnhof</b>	Urachstrasse 40, D Freiburg	T 0049 761 70 95 95
<b>Atelier Folke Truedsson</b>	Terrassenweg 8, Röschenz	T 061 751 27 48
<b>Atelierhaus Truedsson</b>	Terrassenweg 8, Röschenz	T 061 751 27 48
<b>Atelierhaus Sissach</b>	Bergweg 8a	T 061 973 20 33
<b>Ateliertheater Riehen</b>	Baselstrasse 23	T 061 641 55 75
<b>Atlantis</b>	⑧ Klosterberg 13	T 061 228 96 96
<b>Baggestooss</b>	Kasernenareal (Junges Theater)	
<b>Baseldytschi Bihni</b>	Im Lohnhof 4	T 061 261 33 12
<b>Basler Kindertheater</b>	Schützengraben 9	T 061 261 28 87
<b>The Bird's Eye Jazz Club</b>	Kohlenberg 20	T 061 263 33 41
<b>Birseckerhof</b>	⑧ Binningerstrasse 15	T 061 281 50 10
<b>Borderline</b>	Hagenaustrasse 29	T 061 383 27 60
<b>Borromäum</b>	Byfangweg 6	
<b>Burg im Warteck</b>	Burgweg 7	T 061 691 01 80
<b>Burggarten-Keller Theater</b>	Schlossgasse 11, Bottmingen	T 061 422 08 82
<b>Burghof Lörrach</b>	⑧ Herrenstrasse 5	T 0049 7621 940 89 11
<b>Carambar</b>	St. Johanns-Vorstadt 13	
<b>Cargo Bar</b>	St. Johanns-Rheinweg 46	T 061 321 00 72
<b>Dance Experience</b>	Spalentorweg 20	T 061 261 16 62
<b>DavidsEck</b>	Davidsbodenstrasse 25	T 061 321 48 28
<b>Diva</b>	Rütiweg 13, Pratteln	T 061 821 41 51
<b>Effzett</b>	Klingentalgraben 2	T 061 683 00 55
<b>E9</b>	Eulerstrasse 9	T 061 271 10 21
<b>E-Werk, AAK</b>	Eschholzstrasse 77 D Freiburg	T 0049 761 20 75 70 Res: T 0049 761 20 75 747
<b>Fauteuil Theater</b>	Spalenberg 12	T 061 261 26 10
<b>La Filature</b>	20, allée N. Katz, F Mulhouse	T 0033 389 36 28 28
<b>Fondation Beyeler</b>	Baselstrasse 101, Riehen	T 061 645 97 00
<b>Fondation Herzog</b>	Ostrostrasse 8	T 061 333 11 85
<b>Forum für Zeitfragen</b>	Leonhardskirchplatz 11	T 061 264 92 00
<b>Forum Schlossplatz</b>	Laurenzenvorstadt 3, Aarau	T 062 822 65 11
<b>Helmut Förnbacher Theater Company</b>	Im Badischen Bahnhof	T 061 361 9033
<b>Frauenstadtrundgang</b>	Sekretariat	T 061 261 56 36
<b>Fricks Monti</b>	⑧ Kaistenbergstrasse 5, Frick	T 062 871 04 44
<b>Galerien</b>	→ Adressen Galerien	
<b>Gare du Nord</b>	Schwarzwalddalee 200	VVK T 061 271 65 91
<b>Goetheanum Dornach</b>	⑧ Rüttiweg 45	T 061 706 44 44
<b>Gundeldinger Casino</b>	⑧ Güterstrasse 213	T 061 366 98 98
<b>Gundeldinger Feld</b>	Dornacherstrasse 192	T 061 333 70 70
<b>Gundeldinger Kunsthalle</b>	Baumgartenweg 11	T 061 362 09 24
<b>Häbse-Theater</b>	⑧ Klingentalstrasse 79	T 061 691 44 46
<b>Haus z. Hohen Dolder</b>	St. Alban-Vorstadt 35	
<b>Haus Salmegg</b>	D Rheinfelden	T 0049 7623 95 237
<b>Hochschule für Gestaltung und Kunst</b>	Vogelsangstrasse 15	T 061 295 67 71
<b>Hirschenegg</b>	Lindenberg 23	T 061 692 73 33
<b>Zum Isaak</b>	Münsterplatz 16	T 061 261 47 12/076 337 56 43
<b>Isola Club</b>	Gempenstrasse 60	
<b>Jazzclub 56</b>	Haagensteg 3, D Lörrach	
<b>Jazzclub Q4</b>	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden	T 061 836 25 25
<b>Jazzhaus Freiburg</b>	Schnewlinstrasse 1, D Freiburg	T 0049 761 349 73
<b>Jazzschule Basel</b>	Reinacherstrasse 105	
<b>Junges Theater Basel</b>	⑧ Villa Wettstein, Wettsteinallee 40 und Kasernenareal	T 061 681 27 80
<b>Kaserne Basel</b>	⑧ Klybeckstrasse 1B	T 061 666 60 00
<b>Kaskadenkondensator</b>	Burgweg 7, 2. Stock	T 061 693 38 37
<b>Kesselhaus</b>	Am Kesselhaus 5, D Weil	T 0049 7621 793 746
<b>KIFF</b>	Tellistrasse 118, Aarau	
<b>KiK   Kultur im Keller</b>	Bahnhofstrasse 11, Sissach	T 061 971 97 07
<b>Kino</b>	→ Adressen Kino	
<b>Kloster Dornach</b>	Amthausstrasse 7	T 061 701 12 72
<b>Konzerthaus Freiburg</b>	Konrad-Adenauer-Platz 1	T 0049 761 388 11 50
<b>Kulturforum Laufen</b>	Postfach 134, Seidenweg 55,	VVK: T 061 761 28 46
<b>Kulturscheune</b>	Kasernenstrasse 21A, Liestal	T 061 923 19 92
<b>KulturWerkStadt Schützen</b>	Bahnhofstrasse 19, CH Rheinfelden	T 061 831 50 04
<b>Kunsthalle Basel</b>	Steinenberg 7	T 061 206 99 00
<b>Kunstmuseum</b>	St. Alban-Graben 16	T 061 206 62 62
<b>Kuppel</b>	Binningerstrasse 14	T 061 270 99 33

<b>Le Triangle</b>	3, rue de Saint-Louis, F Huningue	
<b>Literaturhaus Basel</b>	Gerbergasse 30	T 061 261 29 50
<b>Marabu</b>	Schulgasse 5, Gelterkinden	T 061 983 15 00
<b>Marionetten-Theater</b>	Münsterplatz 8	T 061 261 06 12
<b>Messe Basel</b>	⑧ Messeplatz	
<b>Modus</b>	Eichenweg 1, Liestal	T 061 922 12 44
<b>Museen</b>	→ Adressen Museen	
<b>Musical-Theater</b>	Messeplatz 1	T 0900 55 2225
<b>Musikwerkstatt Basel</b>	Theodorskirchplatz 7	T 061 699 34 66
<b>Musiksalon M. Perler</b>	Schiffmatt 19, Laufen	T 061 761 54 72, T 763 83 60
<b>Musik-Akademie</b>	Leonhardsstrasse 6 Haus Kleinbasel: Rebgassee 70	T 061 264 57 57
<b>Nellie Nashorn</b>	Flachsänder-Hof-Areal Tumringstrasse 248, D Lörrach	T 0049 7621 166 101
<b>Neue Musik St. Alban</b>	Weidengasse 5	T 061 313 50 38
<b>Neues Theater a. Bahnhof</b>	⑧ Amthausstrasse 8, Dornach	T 061 702 00 83
<b>Neues Tabourettli</b>	Spalenberg 12	T 061 261 26 10
<b>Nordstern</b>	Voltastrasse 30	T 061 383 80 60
<b>nt/Areal</b>	Erlenstrasse 21-23	T 061 683 35 45
<b>Offene Kirche Elisabethen</b>	⑧ Elisabethenstrasse 10	T 061 272 03 43/272 12 25
<b>Online</b>	Leimgrubenweg 10	
<b>Palazzo Kulturhaus</b>	Poststrasse 2, Liestal (Bahnhofplatz) ⑧ Theater: T 061 921 14 01, Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	
<b>Parterre</b>	⑧ Klybeckstrasse 1B	T 061 695 89 91
<b>Plaza Club</b>	Messeplatz	T 061 692 32 06
<b>Plug in</b>	St. Alban-Rheinweg 64	T 061 283 60 50
<b>Projektraum M 54</b>	Mörsbergerstrasse 54	
<b>QuBa</b>	⑧ Bachlettenstrasse 12	T 061 271 25 90
<b>Rampe, Kleinkunstbühne</b>	Eulerstrasse 9	
<b>Raum 33</b>	St. Alban-Vorstadt 33	T 061 381 38 20
<b>Salon de Musique</b>	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42	T 061 272 80 32 Res.: T 061 273 93 02
<b>Schloss Ebenrain</b>	Ittingerstrasse 13, Sissach	T 061 971 38 23/925 62 17
<b>Schönies Haus</b>	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	
<b>Schule für Gestaltung</b>	Spalenvorstadt 2 (Vortragssaal)	T 061 261 30 07
<b>Sommercasino</b>	⑧ Münchensteinerstrasse 1	T 061 313 60 70
<b>Sprützehüsli</b>	Hauptstrasse 32, Oberwil	
<b>Stadtcasino</b>	⑧ am Barfüsserplatz	T 061 226 36 36
<b>Stiller Raum im Warteck</b>	Burgweg 7	T 061 693 20 33
<b>Sudhaus im Warteck</b>	⑧ Burgweg 7	T 061 681 44 10
<b>Tanzbüro Basel</b>	Claragrabenn 139	T 061 681 09 91
<b>Tanzpalast</b>	Güterstrasse 82	T 061 271 12 37
<b>Teufelhof</b>	Leonhardsgraben 47-49	T 061 261 12 61
<b>Theater Basel</b>	⑧ Theaterstrasse 7	T 061 295 11 33
<b>Théâtre La Coupole</b>	2, Croisée des Lys, F St.-Louis	T 0033 389 70 03 13
<b>Theaterfalle/ Medienfalle Basel</b>	Gundeldinger Feld Dornacherstrasse 192	T 061 383 05 20 079 302 59 53
<b>Theater Freiburg</b>	Bertoldstr. 64, D Freiburg	T 0049 761 201 28 53
<b>Theater im Hof</b>	Ortstrasse 15, D Kandern	T 0049 7626 972081
<b>Theater Marie</b>	Postfach, 5001 Aarau	T 062 843 05 25
<b>Theater Roxy</b>	⑧ Muttenzerstrasse 6, Birsfelden	T 079 577 11 11 078 635 84 46
<b>Theater Scala Basel</b>	Freie Strasse 89	T 061 270 90 50
<b>Trotte Theater</b>	Arlesheim	T 061 701 15 74
<b>Utopia</b>	Auf dem Wolf 4	
<b>Universität Basel</b>	Kollegienhaus, Petersplatz 1	
<b>Universitätsbibliothek</b>	Schönbeinstrasse 18-20	
<b>Unternehmen Mitte</b>	⑧ Gerbergasse 30	T 061 262 21 05
<b>Villa Wettstein</b>	⑧ Wettsteinallee 40	T 061 681 27 80
<b>Volkshaus</b>	Rebgasse 12-14	
<b>Volkshochschule Bs</b>	Freie Strasse 39	T 061 269 86 66
<b>Volkshochschule BL</b>	Rathausstrasse 1, Liestal	T 061 926 98 98
<b>Voltahalle</b>	Voltastrasse 29	
<b>Vorstadt-Theater</b>	⑧ St. Alban-Vorstadt 12	T 061 272 23 43
<b>Werkraum Warteck pp</b>	Burg, Kasko, Stiller Raum, Sudhaus, Burgweg 7-15	T 061 693 34 39
<b>Worldshop</b>	Oetlingerstrasse 79	T 061 691 77 91
<b>Z7</b>	⑧ Kraftwerkstrasse 7, Pratteln	T 061 821 48 00

⑧ rollstuhlgängig  
⑨ beschränkt rollstuhlgängig



## KINOS

<b>Dorfkino Riehen</b>	Baselstrasse 43
<b>Free Cinema Lörrach</b>	Flachsäder Hof, Tumringerstrasse 248
<b>Kino Borri</b>	Borromäum, Byfangweg 6 T 061 205 94 46
<b>Kino Dornach</b>	beim Bahnhof Dornach T 061 702 00 83
<b>Kino im Kesselhaus</b>	Am Kesselhaus 13, D Weil T 0049 7621 79 37 46
<b>Kino Royal</b>	Schwarzwalallee 179 T 061 686 55 91
<b>Kommunales Kino</b>	Alter Wiederebahnhof T 0049 761 70 95 94 Urachstrasse 40, D Freiburg
<b>kult.kino Atelier</b>	⑧ Theaterstrasse 7 T 061 272 87 81
<b>kult.kino Camera</b>	⑧ Rebgasse 1 T 061 681 28 28
<b>kult.kino Club</b>	⑧ Marktplatz 34 T 061 261 90 60
<b>kult.kino Movie</b>	Clarastrasse 2 T 061 681 57 77
<b>Landkino</b>	im Palazzo Liestal T 061 921 14 17
<b>Neues Kino</b>	Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77
<b>Stadtkino Basel</b>	⑧ Klosterstrasse 5 T 061 272 66 88

## VORVERKAUF

<b>BaZ am Aeschenplatz</b>	Aeschenplatz 7 T 061 281 84 84
<b>Bivoba</b>	Auberg 2a T 061 272 55 66
<b>Musik Wyler</b>	Schneidergasse 24 T 061 261 90 25
<b>Roxy Records</b>	Rümelinsplatz 5 T 061 261 91 90
<b>Ticketcorner</b>	www.ticketcorner.ch T 0848 800 800
<b>TicTec</b>	www.tictec.ch T 0900 55 22 25

## AUSGEWÄHLTE BARS & CAFÉS

<b>Alpenblick</b>	Klybeckstrasse 29 T 061 692 11 55
<b>Babalabar</b>	Gerbergasse 74 T 061 261 48 49
<b>Baragraph 4</b>	Petersgasse 4 T 061 261 88 64
<b>Campari Bar</b>	Theaterplatz, Steinenberg 7 T 061 272 83 83
<b>Capri Bar</b>	Inselstrasse 79 T 061 632 05 56
<b>Cargo Bar</b>	St. Johanns-Rheinweg 46 T 061 321 00 72
<b>Des Art's</b>	Barfüsserplatz 6 T 061 273 57 37
<b>Fumare non fumare</b>	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11
<b>Grenzwert</b>	Rheingasse 3 T 061 681 02 82
<b>Il caffè</b>	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 60
<b>New York Café Dart Pub</b>	Seewenweg 5, Reinach T 061 711 36 63
<b>Q-Bar</b>	Gerbergasse 71
<b>Rio-Bar</b>	Barfüsserplatz 12 T 061 261 34 72
<b>Roxy-Bar</b>	Muttenzerstrasse 6, Birsfelden T 079 633 11 86
<b>Saxophon</b>	Theaterstrasse 4
<b>Stoffero</b>	Stänzlergasse 3 T 061 281 56 56
<b>Weinbar</b>	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11

**JAY'S**  
INDIAN | RESTAURANT

MONTAG BIS FREITAG - 12:00-14:00 & 18:00-24:00  
SAMSTAG & FEIERTAGE - 18:00-24:00  
RESERVATIONS TEL. 061 681 36 81

## AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS

<b>Aladin</b>	Barfüsserplatz 17 T 061 261 57 31
<b>Alter Zoll</b>	Elsässerstrasse 127 T 061 322 46 26
<b>Andalusia Tapas Bar</b>	Dufourstrasse 7 T 061 271 19 09
<b>Atlantis</b>	Klosterberg 13 T 061 228 96 96
<b>Au Violon</b>	Im Lohnhof 4 T 061 269 87 11
<b>Bajwa Palace</b>	Elisabethenstrasse 41 T 061 272 59 63
<b>Balade</b>	Klingental 8 T 061 699 19 19
<b>Besenstiel</b>	Klosterberg 2 T 061 273 97 00
<b>Birseckerhof</b>	Binningerstrasse 15 T 061 281 50 10
<b>Bodega</b>	Barfüsserplatz 16 T 061 261 22 72
<b>Brauerei, Warteck</b>	Grenzacherstrasse 60 T 061 692 49 36
<b>Comino</b>	Freie Strasse 35 T 061 261 24 40
<b>Couronne d'or</b>	F Leymen T 0033 389 68 58 04
<b>Donati</b>	St. Johanns-Vorstadt 48 T 061 322 09 19
<b>El Jardin</b>	Klein Hüningerstrasse 153 T 061 631 11 10
<b>Eo ipso</b>	⑧ Dornacherstrasse 192 T 061 333 14 90
<b>Erlkönig</b>	Erlenstrasse 21 T 061 683 33 22
<b>Fischerstube</b>	Rheingasse 54 T 061 692 66 35
<b>La Fonda</b>	Sattelgasse-Glockengasse T 061 261 13 10
<b>Ganges</b>	Bahnhofplatz 8, D Lörrach T 0049 7621 1169811
<b>Goldenens Sternen</b>	St. Alban-Rheinweg 70 T 061 272 16 16
<b>Gundeldingerhof</b>	Hochstrasse 56 T 061 361 69 09
<b>Harmonie</b>	Petersgraben 71 T 061 261 07 18
<b>Hasenburg</b>	Schneidergasse 20 T 061 261 32 58
<b>Hirscheneck</b>	Lindenberg 23 T 061 692 73 33
<b>Hübeli</b>	Hegenheimerstrasse 35 T 061 381 14 22
<b>Imprimerie</b>	St. Johanns-Vorstadt 19 T 061 262 36 06
<b>Jay's Indian Restaurant</b>	St. Johanns-Vorstadt 13 T 061 681 36 81
<b>Jazzkuchi</b>	Schönenbuchstrasse 9 T 061 301 50 61
<b>Kelim</b>	Steinenvorstadt 4 T 061 281 45 95
<b>Königsbrasserie</b>	Blumenrain 8 T 061 260 50 50
<b>Kornhaus</b>	Kornhausgasse 10 T 061 261 46 04
<b>Kunsthalle</b>	Steinenberg 7 T 061 272 42 33
<b>Luftschloss</b>	Luftgässlein 1 T 061 272 54 72
<b>Manger et boire</b>	Gerbergasse 81 T 061 262 31 60
<b>Maxim</b>	Rebgasse 1 T 061 681 33 46
<b>Osteria Romagna Mia</b>	Feldbergstrasse 1 T 061 692 33 46
<b>Papiermühle</b>	St. Alban-Tal 35 T 061 272 48 48
<b>Parterre</b>	Klybeckstrasse 1B T 061 695 89 98
<b>Pinar</b>	Herbergsgasse 1 T 061 261 02 39
<b>Platanenhof</b>	Klybeckstrasse 241 T 061 631 00 90
<b>Rollerhof</b>	Münsterplatz 20 T 061 263 04 84
<b>Royal</b>	Schwarzwalallee 179 T 061 686 55 55
<b>Rubin Thai</b>	Sperrstrasse 80 T 061 692 59 89
<b>Schifferhaus</b>	Bonergasse 75 T 061 631 14 00
<b>Spitz, Café</b>	Greifengasse/Rheingasse 2 T 061 685 11 00
<b>Sukothai</b>	Bachlettenstrasse 19 T 061 283 20 20
<b>Sushi Bar</b>	Steinentorstrasse 35 T 061 281 40 90
<b>In Tapas Veritas</b>	Schnabelgasse 2 T 061 261 99 34
<b>Teufelhof</b>	Leohardsgraben 47-49 T 061 261 10 10
<b>L'Unique</b>	Gerbergässlein 20 T 061 261 62 62
<b>Valentino's</b>	Kandererstrasse 35 T 061 692 11 55

# AGENDA JUNI 2003

## SONNTAG | 1. JUNI

FILM	<b>Panzerkreuzer Potemkin</b> Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1925 →S. 29 <b>Okttober</b> Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1927 →S. 29 <b>Brucio nel vento</b> Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001	Stadtkino Stadtkino Stadtkino	15.30 18.00 20.30
THEATER	<b>Die sexuellen Neurosen unserer Eltern</b> Schauspiel von Lukas Bärfus	Theater , Schauspielhaus	19.00
	<b>Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen</b> Schauspiel von Nikolai Gogol	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00
	<b>Mängisch träum ich im Traum</b> Junges Theater Basel, Spielleitung: Uwe Heinrich	Kasernenareal	20.00
TANZ	<b>Les coulisses de Degas</b> Aufführung der Ballettschule des Theaters Basel	Theater Basel, Kleine Bühne	16.00
	<b>Südindischer Tempeltanz</b> Tanzmeister D. Keshava erzählt und tanzt Geschichten →S. 25	Werkraum Warteck, Sudhaus	17.00
LITERATUR	<b>25. Solothurner Literaturtage</b> Programm siehe www.literatur.ch	Landhaus, Solothurn	
KUNST	<b>Roth-Zeit</b> Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung <b>7000 Jahre persische Kunst</b> Führung <b>Heimo Zobernig/Udomsak Krisanamis</b>	Schaulager, Münchenstein Antikenmuseum und Sammlung Ludwig Museum der Kulturen	11.00 11.00 11.00
	<b>Korewori – Magische Kunst aus dem Regenwald</b> Führung mit Christian Kaufmann <b>Ingo Maurer</b> Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung <b>Iwan Puni und Leonardo Bezzola</b> Fotografien, Führung <b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Museum Jean Tinguely	11.00 11.00 11.30
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32 <b>Orte des Impressionismus</b> Führung mit J. Moroni <b>Mikrogesten I</b> Gespräch zu «Looking In – Looking Out» mit M. Siegwolf, A. Stähelin <b>Regio-Tag</b> Führung durch die Ausstellung (Hattan & Reiter) →S. 31 <b>Römerstadt Augusta Raurica</b> Führung <b>Alla scoperta dei tesori del Museo nazionale di Teheran</b> Visita guidata <b>Exposition speciale Expressif!</b> Tour guidé →S. 32 <b>Al fresco</b> Die Zeit im Raum, Film auf Putz (Choreographie von Video-Projektionen)	Fondation Beyeler, Riehen Kunstmuseum Kunstmuseum Kunstmuseum Kunstmuseum Kunstmuseum Antikenmuseum und Sammlung Ludwig Fondation Beyeler, Riehen Museum für Gestaltung	12.00   14.00 12.00   15.00 12.00 12.00 12.00 12.00 12.00 12.00   14.00 12.00 12.00   14.30 12.00 12.00   15.00 12.00 12.00   18.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Sonntagsmatinée</b> Sinfonieorchester Basel →S. 20 <b>Das lässt sich hören</b> Flügelhörner und Tuben. Mit Patrik Tröster. <b>Opernkomponisten im Lied</b> Catherine Swanson, Sopran; David Cowan, Klavier <b>Norma</b> Melodrama von Vincenzo Bellini (letztes Mal) <b>Ensemble für Neue Musik Zürich – Nadir Vassena</b> Ein Portraitkonzert →S. 20	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Historisches Museum: Musikmuseum Wenkenhof, Bettingerstr. 121, Riehen Theater Basel, Grosse Bühne Gare du Nord	11.00 11.15 17.00 19.00 20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>SonntagsMilonga</b> der Tangoschule Basel <b>Buenos Aires Tango Basel</b> Tango tanzen <b>Free voice presents</b> Blues Circus, Anyway & R-royze, 3 Bands – 3 Frauenstimmen →S. 23 <b>Disco und brasilianische Kultur</b>	Tangoschule Tanzpalast Kuppel Allegro, Hotel Hilton	18.00 20.00 20.15 21.00
ET CETERA	<b>Heilungsfeier</b> mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung →S. 27 <b>FrauenFeler</b> ökumenischer Frauengottesdienst gestaltet von Frauen <b>Festival der Kulturen</b> Grosser Markt	Offene Kirche Elisabethen Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10 CH Rheinfelden	18.00 18.30

## MONTAG | 2. JUNI

FILM	<b>Okttober</b> Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1927 →S. 29 <b>To Have and Have Not</b> Regie: Howard Hawks, USA 1945	Stadtkino Stadtkino	18.00 20.30
LITERATUR	<b>Verdichtete Optik</b> Lesung mit Gerhard Rühm und Monika Lichtenfeld →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	18.45
KUNST	<b>Max Beckmann</b> Ein Lebensweg in Selbstbildnissen, Vortrag von Dr. Reinhard Spieler	Kunstmuseum	18.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Semele</b> Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung <b>In Vain</b> Musiktheaterprojekt von Georg Friedrich Haas →S. 16	Theater Basel, Grosse Bühne Theater Basel, Schauspielhaus	20.00 20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Kamelot</b> Amerikanischer Metal <b>Tangoschule Basel</b> Öffentliche Übungsstunde	Z7, Pratteln Tangoschule	20.00 20.00
KINDER	<b>Labyrinth</b> Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	15.00
ET CETERA	<b>Jour fixe contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparée	20.00

## DIENSTAG | 3. JUNI

THEATER	<b>Bye, bye Troja</b> von M. Deutschmann nach Homer, Od-Theater <b>Jimmy, Traumgeschöpf</b> Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer <b>Szenen einer Ehe</b> Beziehungsdrama von Ingmar Bergman <b>99 Grad</b> Start-Up-Late-Night von Albert Ostermaier	Kunsthalle-Bar, Steinenberg 7 Neues Theater am Bahnhof, Dornach Theater Basel, Schauspielhaus Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00 20.00 20.00 21.00
TANZ	<b>Heartbreakers</b> Zwei Ballette von Richard Wherlock	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	<b>Lesegruppe</b> Neue Bücher werden vorgestellt	GGG Bibl., Gundeldingen, Tellplatz 11	10.00
	<b>Miriam Notten</b> liest aus ihrem Buch «Ich wählte die Freiheit»	Jäggi, Bücher, Freie Strasse 32	20.00
	<b>Lesegruppe</b> Adolf Muschg: Das gefangene Lächeln	GGG Bibl., Hirzbrunnen, Bäumlöhofstr. 152	20.00
	<b>Love Bites</b> Erotische Nacht mit Lesung, Performances und Live-Musik	Literaturhaus	20.00
	<b>Achse der Dichter</b> Lesung mit iranischen und Schweizer AutorInnen →S. 25	Werkraum Warteck, Sudhaus	20.00
KUNST	<b>Architekturführung</b> <b>Trompe-l'œil &amp; trompe-l'esprit</b> von der Renaissance zur Moderne, Führung mit G. C. Bott	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Kunstmuseum	12.00   14.00 12.30
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Frontflipping 3</b> How-To-Work-Better-Grillparty →S. 25	Werkraum Warteck	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>The Ten Tenors</b> One is not enough ... →S. 17 <b>Domenic Landolf Quartet</b>	Burghof Lörrach D The Bird's Eye Jazz Club	20.00 21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Buenos Aires Tango Basel</b> Tango über Mittag <b>Salsa, Merengue y Son</b> mit DJ Samy (ab 18.30: Horacio's Salsakurs) →S. 23	Tanzpalast Kuppel	12.00 21.00
KINDER	<b>Spatz Fritz</b> Theater Katerland, Winterthur, ab 5 Jahren →S. 17	Vorstadt-Theater	10.30   14.00
ET CETERA	<b>MINICIRC</b> Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück <b>Mineralien</b> Die Steinzeit ist da! Führung mit Martin Kunz →S. 34	Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim Naturhistorisches Museum	16.00   20.00 18.00
	<b>Bauern begehrten auf</b> Ausstellungseröffnung, Einführung durch Hans R. Schneider →S. 9	Rathaus Liestal	19.00
	<b>Auswirkungen des Irak-Kriegs auf die Islamische Welt</b>	Museum der Kulturen	20.00
	<b>Münsterfähre</b> Jacques Thurneysen erzählt aus seinem Leben	Münsterfähre	20.00

## MITTWOCH | 4. JUNI

FILM	<b>To Have and Have Not</b> Regie: Howard Hawks, USA 1945 <b>Panzerkreuzer Potemkin</b> Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1925 →S. 29 <b>The Straight Story</b> Regie: David Lynch, USA/F 1999	Stadtkino Stadtkino Engelhofkeller, Nadelberg 4	18.00 20.30 21.00
------	---	---	-------------------------

<b>THEATER</b>	<b>Bye, bye Troja</b> von M. Deutschmann nach Homer, Od-Theater <b>Jimmy, Traumgeschöpf</b> Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer <b>Odyssée 2003</b> Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16 <b>99 Grad</b> Start-Up-Late-Night von Albert Ostermaier	Kunsthalle-Bar, Steinenberg 7 Neues Theater am Bahnhof, Dornach Theater Basel, Kleine Bühne Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00 20.00 20.15 21.00
<b>LITERATUR</b>	<b>Märchen, Sagen, Balladen</b> Vorlesezyklus für Jugendliche und Erwachsene	Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2	19.00
<b>KUNST</b>	<b>Architekturführung</b> <b>Objets de style renaissance</b> Au fil des siècles, Tour guidé <b>Claire Ochsner</b> Skulpturen Ausstellung, Führung mit Denise Lehner <b>Annik Larsson</b> Videowerke, Führung mit Ph. Kaiser →S. 31 <b>Kunst am Mittag</b> Franz Marc: Tierbilder →S. 32 <b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch <b>7000 Jahre persische Kunst</b> Führung <b>Anna Amadio</b> Werkgespräch mit KünstlerInnen zur Ausstellung →S. 31 <b>Heima Zobernig   Udomsak Krisanamis</b> <b>Objekt des Monats</b> Die Ildefonso-Gruppe; mit Ivo Zanoni, Autor	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Historisches Museum: Barfüsserkirche Grün 80, Münchenstein Museum für Gegenwartskunst Fondation Beyeler, Riehen Fondation Beyeler, Riehen Antikenmuseum und Sammlung Ludwig Kunsthaus Baselland, Muttenz Kunsthalle Skulpturhalle	12.00   14.00 12.15 12.30 12.30 12.30 17.30 18.00 18.00 18.30 19.15
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Mittwoch-Mittag-Konzert</b> Orgelkonzert, Musik von Duruflé <b>Englische Musik</b> Aleksandar Dimitrijevic, Klarinette; Jelena Dimitrijevic, Klavier <b>Belcanto</b> Opernarien & Lieder live, Barbertrieb →S. 26 <b>AMG</b> Gustav Mahler: 6. Sinfonie, Musikalische Leitung: Gary Bertini <b>The Ten Tenors</b> One is not enough ... →S. 17 <b>Die Ästhetik der Simulation</b> Musik aus virtuellen Räumen, Vortrag von M. Harenberg <b>Riga dimd, Riga dimd</b> Barocke und zeitgenössische Musik aus Riga <b>Domenic Landolf Quartet</b> <b>8. &amp; 9. Offene Jam-Session</b> in der Bar du Nord →S. 20	Offene Kirche Elisabethen Musik-Akademie, Haus Kleinbasel Unternehmen Mitte, Stadtcasino Burghof Lörrach D Musikwissenschaftliches Institut Predigerkirche, Totentanz 19 The Bird's Eye Jazz Club Gare du Nord	12.15 12.30 21.00 19.30 20.00 20.15 20.15 21.00 21.00
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>MittagsMilonga</b> der Tangoschule Basel <b>Battle of the Bands 03</b> Bored & Beautiful/Fashion Magazine/Shabby Slowpoke <b>Body &amp; Soul</b> Offener Treff zum Tanzen <b>Noble Society</b> Live Ragga from Brooklyn	Tangoschule Sommercasino Werkraum Warteck, Burg Hirschenneck	12.00 20.00 20.30 21.00
<b>KINDER</b>	<b>Labyrinth</b> Offener Spieltreff für Gross und Klein <b>Kinder entdecken die Elisabethenkirche</b> Führung für Kinder ab 6 Jahren →S. 27 <b>Kinderclub</b> zu Leonardo Bezzola und Iwan Puni (Anmeldung: T 061 688 92 70) <b>Kinderfilmclub Zauberlaterne</b> <b>Eine schmucke Sache</b> Halsketten aus Naturmaterialien selbst gemacht, ab 7 Jahren <b>Kinderführung</b> für 6 bis 10-jährige →S. 32 <b>Benny in der Spielzeugkiste</b> Stück für Kinder ab 4 Jahren	Werkraum Warteck, Burg Offene Kirche Elisabethen Museum Jean Tinguely Kultkino Movie Kantonsmuseum Baselland, Liestal Fondation Beyeler, Riehen Basler Kindertheater	09.30 14.00 14.00 14.00   16.00 14.30 15.00 16.00
<b>ET CETERA</b>	<b>Labor</b> Papiermaschine in Betrieb <b>MINICIRC</b> Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück <b>Macht und Recht</b> Völkerrechtliche Überlegungen zum Krieg in Irak.	Basler Papiermühle Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim Uni Basel, Kollegiengebäude	14.00 15.00   17.00 18.15

## DONNERSTAG | 5. JUNI

<b>FILM</b>	<b>Jour de marché</b> Regie: Jacqueline Veuve, Schweiz 2002 <b>Le harem de Mme Osmane</b> Regie: Nadir Moknèche, Frankreich 2000 <b>Saps at Sea</b> Laurel & Hary auf hoher See, Regie: Gordon Douglas, USA 1940 →S. 29	Stadtokino La Filature, F Mulhouse Landokino im Sputnik, Liestal	18.00 20.00 20.15
-------------	---	--	-------------------------

A MEMBER OF  
**YOUROPE**  
THE EUROPEAN FESTIVAL ASSOCIATION



# openair st.gallen

27.28.29. JUNI 2003

**DIE FANTASTISCHEN VIER UNPLUGGED**

UNDERWORLD	TOCOTRONIC	STRESS
QUEENS OF THE STONE AGE	PATRICE	VIVIAN
THE ROOTS	THE DATSUNS	ADRIAN WEYERMANN
FUN LOVIN' CRIMINALS	SKA-P	LOS AUTENTICOS DECADENTES
JIMMY CLIFF	MARLA GLEN	POSH
THE STEREOPHONICS	MICHAEL FRANTI & SPEARHEAD	SIMON ENZLER
TURBONEGRO	STILLER HAS	ZORG
THERAPY?	THE MIGHTY MIGHTY BOSSTONES	THE BRAND NEW RHYTHM
LOVEBUGS	THE RAVEONETTES	POETRY SLAM
GOOD CHARLOTTE	BAUCHKLANG	Q & THE EXEQTIVE ORCHESTRA
GENTLEMAN	SILLY WALKS MOVEMENT	MOANA & THE TRIBE
SAYBIA	LOS ALPINISTOS	JASHGAWRONSKY BROTHERS

**OPENAIR** www.openairsg.ch

MEDIENPARTNER

swisscom mobile SFDRS TAGBLATT Tages Anzeiger VDWS Postfinance DIE POST ex libris milch bitte APG rivella Coca-Cola Schatzglocken der Schweizerischen Post SWISSCER

PRESENTED BY **MIGROS**

FILM	To Have and Have Not Regie: Howard Hawks, USA 1945 Le cuisinier, le voleur, sa femme et son amant Regie: Peter Greenaway, E/F/NL 1989	Stadtkino Neues Kino	20.30 21.00
THEATER	Jimmy, Traumgeschöpf Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer 5 Jahre ABBA jetzt! Eine Hommage an die schwedischen Poppötter! (letztes Mal) The Guest Lecturer   The Love Course by A. R. Gurney, Odyssee 2003 Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Neues Theater am Bahnhof, Dornach Theater Basel, Schauspielhaus Baseldytschi Bihni Theater Basel, Kleine Bühne	20.00 20.00 20.15 20.15
LITERATUR	Das Fremde im Auge des Fremden Eine Schweizer-chinesische Erkundung →S. 30	Literaturhaus	19.00
KUNST	Architekturführung Olafur Eliasson The Cave Series, 1998; Werkbetrachtung mit B. Mendes Bürgin Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32 Architectural guided tour Living Movement Arbeiten von N. Delhayé, P. Beránek, A. Durrer, Vernissage →S. 26 Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung Annika Larsson Mikrogesten II, ein thematisches Gespräch →S. 31 Persische Buchmalerei Einführung durch Claudia Bollinger	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Kunstmuseum Fondation Beyeler, Riehen Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Unternehmen Mitte, Kuratorium Schaulager, Münchenstein Museum für Gegenwartskunst Uni Basel, Kollegiengebäude	12.00   14.00 12.30 15.00 16.00 17.00 17.30 18.30 20.15
KLASSIK   JAZZ	Ausgewählte Blechblasinstrumente und Trommeln Mit Patrick Tröster AMG Gustav Mahler: 6. Sinfonie, Musikalische Leitung: Gary Bertini Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung The Ten Tenors One is not enough ... →S. 17 All meine Herzgedanken Mikayel Balyan, Klavier. Basler Vocalsolisten Kammerorchester Basel Wolfgang Meyer, Bassettclarinette, Leitung: Ch. Hogwood Domenic Landolf Quartet	Historisches Museum: Musikkunst Stadtcasino Theater Basel, Grosse Bühne Burghof Lörrach D Münstersaal, Rittergasse 1 Martinskirche, Martinskirchplatz 4 The Bird's Eye Jazz Club	18.15 19.30 20.00 20.00 20.00 20.15 21.00
ROCK, POP   DANCE	Battle of the Bands 03 Steaming Coffee/Lamps of Delta/The Meek Burns Tempo al Tempo & Greis →S. 23 Soulsugar R'n'B & Hip Hop, Ragga, Funk: Goldfinger Brothers, DJ Drop & Guests →S. 23 TangoMilonga Tanz, Ambiente & Bar →S. 26 Salsa DJ Plinio K'lub Surprise Kunstfernsehen, DJ: Gelateria Sound Systems	Sommerrcasino Kuppel Kuppel Unternehmen Mitte Allegra, Hotel Hilton Theater Basel, Foyer Schauspielhaus	20.00 21.00 21.00 21.00 22.00 23.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	15.00
ET CETERA	Handauflegen & Gespräch MiNiCIRC Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück Das Wildschwein Sonderausstellung, Vernissage Puppenhausmuseum Führung Gewalt und psychische Störung in der forensischen Psychiatrie	Offene Kirche Elisabethen Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim Kantonsmuseum Baselland, Liestal Puppenhausmuseum Pharmaziehistorisches Museum	14.00 16.00   20.00 18.00 18.00 18.15

## FREITAG | 6. JUNI

FILM	To Have and Have Not Regie: Howard Hawks, USA 1945 Jour de marché Regie: Jacqueline Veuve, Schweiz 2002 Heaven Regie: Tom Tykwer, Deutschland 2001 Panzerkreuzer Potemkin Regie: Sergei M. Eisenstein, UdSSR 1925 →S. 29 Le cuisinier, le voleur, sa femme et son amant Regie: Peter Greenaway, E/F/NL 1989	Stadtkino Stadtkino Kesselhaus, D Weil am Rhein Stadtkino Neues Kino	15.30 18.00 20.00 20.30 21.00
THEATER	The Guest Lecturer   The Love Course by A. R. Gurney Anna und Ella Eine Reise nach Kabul Trommelfeuer Ein Stück Jugend, mit S. & M. Birkenmeier, F. Vogt →S. 19	Baseldytschi Bihni Theater Basel, Kleine Bühne Theater Roxy, Birsfelden	20.15 20.15 20.30

**SOUTH SIDE**  
 FESTIVAL 2003

**RADIOHEAD MASSIVE ATTACK COLDPLAY**  
**UNDERWORLD · GUANO APES**  
**LIVE · NOFX · MILLENCOLIN**  
**THE ROOTS · TURBONEGRO · SEEED**  
**COUNTING CROWS · APOCALYPTICA · PATRICE**  
**THE MIGHTY MIGHTY BOSSTONES · SIGUR ROS · MOLOKO**  
**BETH GIBBONS & RUSTIN MAN · FU MANCHU · SKIN**  
**THE HELLCOPTERS · RÖYKSOPP · ASIAN DUB FOUNDATION**  
**CONSOLE · SLUT · SUPERGRASS · GOLDFRAPP**  
**STARSAILO · INTERPOL · GUS GUS · GOOD CHARLOTTE**  
**INTERNATIONAL PONY · NADA SURF · THERAPY? · DANKO JONES · THE DATSUNS**  
**BLACKMAIL · GRANDADDY · UNDERWATER CIRCUS · PINKSTAR**  
**IKARA COLT · KETTCAR · BRENDAN BENSON · UNION YOUTH · 22-20S · THE SOUNDS**

**20.-22. Juni 2003**  
**Tuttlingen/Neuhausen o.E.**  
 INFO @laut.de  
 ZWISCHEN MÜNCHEN, STUTTGART & FREIBURG  
[www.southside.de](http://www.southside.de) ticket hotline: 0848-800 800  
 max. CHF 0.08/min

**acapickels**  
 die einzige wahre Girl-Group feiert ihr  
**JUBILÄUM**



Luzern, KKL-Luzerner Saal, ab 23. Sept. 03  
 Basel, Musical Theater, ab 7. Okt. 03  
 Zürich, Theater Stadthof 11, ab 5. Nov. 03

**TicketCorner 0848 800 800**  
[www.musical.ch](http://www.musical.ch) sowie bekannte Vorverkaufsstellen  
 Produktion: acapickels · Regie: Michela Gössen · [www.acapickels.ch](http://www.acapickels.ch)  
 Veranstalter: Freddy Burger Management

**coop**  
**SonntagsZeitung**

**Zürcher Linie**  
 Umsteigen lohnt sich.

TANZ	<b>Carte blanche à Renatus Hoogenraad</b> Interaktiver Abend voller Überraschungen	Théâtre La Coupole, F Saint-Louis	20.30
LITERATUR	<b>Östlich der Sonne</b> Klaus Bednarz liest aus seinem Buch über Sibirien und Alaska	Literaturhaus	19.30
KUNST	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Jeff Wall</b> A Donkey in Blackpool, 1999 Werkbetrachtung mit Roland Wetzel	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Monatsausstellung</b> Impressionen aus dem Zigeunerleben, Vernissage	Davidseck, Davidsbodenstr. 25	19.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Susanne Doll, Basel, Werke von Dandrieu, Bach u.a.	Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10	18.15
	<b>Klingender Kosmos</b> Gongkonzert mit Martin Bürcck →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	<b>Messa da Requiem</b> Totenmesse von Giuseppe Verdi (letztes Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>The Ten Tenors</b> One is not enough ... →S. 17	Burghof Lörrach D	20.00
	<b>You Hit Him He Cry Out ...</b> Dan Poynton, Musik aus New Zealand →S. 20	Gare du Nord	20.00
	<b>Ensemblemusik</b> des Frühbarock mit Bruce Dickey und Charles Toet	Predigerkirche, Totentanz 19	20.15
	<b>Domenic Landolf Quartet</b>	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	<b>Jour Fixe IGNM</b> Klänge unter der Zeitlupe, mit Peter Baumgartner →S. 20	Gare du Nord	21.30
	<b>Nachtcafé</b> Leonid Maximow solo	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	23.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Battle of the Bands O3</b> Walking Experience Post/90 Grad/Sepia	Sommercasino	21.00
	<b>Kult</b> Oldies- und Schlagerparty, DJ Flower, Women only	Diva Club, Pratteln	21.00
	<b>F.D.N. Special</b> DJ Quantik (UK) & Live Vocals Alice Russel →S. 23	Kuppel	21.00
	<b>Danzeria Disco</b> DJs Sinned & DJDD (21.00 Schnupperkurs Lindy Hop) →S. 25	Werkraum Warteck, Sudhaus	21.00
	<b>Dirty Lounge</b> DJ Andrej	Cargo Bar	21.00
	<b>Soirée Tropicale</b> DJ Rachel	Allegra, Hotel Hilton	22.00
KINDER	<b>Kinderkino</b> Die grüne Wolke, Regie: Claus Strigel, Deutschland 2001	Kesselhaus, D Weil am Rhein	15.00
<b>SAMSTAG   7. JUNI</b>			
FILM	<b>To Have and Have Not</b> Regie: Howard Hawks, USA 1945	Stadtokino	15.30
	<b>Ticket to Jerusalem</b> Regie: Rashi Masharawi, Palästina 2002 →S. 29	Stadtokino	18.00
	<b>Brucio nel vento</b> Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001	Stadtokino	20.30
	<b>Snowboardfilm</b> mit DJs Goldfinger Brothers, Première	Hirschenneck	21.00
	<b>The Party</b> Regie: Blake Edwards, USA 1967	Stadtokino	23.00
THEATER	<b>Odyssee 2003</b> Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
TANZ	<b>Carte blanche à Renatus Hoogenraad</b> Interaktiver Abend voller Überraschungen	Théâtre La Coupole, F Saint-Louis	20.30
KUNST	<b>Junge Schweizer Architektur</b> Führung mit Conradin Clavot, Chur →S. 14	Architekturmuseum	11.00
	<b>Ingo Maurer</b> Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Führung für hörgeschädigte BesucherInnen →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	11.00
	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00   15.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Hansheinz Schneeberger und Jean-Jacques Dünni</b> Violine und Fortepiano	Wildt'sches Haus, Petersplatz	18.00
	<b>Pelléas et Mélisande</b> Drame lyrique von Claude Debussy	Theater Basel, Grosse Bühne	19.30
	<b>In Vain</b> Musiktheaterprojekt von Georg Friedrich Haas (19.15 Einführung) →S. 16	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>The Ten Tenors</b> One is not enough ... →S. 17	Burghof Lörrach D	20.00
	<b>Pfingstkantate</b> von Georg Philipp Telemann	Theodorskirche, Theodorskirchplatz 5	20.00
	<b>Domenic Landolf Quartet</b>	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Battle of the Bands O3</b> Out of Key/Disgroove/Catcher in the Blue	Sommercasino	21.00
	<b>Retrace</b> Live! Cover-Rock 70er bis heute.	Music Bar Galery, Rütihweg 9, Pratteln	21.00
	<b>50s-80s Oldies-Party</b> mit DJ Lou Kash →S. 23	Kuppel	21.00
	<b>Fábrica de Salsa</b> →S. 25	Werkraum Warteck, Sudhaus	21.00
	<b>Reggae, Ragga &amp; African Beats</b> DJ Lamin (Sudukung Sound System)	Cargo Bar	21.00
	<b>Salsa</b> DJ Mazim	Allegra, Hotel Hilton	22.00
KINDER	<b>Spatz Fritz</b> Theater Katerland, Winterthur, ab 5 Jahren →S. 17	Vorstadt-Theater	17.00
ET CETERA	<b>Für Sonnenhungre und Nimmersatte</b> Brunch auf der Rialto-Terrasse	Rialto-Terrasse, Birsigstrasse 45	10.00
	<b>Aidstherapie</b> Führung	Pharmaziehistorisches Museum	14.00
	<b>MINICIRC</b> Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück	Stadtpark, CH Rheinfelden	15.00   20.00
<b>SONNTAG   8. JUNI</b>			
FILM	<b>Ticket to Jerusalem</b> Regie: Rashi Masharawi, Palästina 2002 →S. 29	Stadtokino	12.30
	<b>Jour de marché</b> Regie: Jacqueline Veuve, Schweiz 2002	Stadtokino	15.30
	<b>Oktober</b> Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1927 →S. 29	Stadtokino	18.00
	<b>Brucio nel vento</b> Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001	Stadtokino	20.30
THEATER	<b>Der Salon</b> Michael Schindhelm bittet zum Streitgespräch, Thema: Stadt der Zukunft	Theater Basel, Schauspielhaus	18.30
LITERATUR	<b>Special Slamcafé: The best of...</b> mit R. Leukert, Ulrich Ulrike, Ensemble Neumond	Werkraum Warteck, Sudhaus	19.30
KUNST	<b>Roth-Zeit</b> Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>7000 Jahre persische Kunst</b> Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	11.00   12.30
	<b>Heimo Zobernig   Udomsak Krisanamis</b>	Kunsthalle	11.00
	<b>Ingo Maurer</b> Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	<b>Korewori – Magische Kunst aus dem Regenwald</b> Führung mit Antje Denner.	Museum der Kulturen	11.00
	<b>Iwan Punj und Leonardo Bezzola</b> Fotografien, Führung	Museum Jean Tinguely	11.30
	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00   15.00
	<b>Römerstadt Augusta Raurica</b> Führung	Römerstadt Augusta Raurica, Kaiseraugst	14.30
	<b>Special exhibition Expressive!</b> Guided tour →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
KLASSIK   JAZZ	<b>The Ten Tenors</b> One is not enough ... →S. 17	Burghof Lörrach D	20.00
	<b>Nelson-Messe</b> Neuer Basler Kammerchor, Leitung: Martin Schmidt	Dom Arlesheim	20.15
	<b>Musik zu Pfingsten</b> Peter Sonderegger Improvisiert	Freie Musikschule , Gellertstrasse 33	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>SonntagsMilonga</b> der Tangoschule Basel	Tangoschule	18.00
	<b>Buenos Aires Tango Basel</b> Tango tanzen	Tanzpalast	20.00
	<b>Disco und brasiliianische Kultur</b>	Allegra, Hotel Hilton	21.00
	<b>Battle of the Bands O3</b> Generic/Cocaburra/Robotniks	Sommercasino	21.00
	<b>Pfingstparty</b> Hip Hop, R'n'B, Dancehall →S. 23	Kuppel	21.00
	<b>Salsa</b> Viel Platz und Ambiance →S. 26	Unternehmen Mitte	21.00
	<b>Macker Massaker</b> Men only gay night, Tec-House und Elektropop mit DJ Immer	nt/Areal	22.00
ET CETERA	<b>MINICIRC</b> Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück	Stadtpark, CH Rheinfelden	14.00   16.00
<b>MONTAG   9. JUNI</b>			
FILM	<b>Ticket to Jerusalem</b> Regie: Rashi Masharawi, Palästina 2002 →S. 29	Stadtokino	18.00   20.30
THEATER	<b>Szenen einer Ehe</b> Beziehungsdrama von Ingmar Bergman	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Semele</b> Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Tangoschule Basel</b> Öffentliche Übungsstunde	Tangoschule	20.00

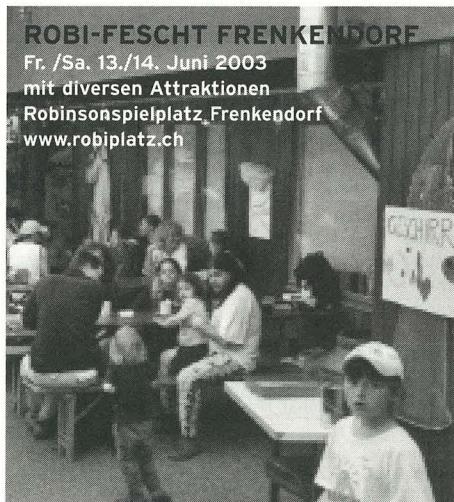
ET CETERA	MINICIRC Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück Jour fixe contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Stadtpark, CH Rheinfelden Unternehmen Mitte, Séparée	14.00   16.00 20.00
<b>DIENSTAG   10. JUNI</b>			
THEATER	Die sexuellen Neurosen unserer Eltern Schauspiel von Lukas Bärfuss (letztes Mal!) Helges Leben Theaterstück von Sibylle Berg	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00 20.15
TANZ	Peer Gynt Ballet von Richard Wherlock. Musik von Grieg, Debussy, Milhaud, Weill	Theater Basel, Kleine Bühne	20.00
KUNST	Architekturführung Expressionistische Druckgraphik Führung mit K. Althaus	Theater Basel, Grosse Bühne Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00 12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Kunstmuseum	15.00
	Master Führung Direktor Christoph Vitali führt (Anmeldung: T 061 645 97 20) →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	18.45
	Kaléidoscope Fotoausstellung von Esther Fayant, Vernissage	La Filature, F Mulhouse	19.00
KLASSIK   JAZZ	Mark Soskin Trio mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik Basel →S. 21	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP   DANCE	Buenos Aires Tango Basel Tango über Mittag Salsa, Merengue y Son mit DJ Samy (ab 18.30: Horacio's Salsakurs) →S. 23	Tanzpalast Kuppel	12.00 21.00
	The Nationale Blue, Boston & Solitude, Luzern PostMathRock & Postrock	Hirschenek	21.00
ET CETERA	Zukunfts-Zyklus: Über Genetik hinaus Wie sieht eine Bio-Kuh in 50 Jahren aus? →S. 26	Unternehmen Mitte	19.30
<b>MITTWOCH   11. JUNI</b>			
FILM	Designing Woman Regie: Vincente Minnelli, USA 1957	Stadtkino	18.00
	Ticket to Jerusalem Regie: Rashi Masharawi, Palästina 2002 →S. 29	Stadtkino	20.30
THEATER	Treff – Kultur und Bildung Mit dem Schauspieler und Autor Jens Nielsen →S. 20	Gare du Nord	18.00
	Anna und Ella Eine Reise nach Kabul, 19.30: Einführung	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	99 Grad Start-Up-Late-Night von Albert Ostermaier	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	21.00
TANZ	Ritueller Tanz und spirituelle Gesänge von tibetanischen Mönchen →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	20.00
LITERATUR	Péter Nádas liest aus seinem neuen Buch <Der eigene Tod>	Literaturhaus	20.00
KUNST	Architekturführung Kunst am Mittag Oskar Kokoschka und Egon Schiele: Menschenköpfe →S. 32	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00 12.30
	Brigitta A. Strübin Neue Arbeiten in Acryl und Aquarell, Vernissage	Fondation Beyeler, Riehen	17.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	7000 Jahre persische Kunst Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	18.00
	Regio-Tag Führung durch die Ausstellung <Hattan & Reiter> →S. 31	Kunsthaus Baselland, Muttenz	18.00
	Workshop für Erwachsene Führung und <worken> im Atelier →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	18.00
	Der reitende Pascha Automaten in der Uhrensammlung, mit Veronika Gutmann	Historisches Museum: Haus zum Kirschgarten	18.15
	Heimo Zobernig/Udomsak Krisanamis	Kunsthalle	18.30
	Beat Brogle: OneWordMovie Eröffnung mit Gelateria Sound	Cargo Bar	21.00
KLASSIK   JAZZ	Mittwoch-Mittag-Konzert Franziska Hössi singt Ausschnitte aus ihrem Diplomprogramm	Offene Kirche Elisabethen	12.15
	Blechbläserklassen der Hochschule für Musik der Musik-Akademie Basel	Rathaus	18.30
	In Vain Musiktheaterprojekt von Georg Friedrich Haas (19.15 Einführung) →S. 16	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Belcanto Opernarien & Lieder live, Barbetrieb →S. 26	Unternehmen Mitte,	21.00
	Flûte de la Chambre du Roy von Jacques Hotteterre, Ensemble Les Flamboyants	Konzert-Galerie Pianofort'ino, Gasstr. 48	20.15
	Mark Soskin Trio mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik Basel →S. 21	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP   DANCE	MittagsMilonga der Tangoschule Basel	Tangoschule	12.00
	Battle of the Bands O3 The Weeds/Sweet Massacre/The Verre Perdu	Sommercasino	20.00
	Body & Soul Offener Treff zum Tanzen	Werkraum Warteck, Burg	20.30
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	09.30
	Kinderclub zu Leonardo Bezzola und Iwan Puni (Anmeldung: T 061 688 92 70)	Museum Jean Tinguely	14.00
	Benny in der Spielzeugkiste Stück für Kinder ab 4 Jahren	Basler Kindertheater	16.00
ET CETERA	Durch Steine schauen Mittagsführung mit Martin Kunz →S. 34	Naturhistorisches Museum	12.30
	Labor Papiermaschine in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00
	Reisen mit Geheimrat Goethe Kutschenreisen im Biedermeier, mit Eduard J. Belser.	Historisches Museum: Kutschenmuseum	14.30
	Das Wildschwein – ein borstiger Allesfresser Vortrag von H. Geisser, Wildbiologe	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	20.15
<b>DONNERSTAG   12. JUNI</b>			
FILM	Jour de marché Regie: Jacqueline Veuve, Schweiz 2002	Stadtkino	18.00
	Scheherazade Regie: Riccardo Signorelli, CH 2001 →S. 29	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Puppetoons Jazz-Animationsfilm, Regie: George Pal, USA 1938-1947	Stadtkino	20.30
	Le charme discret de la bourgeoisie Regie: Luis Bunuel, F 1972	Neues Kino	21.00
THEATER	Louverture stirbt 2003 Politisches Cabaret mit Hans Fässler →S. 25	Werkraum Warteck, Sudhaus	19.00
	Jimmy, Traumgeschöpf Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer	Raum 33	20.00
	Adieu! Merci! Ein Sommernachtstraum, William Shakespeare (letztes Mal!) →S. 16	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	The Guest Lecturer   The Love Course by A. R. Gurney	Baseldytschi Bihni	20.15
	Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17	Burghof Lörrach D	20.30
	Klub Stück Ghosts – Eine Detektivgeschichte von Paul Auster	Theater Basel, Foyer Schauspielhaus	23.00
KUNST	Architekturführung Jeff Wall After Invisible Man by Ralph Ellison, the Preface, 1999–2001; Werkbetrachtung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00 12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Kunstmuseum	15.00
	Visite guidée d'architecture	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	16.00
	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein, Münchenstein	17.30
	L'Egitto dei Satrapì Diavortrag mit Prof. Dr. Edda Bresciani	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	19.00
KLASSIK   JAZZ	Basler Musik Forum Christian Tetzlaff, Violine; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden	Stadtcasino	19.30
	Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Orient: Okzident Ensemble Aspects, mit Werken von Matthew Locke →S. 20	Gare du Nord	20.00
	All meine Herzgedanken Mikayel Balyan, Klavier; Basler Vocalsolisten	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	20.00
	Mark Soskin Trio mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik Basel →S. 21	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	Heartbreakers Zwei Ballette von Richard Wherlock	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
ROCK, POP   DANCE	Battle of the Bands O3 Confuzed/Toxedo/Black Milk	Sommercasino	20.00
	SoulSugar R'n'B & Hip Hop, Ragga, Funk: Goldfinger Brothers →S. 23	Kuppel	21.00
	TangoMilonga Tanz, Ambiente & Bar →S. 26	Unternehmen Mitte	21.00
	Salsa DJ Samy	Allegro, Hotel Hilton	22.00
KINDER	Der Froschkönig Gastspiel des Kindertheaters Sgaramusch, Schaffhausen →S. 17	Vorstadt-Theater	10.30
	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	15.00
ET CETERA	Handauflegen & Gespräch	Offene Kirche Elisabethen	14.00
	Gerechte Kriege und Gewalt Vortrag von Prof. Dr. B. Merker, Frankfurt a. M.	Pharmaziehistorisches Museum	18.15
	Photography as a Source in the History of Zululand J. Guy, University of Natal, Durban	Historisches Seminar, Hirschgässlein 21	18.15

## FREITAG | 13. JUNI

FILM	<b>Brucio nel vento</b> Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001 <b>Kinoline.6-Wahlfilme</b> →S. 4 <b>Kinoline.6-Wahlfilme</b> Genaue Spielzeiten siehe Tagespresse →S. 4/28 <b>Sicher im Untergrund? Für dieses Mal ja</b> B-Movies einfach zum Sein →S. 26 <b>Le charme discret de la bourgeoisie</b> Regie: Luis Bunuel, F 1972	Stadtkino Stadtkino Kultkinos: Camera   Club   Movie   Atelier   Royal Unternehmen Mitte, Safe Neues Kino	15.30 18.00   20.30 21.00 21.00
THEATER	<b>Tistou mit den grünen Daumen</b> nach Maurice Druon <b>Jimmy, Traumgeschöpf</b> Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer <b>Adieu! Merci!</b> Sturm, William Shakespeare (letztes Mal) →S. 16 ... odr lieber doch nit? Spielleitung: Uwe Heinrich, Junges Theater Basel <b>The Guest Lecturer   The Love Course</b> by A. R. Gurney Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17 <b>Gans &amp; Gloria</b> Get the Guns, Ruth Schwegler, Gesang & Esther Hasler, Klavier →S. 19 <b>Bschysse gilt!</b> Das neue Soloprogramm von Dänu Brüggemann <b>Nachtcafé</b> Wilde Orchideen, 4 Episoden zwischen hemmungslosem Sex und brutaler Romantik	Stadtgärtnerei, Münchenstein Raum 33 Theater Basel, Schauspielhaus Kasernenareal Baseldytschi Bihni Burghof Lörrach D Theater Roxy, Birsfelden Zum Isaak Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	16.00 20.00 20.00 20.00 20.15 20.30 20.30 21.00 23.00
LITERATUR	<b>Dichterlesung</b> Ingeborg Kaiser: Rosa Luxenburg <b>Hans Christoph Buch</b> liest aus seinem Buch <Wie Karl May Adolf Hitler traf – und andere wahre Geschichten>	Atelier Folke Truedsson, Röschenz Literaturhaus	19.30 20.00
KUNST	<b>Architekturführung</b> <b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen	12.00   14.00 15.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Jürg Rutishauser, Frauenfeld; Werke von Holtz, Hindemith, Kotter, Bach <b>Peléas et Mélisande</b> Drame lyrique von Claude Debussy <b>Swing-Gitarre</b> Gitarren-Duo <b>Day &amp; Taxi</b> C. Callio (Sopr & Alt Sax), D. Studer (Db), M. Käppeli (Dr) →S. 20 <b>Die Schöpfung</b> von Joseph Haydn, Chor und Orchester der Uni Basel <b>Musik des 20. und 21. Jahrhunderts</b> Orchestre Symphonique de Mulhouse, Leitung <b>Dido und Aeneas</b> Barockorchester Capriccio, Capriccio Chor Birsfelden →S. 21 <b>Mark Soskin Trio</b> mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik →S. 21 <b>Mondnachtkonzert</b> Frühling lässt sein blaues Band, Frauendorch Thalia Ensemble →S. 27	Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10 Theater Basel, Grosse Bühne Davidseck, Davidsbodenstr. 25 Gare du Nord Reformierte Kirche Arlesheim La Filature, F Mulhouse Rheinpark-Aula, Birsfelden The Bird's Eye Jazz Club Offene Kirche Elisabethen	18.15 19.30 20.00 20.00 20.30 20.30 21.00 22.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Robifest Frenkendorf</b> Musikalische Unterhaltung mit Oliver Oesch <b>Redda Gogo Festival</b> Fishbone, USA; Groovie Ghoulies, USA; Big D & The Kids Table, USA <b>Sommerfest</b> Musik mit der Gruppe Pekamor <b>Battle of the Bands 03</b> Hot Cut Up Pancakes & The Grannies On Flying Wheelchairs u.a. <b>Mega Jam Session</b> Regionales ganz live. Alle Musiker sind herzlich eingeladen! <b>F.D.N. Uplifting Downbeats</b> Rare Funk Tunes mit DJ R. Flöck (Jazzhaus Freiburg) →S. 23 <b>Frauendisco</b> <b>The Crazy Safes</b> Live in Concert <b>Clubsound</b> DJ Roe <b>Soirée Tropicale</b> DJ Lucien <b>Tangosensación</b> in der Bar du Nord →S. 20 <b>Luusbuebe Party</b> DJ Dany B. <b>Danzeria Special</b> Oldies 50er bis 80er mit DJ mozArt →S. 26 <b>Frauendisko</b> Die Party des schlechten Geschmacks, Women only	Robinsonspielplatz Frenkendorf Kaserne, Rossstall Theater im Pfarrhauskeller, Waldenburg Sommercino Music Bar Galery, Rütliweg 9, Pratteln Kuppel Hirschenneck Modus, Liestal Cargo Bar Allegra, Hotel Hilton Gare du Nord Gemenstrasse 60 Unternehmen Mitte Hirschenneck	19.00 20.00 20.15 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 22.00
KINDER	<b>Der Froschkönig</b> Gastspiel des Kindertheaters Sgaramusch, Schaffhausen →S. 17	Vorstadt-Theater	10.30
ET CETERA	<b>Labyrinth-Begehung</b> Forum für Zeitfragen <b>Versöhnen heilt – Heilen versöhnt</b> Missionsfest mit Referaten, Workshops, Musik <b>Sonderausstellung Dinosaurier</b> Vernissage →S. 11/34 <b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Labyrinth, Leonhardskirchplatz Mission 21, Missionsstrasse 21 Naturhistorisches Museum Rosentalanlage	17.30 18.15 19.00 20.00

## SAMSTAG | 14. JUNI

FILM	<b>Designing Woman</b> Regie: Vincente Minnelli, USA 1957 <b>Kinoline.6-Wahlfilme</b> →S. 4 <b>Kinoline.6-Wahlfilme</b> Genaue Spielzeiten siehe Tagespresse →S. 4/28 <b>Sicher im Untergrund? Für dieses Mal ja</b> B-Movies einfach zum Sein →S. 26 <b>The Party</b> Regie: Blake Edwards, USA 1967	Stadtkino Stadtkino Kultkinos: Camera   Club   Movie   Atelier   Royal Unternehmen Mitte, Safe Stadtkino	15.30 18.00   20.30 21.00 23.00
THEATER	<b>Adieu! Merci!</b> Der Seidene Schuh, Paul Claudel (15.15 Einführung) →S. 16 <b>Tistou mit den grünen Daumen</b> nach Maurice Druon <b>Jimmy, Traumgeschöpf</b> Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer <b>Szenen einer Ehe</b> Beziehungsdrama von Ingmar Bergman ... odr lieber doch nit? Spielleitung: Uwe Heinrich, Junges Theater Basel <b>The Guest Lecturer   The Love Course</b> by A. R. Gurney Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17 <b>Trommelfeuer</b> Ein Stück Jugend, mit S. & M. Birkenmeier, F. Vogt →S. 19	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Stadtgärtnerei, Münchenstein Raum 33 Theater Basel, Schauspielhaus Kasernenareal Baseldytschi Bihni Burghof Lörrach D Theater Roxy, Birsfelden	16.00 16.00 20.00 20.00 20.00 20.15 20.30 20.30



**MUSEUMS  
SHOP**  
www.shop.kunstmuseumbasel.ch

Dienstag bis Sonntag,  
10–17 Uhr  
Tel. 061 206 62 82

BUCHHANDLUNG  
IM KUNSTMUSEUM  
UND IM MUSEUM  
FÜR GEGENWARTS-  
KUNST BASEL

**PROGRAMMZEITUNG  
KULTOUR DE BALE**

Wenn wir wissen, was Sie wissen,  
dann wissen es bald noch mehr!  
ProgrammZeitung – Wissen, was  
wann wo läuft. Wir freuen uns auf  
die Daten Ihrer Kulturveranstaltungen  
bis zum 15. des Monats.

ProgrammZeitung  
Gerbergasse 30 | Pf | 4001 Basel  
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39  
agenda@programmzeitung.ch

**KREA TOUR**

KUNST	Claire Ochsner Skulpturen Ausstellung, Führung mit Christina Czop Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung Objekte Tausch- und Zahlungsmittel aus Afrika, Sonderausstellung, Vernissage →S. 33 Body and Soul Bared Guided tour with A. Haldemann Architekturführung Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32 Luft Experimente zum Thema Luft mit Musik, Video und Licht	Grün 80, Münchenstein Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Carambol, Dufourstr. 5 Kunstmuseum Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen nt/Areal	11.00 11.00 11.00 11.00 12.00   14.00 12.00   15.00 23.00
KLASSIK   JAZZ	Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Hélène Jossoud, Mezzosopran; Odette Chaynes, Klavier; Werke von Weill, Mahler, Fauré u.a. Jazz auf der Burg A Touch of New Orleans Kammerensemble Farandole Leitung: Hans-Ulrich Munzinger Mozartiana Abschlusskonzert des Neuen Orchester Basel, Leitung: Bela Guyas Die Schöpfung von Joseph Haydn, Chor und Orchester der Uni Basel, Leitung: Lukas C. Reinitzer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Saint-Saëns, Ravel, Finzi, Petitgirard Dido und Aeneas von Henry Purcell, Capriccio Chor Birsfelden, Barockorchester Capriccio Basel, Leitung: Hans-Jürg Meier →S. 21 Mark Soskin Trio mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik Basel →S. 21 8. & 9. Offene Jam-Session in der Bar du Nord →S. 20 New Pop Vibes for Strings Avalon String Ensemble, Musik von Schostakowitsch und Winkelman	Burg Rötteln, D Lörrach Klosterkirche Olsberg Mehrzweckhalle Therwil Martinskirche, Martinskirchplatz 4 La Filature, F Mulhouse Rheinpark-Aula, Birsfelden The Bird's Eye Jazz Club Gare du Nord Deutsches Seminar, Nadelberg 4	17.00 17.30 19.00 20.00 20.00 20.30 20.30 21.00 21.00 21.30
ROCK, POP   DANCE	Tango Guitar Duo Roberto Francamano & Enrique Harris Battle of the Bands 03 Deamogorgon/Navel/Dedicated Groovepack Live! Funky Soul-Blues VollmondTango von der Tangoschule Basel Nachttigal Party mit Konzert der Band Excentric Disco Inferno 70s – Today's Dance Classics mit DJ Vitamin S →S. 23 Stuff I never play DJ Miron Salsa DJ Plinio	Kleinkunstbühne Rampe, Eulerstrasse 9 Sommercasino Music Bar Galery, Rütihweg 9, Pratteln Volkshaus Modus, Liestal Kuppel Cargo Bar Allegro, Hotel Hilton	20.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 22.00
KINDER	Robifest Frenkendorf mit diversen Attraktionen für Gross und Klein Magie im Regenwald Workshop für Kinder ab 7 Jahren Benny in der Spielzeugkiste Stück für Kinder ab 4 Jahren Der Froschkönig Gastspiel des Kindertheaters Sgramusch, Schaffhausen →S. 17	Robinsonspielplatz Frenkendorf Museum der Kulturen Basler Kindertheater Vorstadt-Theater	12.00 14.00 16.00 17.00
ET CETERA	Für Sonnenhungriige und Nimmersatte Brunch auf der Rialto-Terrasse Flüchtlingstag 2003 Essen, Workshops und Musik aus aller Welt Das Wildschwein Sonderausstellung, Führung mit Pascal Favre Sonderausstellung Dinosaurier Führung →S. 11/34 Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi Buddhistisches Fest Die Tibetische Gemeinschaft Basel feiert Buddhas Geburtstag Versöhnen heißt – Heilen versöhnt Missionsfest mit Referaten, Workshops, Musik	Rialto-Terrasse, Birsigstrasse 45 Claraplatz Kantonsmuseum Baselland, Liestal Naturhistorisches Museum Rosentalanlage QuBa, Quartierzentrum Bachletten Mission 21, Missionsstrasse 21	10.00 10.00 10.15 13.30 15.00   20.00 16.00 18.15
<b>SONNTAG   15. JUNI</b>			
FILM	Sicher im Untergrund? Für dieses Mal ja B-Movies einfach zum Sein →S. 26 Panzerkreuzer Potemkin Regie: Sergei M. Eisenstein, UdSSR 1925 →S. 29 Kinolinie.6-Wahlfilme →S. 4 Kinolinie.6-Wahlfilme Genaue Spielzeiten siehe Tagespresse →S. 4/28	Unternehmen Mitte, Safe StadtKino StadtKino Kultkinos: Camera   Club   Movie   Atelier   Royal	11.00 15.30 18.00   20.30
THEATER	Adieu! Merci! Der Seidene Schuh, Paul Claudel, 14.15: Einführung, letztes Mal! →S. 16 Bondy & Co Luc Bondy und Iso Camartin im Gespräch mit Gästen (letztes Mal) Trommelfeuer Ein Stück Jugend, mit S. & M. Birkenmeier, F. Vogt →S. 19 Ins Licht! Theater Ensemble Kesselhaus TEK Der Geliebte der Mutter Monolog mit Urs Bihler nach dem Roman von Urs Widmer ... oder lieber doch nit? Spielleitung: Uwe Heinrich, Junges Theater Basel	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Theater Basel, Schauspielhaus Theater Roxy, Birsfelden Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Theater Basel, Foyer Schauspielhaus Kasernenareal	15.00 18.30 19.00 20.00 20.00 20.00
TANZ	Heartbreakers Zwei Ballette von Richard Wherlock	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
KUNST	Art & Brunch Brunch & Führung, (Anmeldung: T 061 645 97 20) →S. 32 Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung 7000 Jahre persische Kunst Führung Heimo Zobernig   Udomsak Krisanamis Korewori – Magische Kunst aus dem Regenwald Führung mit Christian Kaufmann Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung Matthias Frey – Auf brechen und fügen Führung mit Kerstin Richter Iwan Puni und Leonardo Bezzola Fotografien, Führung Architekturführung Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32 Römerstadt Augusta Raurica Führung Dioses y ancestros del Mexico antiguo Con Laura Arnaud Bustamante Exposition speciale Expressif! Tour guidé →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen Schaulager, Münchenstein Antikenmuseum und Sammlung Ludwig Kunsthalle Museum der Kulturen Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Kunst Raum Riehen, Baslerstr. 71, Riehen Museum Jean Tinguely Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen Römerstadt Augusta Raurica, Kaiseraugst Museum der Kulturen Fondation Beyeler, Riehen	10.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 12.00   13.30 11.00 11.00 11.30 12.00   14.00 12.00   15.00 14.30 15.00 15.00

**kult.kino**  
CAMERA

**ANGEL ON THE RIGHT**  
Ein Film von Djamshed Usmonov

EINE VISUELLE REISE IN EIN TRAUMLAND AM PAMIR-GEbirge

**LIVE MUSIC FIRST!**

Verfemt und verfolgt  
Komponisten zwischen 1933 und 1945 mit dem Amar Quartett

So 15.6., 20.15, Unternehmen Mitte

Vorverkauf: BaZ am Aeschenplatz  
Erika Schär, T 061 263 16 40  
erikaschaer@bluewin.ch

**Velolanden CO 13**

Beratung  
Reparaturen  
Verkauf

Hegenheimerstr. 59-61  
4055 Basel  
T 061 386 90 30  
F 061 386 90 31  
velo@co13.ch

KLASSIK   JAZZ	Still Hope Carmine Maletta Jazzquartet	Margarethenkirche, Binnigen	11.00
	<b>Musik des 20. und 21. Jahrhunderts</b> Kammermusik von Zavaro, Silvestrini, Chausson	La Filature, F Mulhouse	15.00
	<b>Ebenrain-Konzerte</b> 5. Konzert, Concertino Basel, Leitung: Andreas Wernli	Schloss Ebenrain, Sissach	16.00
	<b>Musica viva</b> Im Steti, Werke von Prokofieff, Bloch, Wolfssohn und Klezmermusik	GGG, Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6	17.00
	<b>Schlusskonzert</b> des Jugendsinfonieorchester Jakobsberg, Leitung: Klaus Jacobiet	Steiner-Schule Jakobsberg, Grosser Saal	11.00
	<b>Orgelkonzertreihe Peterskirche 2003</b>	Peterskirche, Peterskirchplatz 7	17.00
	<b>Flautastico</b> Musik-Akademie und Allg. Musikschule Basel, Leitung: A. Grieder, M. Ebner	Musik-Akademie	17.30
	<b>Mozartiana</b> Abschlusskonzert des Neues Orchester Basel, Leitung: Bela Guyas	Martinskirche, Martinskirchplatz 4	19.00
	<b>Kammerensemble Farandole</b> Leitung: Hans-Ulrich Munzinger	Kirche St. Arbogast, Muttenz	19.00
	<b>Live Music First!</b> Verfemt und verfolgt, Amar Quartett →S. 26	Unternehmen Mitte	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>SonntagsMilonga</b> der Tangoschule Basel	Tangoschule	18.00
	<b>Buenos Aires Tango Basel</b> Tango tanzen	Tanzpalast	20.00
	<b>Les reines prochaines</b> 15 Jahre Jubiläum und CD-Release <Protest und Vasen> →S. 5/23	Kuppel	20.30
	<b>Disco und brasilianische Kultur</b>	Allegro, Hotel Hilton	21.00
KINDER	<b>Der Froschkönig</b> Gastspiel des Kindertheaters Sgaramusch, Schaffhausen →S. 17	Vorstadt-Theater	17.00
ET CETERA	<b>Die mittelalterliche Stadtlandschaft</b> Führung mit Francis Rossé	Museum Kleines Klingental	1.00
	<b>Mählein und Weiblein</b> Begegnungen im Spielzeugmuseum mit Bernhard Graf	Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, Riehen	11.15
	<b>Frauenstadtrundgang Basel</b> Still und stark, eine etwas andere Wallfahrt zu Maria Stein	Tramstation Flüh (Linie 10)	14.00
	<b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	14.30   18.00
	<b>Sonderausstellung Dinosaurier</b> Exklusivführung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	17.30
	<b>Öffentlicher Gottesdienst</b> der Lesbischen und Schwulen Basiskirche →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	<b>Versöhnen heilt – Heilen versöhnt</b> Missionsfest mit Referaten, Workshops, Musik	Mission 21, Missionsstrasse 21	18.15
<b>MONTAG   16. JUNI</b>			
FILM	<b>Brucio nel vento</b> Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001	Stadtkino	18.00
	<b>Designing Woman</b> Regie: Vincente Minnelli, USA 1957	Stadtkino	20.30
THEATER	<b>Odyssee 2003</b> Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	<b>99 Grad</b> Start-Up-Late-Night von Albert Ostermaier (letztes Mal)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	21.00
LITERATUR	<b>Paula ohne Jacob</b> von Paula Fox, Lesung	GGG, Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6	19.30
	<b>Yoko Tawada und Aki Takase</b> Soirée am Wort und Klavier, Literaturhaus Basel zu Gast	Theater im Teufelhof	20.00
KUNST	<b>Montagsführung plus</b> Entblößt! Akte von Munch bis Bourgeois →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	14.00
	<b>Liste 03</b> The Young Art Fair, Vernissage →S. 13/25	Werkraum Warteck	18.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Meditative Abendmusik St. Clara</b> Musik zur Dreifaltigkeit	Kirche St. Clara, Claraplatz 6	18.15
	<b>Opernwerkstatt</b> Schlusskonzert mit Regina Heer, Leitung: P. Suits, N. Tiedcke	Musik-Akademie, Haus Kleinbasel	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Tangoschule Basel</b> Öffentliche Übungsstunde	Tangoschule	20.00
	<b>Art special</b> DJ Gerry	Cargo Bar	21.00
	<b>Liste 03</b> Party →S. 13	nt/Areal	22.00
KINDER	<b>Labyrinth</b> Offener Spieldreifach für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	15.00
ET CETERA	<b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00
	<b>Jour fixe contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparée	20.00
<b>DIENSTAG   17. JUNI</b>			
THEATER	<b>Crash</b> Forumtheater gegen Rassismus und zu Fragen des Respekts, TheaterFalle Basel	Gundeldinger Feld	14.30
	<b>Szenen einer Ehe</b> Beziehungsdrama von Ingmar Bergman	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Anna und Ella</b> Eine Reise nach Kabul, 19.30: Einführung	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
KUNST	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Orte des Impressionismus</b> Führung mit Hartwig Fischer	Kunstmuseum	12.30
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Art 34</b> Vernissage →S. 13	Messe Basel, www.artbasel.com	18.00
	<b>Die Parther in Vorderasien</b> Diavortrag mit Prof. Dr. Bruno Jacobs	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	19.00
	<b>Art Film – Open Air</b> Russian Ark, Russland/D 2002, Première →S. 15/28/29	Kunsthalle, Garten	22.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Semele</b> Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>Schlusskonzert</b> Basel Sinfonietta, Leitung: Jan C. Schulz	Stadtcasino	20.15
	<b>Nicolas Simion Trio</b> in Zusammenarbeit mit Imagine 03	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Buenos Aires Tango Basel</b> Tango über Mittag	Tanzpalast	12.00
	<b>Salsa, Merengue y Son</b> mit DJ Samy (ab 18.30: Horacio's Salsakurs) →S. 23	Kuppel	21.00
	<b>Art special: Eclectic grooves</b> with Andy Ross & Rob Butcher	Cargo Bar	21.00
ET CETERA	<b>Gold in Westafrika</b> Führung mit Bernhard Gardi	Museum der Kulturen	12.30
	<b>Wie das Schwein zur Sau gemacht wurde</b> Zur Kulturgeschichte des Schweins	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	17.30
	<b>Carmen</b> kocht ein feines 3-Gang-Menü (Anmeldung: T 061 683 00 55)	Effzett Frauenzimmer	19.00
	<b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00
<b>MITTWOCH   18. JUNI</b>			
FILM	<b>The Big Sleep</b> Regie: Howard Hawks, USA 1946	Stadtkino	17.30
	<b>Russian Ark</b> Regie: Alexander Sokurov, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	Stadtkino	20.00
	<b>Down by Law</b> Regie: Jim Jarmusch, USA 1986	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00



**PROGRAMMZEITUNG**  
**KULTOUR DE BASEL**

Wir schenken Ihnen Anzeigen höchste Aufmerksamkeit – unsere LeserInnen auch. ProgrammZeitung – Wissen, was wann wo läuft. Wir freuen uns auf Ihre Anzeigebuchung bis zum 12. des Vormonats.

ProgrammZeitung  
Gerbergasse 30 | Pf | 4001 Basel  
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39  
info@programmzeitung.ch

**REPARATOIR**

THEATER	<b>Crash</b> Forumtheater gegen Rassismus und zu Fragen des Respekts, TheaterFalle Basel	Gundeldinger Feld	10.00
	<b>Tistou mit den grünen Daumen</b> nach Maurice Druon	Stadtgärtnerei, Münchenstein	16.00
	<b>Odyssee 2003</b> Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Theater Basel, Kleine Bühne	2015
	<b>Nie wieder</b> Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17	Burghof Lörrach D	20.30
LITERATUR	<b>Transfer: Kunst, Wirtschaft, Wissenschaft</b> Gespräch über Buch-Neuerscheinung →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00
KUNST	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Pilgerzeichen</b> Symbol des Glaubens, Glücksbringer und Souvenir, mit Nicole Eller	Historisches Museum: Barfüsserkirche	12.15
	<b>Kunst am Mittag</b> Max Beckmann: Die Reise, 1944 →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.30
	<b>Liste O3</b> The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Warteck	17.00
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	<b>7000 Jahre persische Kunst</b> Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	18.00
	<b>ArchitekTour</b> Museumsarchitektur von R. Piano →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	18.00
	<b>Damals als die Koriwori-Figuren nach Basel kamen</b> Gespräch	Museum der Kulturen	18.15
	<b>Heimo Zobernig/Udomsak Krisanamis</b>	Kunsthalle	18.30
	<b>Römische Kunst und Küche</b> Mit Claudia Neukom und Thomas Lochman	Skulpturhalle	19.15
	<b>Art Film – Open Air</b> Edith Jud, Dieter Roth →S. 15	Kunsthalle, Garten	22.15
	<b>Art Film</b> Ion On →S. 15	StadtKino	22.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Mittwoch-Mittag-Konzert</b> Erzherzogtrio, Musik von L. van Beethoven	Offene Kirche Elisabethen	12.15
	<b>Barock Ensemble</b> Werke von Händel, Couperin und Zelenka	Museum der Kulturen, Aula	18.00
	<b>Altstadt-Serenaden der BOG</b> Barock-Ensemble	Rathaus	18.00
	<b>Theater Inside</b> Eine Talkrunde mit OpersängerInnen, mit C. Swanson, K.-H. Brandt	Theater Basel, Schauspielhaus	18.30
	<b>Belcanto</b> Opernarien & Lieder live, Barbetrieb →S. 26	Unternehmen Mitte,	21.00
	<b>Pelléas et Mélisande</b> Drame lyrique von Claude Debussy (letztes Mal)	Theater Basel, Grosses Bühne	19.30
	<b>In Vain</b> Musiktheaterprojekt von Georg Friedrich Haas →S. 16	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Nicolas Simion Trio</b> in Zusammenarbeit mit Imagine OS	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> der Tangoschule Basel	Tangoschule	12.00
	<b>Battle of the Bands O3</b> Halbfinale	Sommercasino	20.00
	<b>Body &amp; Soul</b> Offener Treff zum Tanzen	Werkraum Warteck, Burg	20.30
	<b>Campus</b> Die Studiparty ohne Pflichtfärcher! →S. 23	Kuppel	21.00
	<b>Art special</b> DJ Karmann	Cargo Bar	21.00
KINDER	<b>Labyrinth</b> Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	09.30
	<b>Kinderclub</b> zu Leonardo Bezzola und Iwan Puni (Anmeldung: T 061 688 92 70)	Museum Jean Tinguely	14.00
	<b>Benny in der Spielzeugkiste</b> Stück für Kinder ab 4 Jahren	Basler Kindertheater	16.00
	<b>Sonderausstellung Dinosaurier</b> Führung für Kinder →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	16.00
ET CETERA	<b>Sonderausstellung Dinosaurier</b> Mittagsführung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	12.30
	<b>Labor</b> Papiermaschine in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00
	<b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	15.00   20.00
	<b>Conflicts In South Asia</b> Vortrag von Dr. Farzana Shaikh	Uni Basel, Kollegiengebäude	18.15
	<b>Religion und Staatliche Macht</b> Vortrag von Prof. Dr. Manfred Spieker	Herbergsgasse 7	20.00

## DONNERSTAG | 19. JUNI

FILM	<b>Russian Ark</b> Regie: Alexander Sokurow, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	StadtKino	18.00   20.00
	<b>Bitter Moon</b> Regie: Roman Polanski, GB/F 1992 →S. 29	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	<b>La regle du jeu</b> Regie: Jean Renoir, Frankreich 1939	Neues Kino	21.00



**the bird's eye jazz club**

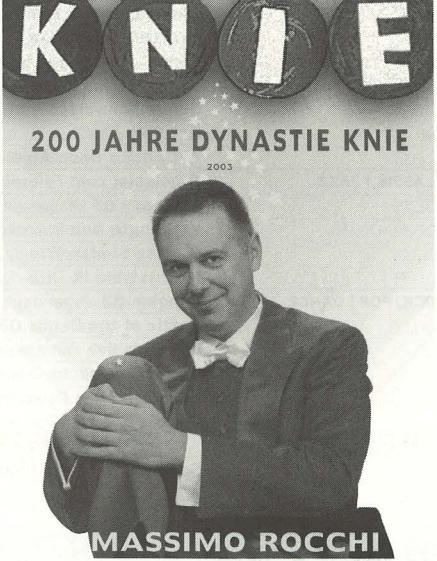
THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB IST DEN GANZEN SOMMER DURCHGEHEND GEÖFFNET MIT ABWECHLUNGSREICHEN KLEINFORMATIONEN  
JEWELLS DIENSTAG BIS SAMSTAG 21–23.30 H  
SONNTAG/MONTAG GESCHLOSSEN, AUSSER SONNTAG, 29.6.  
EINTRITT DEN GANZEN SOMMER (AUSSER AM SONNTAG, 29.6.): CHF 10.–, MITGLIEDER CHF 7.–

**IM JUNI**

- DI 3. BIS SA 7. DOMENIC LANDOLF QUARTET
- DI 10. BIS SA 14. MARK SOSKIN TRIO
- DI 17. BIS SA 21. NICOLAS SIMION TRIO
- DI 24. BIS SA 28. THE CLEANERS

**SONNTAG 29.6.** EL CALDERÓN AFROLATINO EXCEPCIONAL  
LOS MUÑEQUITOS DE MATANZAS (CUBA)  
19 TÄNZERINNEN, SÄNGERINNEN UND PERKUSSIONISTEN

**2 KONZERTE: 14 UND 20.30 H, EINTRITT: CHF 30.–, MITGLIEDER CHF 14.–**



**K N I E**  
200 JAHRE DYNASTIE KNIE  
2003

**MASSIMO ROCCHI**

**Basel, Rosentalanlage, 13.–26. Juni**

**Vorstellungen**  
Werktag: 20.00 Uhr  
Sa. + Mi.: 15.00 + 20.00 Uhr  
Sonntag: 14.30 + 18.00 Uhr

**Fahrender Zoo**  
Täglich von 09.00 – 19.30 Uhr

**Vorverkauf**  
Vorverkauf bei Ticketcorner,  
0848 800 800, www.ticketcorner.com und  
an der Zirkuskasse:  
Do., 12. Juni: 12.00 – 18.00 Uhr  
Werktag: 10.00 – 21.00 Uhr  
Sonntags: 10.00 – 19.00 Uhr

**TICKETCORNER**   
0848 800 800

Rentenanstalt   
Swiss Life 

THEATER	<b>Crash</b> Forumtheater gegen Rassismus und zu Fragen des Respekts, TheaterFalle Basel	Gundeldinger Feld	19.30
	<b>Odyssee 2003</b> Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	<b>Nie wieder</b> Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17	Burghof Lörrach D	20.30
LITERATUR	<b>Die fernen Inseln</b> Lesung von Klaus Böndl →S. 30	Theater im Teufelhof	20.00
KUNST	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Richard Prince Untitled (fainted), 1980–81</b> , Werkbetrachtung mit Roland Wetzel	Kunstmuseum	12.30
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Architectural guided tour</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	16.00
	<b>Liste 03</b> The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Warteck	17.00
	<b>Roth-Zeit</b> Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	<b>Claire Ochsner</b> Skulpturen Ausstellung, Führung mit Claire Ochsner	Grün 80, Münchenstein	17.30
	<b>Art Film – Open Air</b> Ernst Scheidegger, Bildwelt- Weltbilder →S. 15	Kunsthalle, Garten	22.15
	<b>Art Film</b> Heaven & Earth →S. 15	StadtKino	22.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Singeasy 03</b> Step In, Marimbaensemble E. Habraken, Salonorchester Kakadu →S. 22	Singeisenhof, Rössligasse, Riehen	18.30
	<b>Bop House</b>	Bajazzo, Hotel Europe, Clarastr. 43	20.00
	<b>Aida</b> Oper von Giuseppe Verdi, SolistInnen: Inez Salazar, Keith Olsen, Hermine May	St. Jakob Park	20.00
	<b>Semele</b> Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>Cuarto Mund</b> featuring Glenn Ferris und Martin Iannacone →S. 20	Gare du Nord	20.00
	<b>Politische und unpolitische Betrachtungen</b> zu Strawinskys «Movements», Vortrag	Musikwissenschaftliches Institut	20.15
	<b>Nicolas Simion Trio</b> in Zusammenarbeit mit Imagine 03	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Creedence Clearwater Revisited</b>	Z7, Pratteln	20.00
	<b>Lalaboo</b> Vocalpop mit Cécile Gschwind und Balz Ewald	Palazzo, Liestal	20.00
	<b>Battle of the Bands 03</b> Halbfinale	Sommercasino	21.00
	<b>Soulsugar</b> R'n'B & Hip Hop, Ragga, Funk: Goldfinger Brothers, DJ Drop & Guests →S. 23	Kuppel	21.00
	<b>TangoMilonga</b> Tanz, Ambiente & Bar →S. 26	Unternehmen Mitte	21.00
	<b>Art special</b> DJ Bellvue	Cargo Bar	21.00
	<b>Salsa</b> DJ Plinio	Allegro, Hotel Hilton	22.00
	<b>K!ub Surprise</b> Endspiel DJ: Die Zwei	Theater Basel, Foyer Schauspielhaus	23.00
KINDER	<b>Labyrinth</b> Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	15.00
ET CETERA	<b>Handauflegen &amp; Gespräch</b>	Offene Kirche Elisabethen	14.00
	<b>Eugenische Theorien als Form wissenschaftlich verfärbter Gewalt gegen psychisch Kranke</b> Vortrag von Dr. B. Küchenhoff	Pharmaziehistorisches Museum	18.15
	<b>Begegnung in der Synagoge</b> was Jüdinnen und Juden in der Synagoge tun	Synagoge, Eulerstrasse 2	19.00
	<b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00

## FREITAG | 20. JUNI

FILM	<b>Russian Ark</b> Regie: Alexander Sokurow, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	StadtKino	15.30
	<b>Designing Woman</b> Regie: Vincente Minnelli, USA 1957	StadtKino	18.00
	<b>La regle du jeu</b> Regie: Jean Renoir, Frankreich 1939	Neues Kino	21.00
THEATER	<b>Tistou mit den grünen Daumen</b> nach Maurice Druon	StadtGärtnerei, Münchenstein	16.00
	<b>Szenen einer Ehe</b> Beziehungs drama von Ingmar Bergman	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Helges Leben</b> Theaterstück von Sibylle Berg (letztes Mal)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	<b>Nie wieder</b> Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17	Burghof Lörrach D	20.30
	<b>Nachtcafé</b> Bingo! Casino Royal auf der MS Nachtcafé (letztes Mal)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	23.00
TANZ	<b>Peer Gynt</b> Ballet von Richard Wherlock; Grieg, Debussy, Milhaud, Weill (letztes Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>Amelia</b> Compagnie La La La Human Steps, Choreografie: Edouard Lock	La Filature, F Mulhouse	20.30
KUNST	<b>Shopping for the virtual</b>	Plug in, Kunst und Neue Medien	10.30
	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Liste 03</b> The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Warteck	17.00
	<b>Junge Schweizer Architektur</b> Vortrag mit Miroslav Sik, Prof. ETH Zürich →S. 14	Aula Kunstmuseum	18.00
	<b>Art Film</b> The Pursuit of Happiness →S. 15	StadtKino	20.30
	<b>Art Film – Open Air</b> Heinz Bütlar, Henri Cartier Bresson →S. 15	Kunsthalle, Garten	22.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Marc Meisel, París; Werke von Buxtehude, Nivers, Bach	Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10	18.15
	<b>Singeeasy 03</b> Blasorchester Windspiel, Grinstein's Mischpoche (Klezmer) →S. 22	Singeisenhof, Riehen	18.30
	<b>Vergnügte Ruh</b> Barockorchester Capriccio Basel, Werke von Bach →S. 21	Martinskirche, Martinskirchplatz 4	20.15
	<b>Nicolas Simion Trio</b> in Zusammenarbeit mit Imagine 03	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	<b>Nachtstrom IX</b> DtB «Down to the Button», Elektro-Humane-Tanzmusik →S. 20	Gare du Nord	22.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Imagine 03</b> Jugendkulturfestival, Disco Experience, Favez, Phébus u.a. →S. 7	Barfüsserplatz	18.00
	<b>Battle of the Bands 03</b> Halbfinale	Sommercasino	21.00
	<b>Danzeria live</b> Fanfare du Loup, Hausorchester des Genfer Théâtre du Loup →S. 24	Volkshaus	21.00
	<b>Terrassen-Fest</b> Tropical/Salsa/Merengue	Music Bar Galery, Rütliweg 9, Pratteln	21.00
	<b>F.D.N. Uplifting Downbeats</b> Rare Funk Tunes mit DJ R. Flöck (Jazzhaus Freiburg) →S. 23	Kuppel	21.00
	<b>Goggle-A</b> Rock'n'Roll aus Japan & Theo's Fried Chickenstore, Rock'n'Roll	Hirscheneck	21.00
	<b>Art special</b> DJ Sashimi	Cargo Bar	21.00
	<b>Soirée Tropicale</b> DJ Rachel	Allegro, Hotel Hilton	22.00



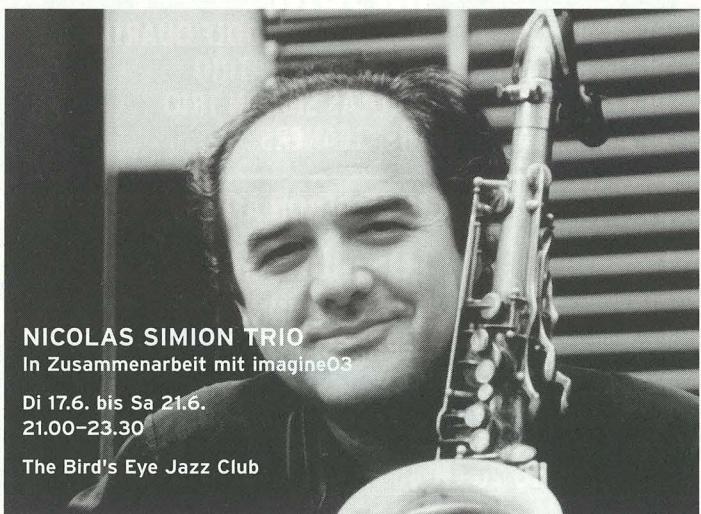
**Eurythmie Berufsausbildung**  
4-jährig, Beginn am 8. September 03

Speziell im 1. Jahr: Integration des anthroposophischen Studienjahres am Goetheanum im Eurythmestudium

Speziell im 1. + 2. Jahr: Intensivkurse in Anatomie und Physiologie

**Eurythmie-Sommerkurs für Laien und Fortgeschrittene, 30. Juni – 4. Juli 03** (CHF 250.–/180.–)

Auskunft und Anmeldung:  
Hügelweg 83, 4143 Dornach, Telefon 061 706 44 31, Fax 706 44 32



ET CETERA	Kesselhaus Sommerfest 2003 Irish Folk Festival, Multimediashow, Open Air Kino u.a. Kesselhaus, D Weil am Rhein	18.00
	FeierAbendMahl Frauen am Altar →S. 27	18.00
	Tag der Artenvielfalt Sinnvolles Nebeneinander von Natur und Industriepark →S. 34	Werkareal CIBA Spezialitätenchem., Kaisten, AG 18.00
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage 20.00

## SAMSTAG | 21. JUNI

FILM	The Big Sleep Regie: Howard Hawks, USA 1946	Stadtkino	15.30
	Russian Ark Regie: Alexander Sokurow, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	Stadtkino	18.00
THEATER	Tistou mit den grünen Daumen nach Maurice Druon	Stadtgärtnerei, Münchenstein	16.00
	Soirée 21 Gans und Gloria - Get the Guns, Gänisch glorios, das Ganse! →S. 21	Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstr. 39	19.00   20.21
	Szenen einer Ehe Beziehungsdrama von Ingmar Bergman (letztes Mal)	Theater Basel, Foyer Schauspielhaus	20.00
	Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17	Burghof Lörrach D	20.30
	Bschysse gilt! Das neue Soloprogramm von Dänu Brüggemann	Zum Isaak	21.00
TANZ	Heartbreakers Zwei Ballette von Richard Wherlock (letztes Mal)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Expressiv ist das Wort zum Sommer Performance Poetry Nacht	Kunstmuseum	21.00
KUNST	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	Regio-Tag Führung durch «Hattan & Reiter» mit Hannes Gut →S. 31	Fondation Beyeler, Riehen	12.00   15.00
	A la découverte des trésors du Musée National d'Iran Visite guidée	Kunsthaus Baselland, Muttenz	13.00
	Liste O3 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	15.00
	Art Film Artificial Beauty →S. 15	Werkaum Warteck	17.00
	Art Film – Open Air DJ Clovis, Koyaanisquatsi (Remix by Clovis), Première →S. 15	Stadtkino	20.30
	Art Film Cinema, Cinema →S. 15	Kunsthalle, Garten	22.15
		Stadtkino	22.15
KLASSIK   JAZZ	Singeasy O3 Regio-Blas-Musik-Tag →S. 22	Singgeisenhof, Riehen	10.00
	Musik in der hellsten Nacht des Jahres, La Cetra Barockorchester Basel	Stadtcasino	17.00
	Aida Oper von Giuseppe Verdi, SolistInnen: Inez Salazar, Keith Olsen, Hermine May	St. Jakob Park	20.00
	Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel (letztes Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Kontakte   IGNM Werke von Heyn (Ua) und Karlheinz Stockhausen →S. 20	Gare du Nord	20.00
	2. Schlusskonzert Kammerorchester Basel, Leitung: Johannes Schleafli	Stadtcasino	20.15
	Nicolas Simon Trio in Zusammenarbeit mit Imagine 03	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	6. Open-Air Jazz-Weekend Reinach 2003		
	Making Blues mit Christian Rannenberg, Blues	Schreinerei Wenger, Ziegelgasse, Reinach	19.00
	Firehouse Six Plus 1, Dixie-Jazz	Restaurant Storch, Hauptstr. 36, Reinach	19.00
	Newcastle Jazz Band, Dixieland, New Orleans Jazz	Heimatmus., Ernst-Feigenwinter-Platz, Reinach	19.00
	Georgy's Big Band, Glenn Miller, Count Basie, Duke Ellington	Neues Gemeindezentrum, Hauptstr. 10, Reinach	19.00
	True Blue – The Rock, Blues & Funk Company	Restaurant Cat's, Hauptstr. 52, Reinach	19.00
	Blues Nettwork, Blues	Schreinerei Wenger, Ziegelgasse, Reinach	22.15
	The Backyard, Tub, Jug & Washboard Band, New Orleans Jazz	Restaurant Storch, Hauptstr. 36, Reinach	22.15
	Casa Loma Jazz Band, New Orleans Jazz	Heimatmus., Ernst-Feigenwinter-Platz, Reinach	22.15
	The Melody-Makers, Traditional Jazz	Neues Gemeindezentrum, Hauptstr. 10, Reinach	22.15
	The Chicago Dave Blues Band, Blues-Grossformation	Restaurant Cat's, Hauptstr. 52, Reinach	22.15
ROCK, POP   DANCE	Imagine O3 Jugendkulturfestival, Starch Addition, Made in Mind, Famara u.a. →S. 7	Barfüsserplatz	13.00
	Battle of the Bands O3 El Grande Finale & Siegerehrung	Sommercasino	20.30
	Abba Mania Das mitreissendste ABBA-Konzert seit ... ABBA! →S. 22	Musical-Theater	20.30
	Flagstaff Live! Rock'n'Roll 50er und 60er	Music Bar Galery, Rütliweg 9, Pratteln	21.00
	SkateboardParty Rangverkündigung vom Skatecontest! & DJs	Hirschenegg	21.00
	Art special live Con el trio Jaime Lopez	Cargo Bar	21.00
	Salsa DJ Samy	Allegra, Hotel Hilton	22.00
	Hip Hop vom Feinsten, Team EimsbusLive	Modus, Liestal	21.00
	Nightflight to Venus DJ da Flava, Women only	Diva Club, Pratteln	22.00
	Sonnenwendeparty Discostars & Summerparty mit DJ Angelo! →S. 23	Kuppel	22.00
	Imagine O3 Jugendkulturfestival, Official Imagine 03 Afterparty mit DJ Sacré Jazz u.a.	Mona Lisa Music Club	22.30
	Bon Voyage – Music & Visuals Music & Visuals →S. 26	Unternehmen Mitte	22.30
	Art Party Diverse Soundz & DJs	Kaserne	
KINDER	Play-Station für Kinder von 7 bis 11 Jahren (Anmeldung: T 061 272 81 83)	Museum für Gegenwartskunst	13.30
ET CETERA	Tag der Achtsamkeit Ein religionsunabhängiges Meditationsangebot →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	10.00–14.00
	Für Sonnenhungrige und Nimmersatte Brunch auf der Rialto-Terrasse	Rialto-Terrasse, Birsigstrasse 45	10.00
	Expo Tri Rhena Sonderausstellung, Trinationale Agglomeration Basel, Führung	Museum am Burghof Lörrach D	12.00   13.30   15.00
	Sonderausstellung Dinosaurier Führung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	13.30
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	15.00   20.00
	Kesselhaus – Sommerfest O3 Irish Folk Festival, Multimediashow, Open Air Kino u.a.	Kesselhaus, D Weil am Rhein	15.00
	Tag der Artenvielfalt Sinnvolles Nebeneinander von Natur und Industriepark →S. 34	Werkareal Ciba Spezialitätenchem., Kaisten, AG	18.00
	Rosenfest Sommersonnenwende im Labyrinth, Forum für Zeitfragen	Labyrinth, Leonhardskirchplatz	20.30

## SONNTAG | 22. JUNI

FILM	Russian Ark Regie: Alexander Sokurow, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	Stadtkino	15.30
	Die Kommissarin Regie: Alexander Askoldow, UdSSR 1967/1988 →S. 29	Stadtkino	18.00

Unterstützt von:

**Baslerstab**  
PROGRAMMZEITUNG

**Basel liest ein Buch**  
Wählen Sie Ihr Buch bis zum 15. Juni 2003!  
[www.baselliesteinbuch.ch](http://www.baselliesteinbuch.ch)

Ein Projekt von:

**merian**  
stiftung basel

literaturhaus:  
basel

mouseworks design basel

# LEBEN SIE DOCH EINFACH MAL EINEN TAG ECHT SCHWEIZERISCH. KEIN PROBLEM:

Aufstehen und zu jamaikanischer Reggae-Musik kolumbianischen Kaffee oder Tee aus Sri Lanka schlürfen, dazu amerikanische Cornflakes essen oder Joghurt (ein türkisches Wort, ebenso wie der Kiosk, wo Sie die Zeitung holen). Vor der Fahrt im japanischen Wagen bitte noch schnell Benzin aus Saudi-Arabien einfüllen (oder aufs Mountainbike oder den Scooter steigen) – und ab gehts zur Arbeit im multinationalen Unternehmen. Mittags reichts nur zu einem Hamburger im Fast Food oder einem Döner Kebab an der Ecke. Dann ein Spurt in den italienischen Schuhens ins Office, wo der koreanische Computer samt amerikanischer Software darauf wartet, dass der japanische Drucker etwas ausspuckt. (Gut, dass der nette Kollege aus Nebraska bei der Übersetzung hilft.) Feierabend – ab ins Fitness-Center, zum Shopping, in die finnische Sauna oder zum Squash. Dann ein Dinner beim Griechen (mit der netten Bedienung aus Tunesien) oder einfach daheim ein guter Burgunder.

Sollten Sie hingegen in der Religion Zuflucht suchen, aufgepasst: Jesus und Maria stammen aus Galiläa, der Papst aus Polen, Luther und Oekolampad aus Deutschland, Calvin aus Frankreich, Mohammed aus Arabien und Buddha aus Nepal. Bleibt uns immerhin Huldrych Zwingli aus Wildhaus.

Im Ernst: Stellen Sie sich eine Schweiz ohne ausländische Menschen, Ideen, Kulturen, Nahrungsmittel, Produkte und Dienstleistungen vor. Und fragen Sie sich einmal, warum so viele Schweizerinnen und Schweizer die ägyptischen Pyramiden, die Alhambra von Granada, die Tempel von Thailand, die Kunstschatze Kleinasiens, den Markt von Marrakesch, die türkischen Badeorte oder die Küstenstädte Kroatiens besuchen und bewundern – und handkehrum Berührungsängste haben, wenn sich Menschen aus diesen Ländern bei uns ansiedeln.

Kein Mensch behauptet ernsthaft, dass dies keine Probleme mit sich bringt. Aber abgesehen davon, dass unser Land ohne Migrantinnen und Migranten wirtschaftlich nicht existieren könnte, sind sie in ihrer Mehrheit auch ein gesellschaftlicher und kultureller Gewinn für unser Land.

**Und was könnte typisch schweizerischer sein,  
als guten Gewinn gerne anzunehmen?**

## Tatsachen gegen Vorurteile.

Ein Beitrag der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft zur sachlichen Diskussion im Umgang mit Menschen.  
Weitere Informationen unter: [www.migration.bl.bs.ch](http://www.migration.bl.bs.ch)



**FÜR KONFLIKTLÖSUNGEN IM QUARTIER: STREIT.LOS HOTLINE: 061 317 66 70**

THEATER	<b>Adieu! Merci!</b> Merlin, Tankred Dorst (letztes Mal) →S. 16	Theater Basel, Grosse Bühne	18.00
	<b>Anna und Ella</b> Eine Reise nach Kabul, Letztes Mal	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
LITERATUR	<b>Belesene Objekte</b> Der Schriftsteller R. Niederhäuser liest durch die Ausstellung M. Frey	Kunst Raum Riehen, Baslerstr. 71, Riehen	11.00
KUNST	<b>Roth-Zeit</b> Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>7000 Jahre persische Kunst</b> Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	11.00   12.30
	<b>Heimo Zobernig   Udomsak Krisanamis</b> Führung	Kunsthalle	11.00
	<b>Ingo Maurer</b> Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	<b>Zeichen setzen</b> Ornament und Versprechen, Diavortrag & Gesprächsrunde →S. 13/26/33	Unternehmen Mitte, Kuratorium	11.00
	<b>Korewori – Magische Kunst aus dem Regenwald</b> Führung mit Antje Denner	Museum der Kulturen	11.00
	<b>Iwan Puni und Leonardo Bezzola</b> Fotografien, Führung	Museum Jean Tinguely	11.30
	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00   15.00
	<b>Römerstadt Augusta Raurica</b> Führung	Römerstadt Augusta Raurica, Kaiseraugst	14.30
	<b>Mostra temporanea Espressivo!</b> Visita guidata →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Special exhibition Expressive!</b> Guided tour →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Liste O3</b> The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Warteck	17.00
	<b>Zeichen setzen</b> Duchamp, Hoffmann und Hitler, Diavortrag. →S. 13/26/33	Unternehmen Mitte, Kuratorium	17.00
	<b>Art Film</b> Some More Uncomfortable Situations →S. 15	StadtKino	20.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Dona nobis pacem</b> Musik und Texte zum Thema Tod, Concertino Basel →S. 20	Predigerkirche, Totentanz 19	17.00
	<b>Orgelkonzertreihe Peterskirche 2003</b> Improvisationskonzert	Peterskirche, Peterskirchplatz 7	17.00
	<b>In vain</b> Musiktheaterprojekt von Georg F. Haas (18.15 Einführung, letztes Mal) →S. 16	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	<b>Jean-Jacques Dünki</b> Fortepiano	Martinskirche, Martinskirchplatz 4	19.30
	<b>Chorkonzert</b> mit Musik von Hildegard von Bingen, Johannes Ockeghem	Don Bosco-Kirche, Waldenburgerstr. 32	17.00
	<b>Three Voices</b> Marianne Schuppe, Werke von Feldmann, Schuppe u.a. →S. 20	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>ABBA Mania</b> Das mitreissendste ABBA-Konzert seit ... ABBA! →S. 22	Musical-Theater	16.00   20.00
	<b>SonntagsMilonga</b> der Tangoschule Basel	Tangoschule	18.00
	<b>Buenos Aires Tango Basel</b> Tango tanzen	Tanzpalast	20.00
	<b>Disco und brasiliianische Kultur</b>	Allegro, Hotel Hilton	21.00
	<b>Art special</b> DJ Brown Soul	Cargo Bar	21.00
KINDER	<b>Geheimnis um Bahnsteig 13</b> Kindertheater Nellie Nashorn, Regie: Birgit Vaith	Nellie Nashorn, D Lörrach	15.00
ET CETERA	<b>Flohmarkt auf dem Dach</b> 200 Stände, Grill, Restauration	Interio Parkdeck Pratteln	09.00
	<b>Mit Haut und Haaren!</b> Führung →S. 11	Anatomisches Museum	11.00
	<b>Altägyptische Götterbilder</b> Vortrag mit Maya Müller	Museum der Kulturen	11.00
	<b>Frauenstadtrundgang Basel</b> Globale – Migration am Beispiel von Basel	St. Johanns-Tor, St. Johanns-Vorstadt 110	14.00
	<b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	14.30   18.00
	<b>Sonderausstellung Dinosaurier</b> Exklusivführung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	17.30
	<b>Meditation zum Monatsanfang</b> →S. 26	Unternehmen Mitte, Langer Saal	19.00

## MONTAG | 23. JUNI

FILM	<b>Russian Ark</b> Regie: Alexander Sokurov, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	StadtKino	17.00   20.30
LITERATUR	<b>Der schwermütige Spieler</b> Ein Film über Peter Handke von Peter Hamm	Literaturhaus	20.00
KUNST	<b>Zeichen setzen</b> Aneignung/Enteignung, Referat und Gesprächsrunde →S. 13/26/33	Unternehmen Mitte, Kuratorium	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>3. Schlusskonzert</b> Studierende der Hochschule für Musik, Sinfonieorchester Basel,	Stadtcasino	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Tangoschule Basel</b> Öffentliche Übungsstunde	Tangoschule	20.00
KINDER	<b>Labyrinth</b> Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	15.00
ET CETERA	<b>Der Irak-Krieg</b> Vortrag von Dr. Henner Fürtig	Uni Basel, Kollegiengebäude	18.15
	<b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00
	<b>Jour fixe contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparée	20.00

## DIENSTAG | 24. JUNI

FILM	<b>A Man</b> Ein Tänzer stellt die Lebensgeschichte Jesu dar, Film laufend wiederholt →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
TANZ	<b>Bossa nova d'un cirque peu ordinaire</b> Compagnie Chat'pître	La Filature, F Mulhouse	20.00
LITERATUR	<b>Le parole del cibo</b> Conferenza della prof.ssa Carla Marcato	Uni Basel, Kollegiengebäude	18.15
KUNST	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Führung durch die Sammlung</b> mit Bernd Lindemann	Kunstmuseum	12.30
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Aus Ton gebrannt</b> Keramik unserer Region aus sieben Jahrtausenden, Vernissage	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	18.00
	<b>Sonderausstellung</b> Vernissage	Gundeldinger Kunsthalle	19.00
	<b>Der Raum für den Traum</b> Workshop für Erwachsene (Anmeldung: T 061 641 28 29)	Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, Riehen	19.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Super Rail de Bamako</b> Traditionelle afrikanische Musik auf elektronischen Instrumenten	La Filature, F Mulhouse	20.30
	<b>The Cleaners</b>	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Buenos Aires Tango Basel</b> Tango über Mittag	Tanzpalast	12.00
	<b>Salsa, Merengue y Son</b> mit DJ Samy (ab 18.30: Horacio's Salsakurs) →S. 23	Kuppel	21.00
KINDER	<b>Regionales Kindertheatertreffen</b> →S. 7	Nellie Nashorn, D Lörrach	
ET CETERA	<b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00

## MITTWOCH | 25. JUNI

FILM	<b>The Big Sleep</b> Regie: Howard Hawks, USA 1946	StadtKino	18.00
	<b>Die Mutter</b> Regie: Wsewolod Pudowkin, UdSSR 1926 →S. 29	StadtKino	20.30
	<b>A Man</b> Ein Tänzer stellt die Lebensgeschichte Jesu dar, Film laufend wiederholt →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
THEATER	<b>Tistou mit den grünen Daumen</b> nach Maurice Druon	Stadtgärtnerei, Münchenstein	16.00
KUNST	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Annika Larsson</b> Videarbeiten, Führung mit K. Steffen →S. 31	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	<b>Kunst am Mittag</b> Otto Dix und Georg Grosz →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.30
	<b>Workshop für Jugendliche</b> Führung und 'worken' im Atelier →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Liste O3</b> The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Warteck	17.00
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	<b>7000 Jahre persische Kunst</b> Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	18.00
	<b>Heimo Zobernig   Udomsak Krisanamis</b> Führung	Kunsthalle	18.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Mittwoch-Mittag-Konzert</b> Miho Ito spielt Klaviermusik von Schuhmann	Offene Kirche Elisabethen	12.15
	<b>Klavierskonzert   Barockmusik</b> Alexandra Joan, Klavier, Association Le Banquet	La Filature, F Mulhouse	20.00
	<b>Belcanto</b> Opernarien & Lieder live, Barbietrieb →S. 26	Unternehmen Mitte,	21.00
	<b>4. Schlusskonzert</b> Studierende der Hochschule für Musik, Sinfonieorchester Basel	Stadtcasino	20.15
	<b>The Cleaners</b>	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> der Tangoschule Basel	Tangoschule	12.00
	<b>21. Zeltklang</b> Zelt-Musik-Festival: ZMF Tourband u.a. →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	20.00

ROCK, POP   DANCE	<b>Body &amp; Soul</b> Offener Treff zum Tanzen <b>Stimmen 2003</b> Lina Sastri: Il Cuore mio, Eröffnung →S. 6/7 <b>School's out forever</b> Hip Hop & Funk, DJ Johnny Holiday & DJ Simon	Werkraum Warteck, Burg Burghof Lörrach D Sommercasinio	20.30 20.30 21.00
KINDER	<b>Labyrinth</b> Offener Spieltreff für Gross und Klein <b>Kinderclub</b> zu Leonardo Bezzola und Iwan Puni (Anmeldung: T 061 688 92 70) <b>Benny in der Spielzeugkiste</b> Stück für Kinder ab 4 Jahren <b>Sonderausstellung Dinosaurier</b> Führung für Kinder →S. 11/34 <b>Regionales Kindertheatertreffen</b> →S. 7	Werkraum Warteck, Burg Museum Jean Tinguely Basler Kindertheater Naturhistorisches Museum Nellie Nashorn, D Lörrach	09.30 14.00 16.00 16.00 18.15
ET CETERA	<b>Sonderausstellung Dinosaurier</b> Mittagsführung →S. 11/34 <b>Labor</b> Papiermaschine in Betrieb <b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi <b>Kaiser Heinrich II. (973-1024)</b> Referat von Lic. phil. Stefan Hess	Naturhistorisches Museum Basler Papiermühle Rosentalanlage Klingentalmuseum, Unt. Rheinweg 26	12.30 14.00 15.00   20.00 18.15
<b>DONNERSTAG   26. JUNI</b>			
FILM	<b>The Big Sleep</b> Regie: Howard Hawks, USA 1946 <b>E la nave va</b> Regie: Federico Fellini, I/F 1983 →S. 29 <b>Die Kommissarin</b> Regie: Alexander Askoldow, UdSSR 1967/1988 →S. 29 <b>Gosford Park</b> Regie: Robert Altman, UK/USA/D/I 2001 <b>A Man</b> Ein Tänzer stellt die Lebensgeschichte Jesu dar, Film laufend wiederholt →S. 26	Stadtkino Landkino im Sputnik, Liestal Stadtkino Neues Kino Unternehmen Mitte, Kuratorium	18.00 20.15 20.30 21.00 14.00
THEATER	<b>Menschenmüll</b> Spielleitung: Ruth Widmer, Uwe Heinrich; Junges Theater Basel <b>Tistou mit den grünen Daumen</b> nach Maurice Druon <b>Le premier</b> von Israël Horovitz, Le Théâtre du Même Nom	Kasernenareal Stadtgärtnerei, Münchenstein La Filature, F Mulhouse	19.00 16.00 20.00
KUNST	<b>Architekturführung</b> <b>Teresa Hubbard   Alexander Birchler</b> Stripping, 1998, Werkbetrachtung mit P. Kaiser <b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32 <b>Visite guidée d'architecture</b> <b>Liste 03</b> The Young Art Fair, Führung →S. 13/25 <b>Roth-Zeit</b> Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung <b>Insights</b> Im Gespräch: Peter Stohler, Hildegarde Spielhofer u.a. <b>Computeranimierte Videos</b> Gespräch zu J. Mosley mit M. Siegwolf und R. Storz <b>Hello Mr. President</b> Mit Johannes Gees <b>Break-even-point</b> Huth & Frey, Luzern. Wortgast: Barbara Meyer Cesta →S. 25	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Kunstmuseum Fondation Beyeler, Riehen Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Werksraum Warteck Schaulager, Münchenstein Projektraum M54 Museum für Gegenwartskunst Plug in, Kunst und Neue Medien Werksraum Warteck, Kaskadenkondensator	12.00   14.00 12.30 15.00 16.00 17.00 17.30 18.00 18.30 20.00 20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Aura Quartett</b> Werke von Beethoven und Dvorak <b>The Cleaners</b>	Museum Kleines Klingental The Bird's Eye Jazz Club	18.00 21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>21. Zeltklang</b> Zelt-Musik-Festival: Buena Vista Social Club u.a. →S. 23 <b>Summer Soul with the KCB-Band</b> Jazz, Funk, Soul (Live), Dance Evening, →S. 25 <b>Stimmen 2003</b> Lina Sastri: Il Cuore mio, Eröffnung →S. 6/17 <b>Soulsugar</b> R'n'B & Hip Hop, Ragga, Funk: Goldfinger Brothers, DJ Drop & Guests →S. 23 <b>TangoMilonga</b> Tanz, Ambiente & Bar →S. 26 <b>Salsa</b> DJ Samy	Mundenhof, D Freiburg Werksraum Warteck, Sudhaus Burghof Lörrach D Kuppel Unternehmen Mitte Allegro, Hotel Hilton	20.00 20.00 20.30 21.00 21.00 22.00
KINDER	<b>Labyrinth</b> Offener Spieltreff für Gross und Klein <b>Regionales Kindertheatertreffen</b> →S. 7	Werksraum Warteck, Burg Nellie Nashorn, D Lörrach	15.00

individu  
SION touch se  
EXPEF KULTUR PUR RELATE INDIVID  
vision listen do enjoy relate individu  
experience

### Mailand \*

**178.-**

Zug, 1 Nacht im Hotel Aspromonte\*\*, (DZ, Du/WC), Zusatznacht 78.-

### Barcelona

**407.-**

Zug, 1 Nacht im Hotel Peninsular\*, (DZ, Du/WC), Zusatznacht 62.-

### Krakau

**610.-**

Flug, 1 Nacht im Hotel Jordan\*, (DZ, Du/WC), Zusatznacht 60.-

### Paris

**234.-**

Zug, 1 Nacht im Hotel Perfekt\*, (DZ, Du/WC), Zusatznacht 44.-

Preise in CHF pro Person mit Frühstück. Flug ab Zürich, Zug ab Wohnort Basis 1/2-Taxi-Abo. \*Preise für Fr-So, Zuschlag für Mo-Do auf Anfrage.

**Nicht inbegriffen:** Messe-, Feiertag- und Flugzuschläge, obligatorische Annulationskostenversicherung und Buchungsgebühr. Preise gültig für Abreise bis 30.6.03. Änderungen vorbehalten.

**Grabenstr. 8  
6004 Luzern  
Tel: 041-412 23 23**

**Metzergasse 10  
9004 St. Gallen  
Tel: 071-223 43 47**

**Freie Strasse 16  
4001 Basel  
Tel: 061-269 83 00**

**Reisegutschein CHF 30.-**

Gültig für alle Angebote von STA Travel, Hotelplan, Kuoni sowie von vielen weiteren Reiseveranstaltern.  
Für die nächste Buchung von mindestens CHF 500.-. Ein Gutschein pro Auftrag. Nicht kumulierbar. Gültig bis am 31.7.2003. Einlösbar in einer unserer Filialen in Luzern, St. Gallen und Basel.

**STA TRAVEL**

[www.statravel.ch](http://www.statravel.ch)

**sechs aus sechsundsechzig:**



kinolinie.6

vom 13. bis 15. juni 2003



wählen sie ihren lieblingsfilm...

kino royal | kult.kino | stadt kino basel

musikwelt designbasel

ET CETERA	<b>Handauflegen &amp; Gespräch</b> <b>Bilder der Gewalt – Gewalt der Bilder</b> Vortrag von Prof. Dr. Ch. G. Tholen <b>The South African State in the 1940s</b> Shula Marks, University of London <b>Zirkus Knie</b> 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Offene Kirche Elisabethen Pharmaziehistorisches Museum Historisches Seminar, Hirschgässlein 21 Rosentalanlage	14.00 18.15 18.15 20.00
<b>FREITAG   27. JUNI</b>			
FILM	<b>Murder on the Orient Express</b> Regie: Sidney Lumet, GB 1974 <b>Die Mutter</b> Regie: Wsewolod Pudowkin, UdSSR 1926 →S. 29 <b>Agonija</b> Regie: Elem Klimow, UdSSR 1974/1981 →S. 29 <b>Gosford Park</b> Regie: Robert Altman, UK/USA/D/I 2001	Stadtkino Stadtkino Stadtkino Neues Kino	15.30 18.00 20.30 21.00
THEATER	<b>Menschenmüll</b> Spielleitung: Ruth Widmer, Uwe Heinrich; Junges Theater Basel <b>Ins Licht!</b> Theater Ensemble Kesselhaus TEK	Kaserenareal Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	19.00 20.00
KUNST	<b>Architekturführung</b> <b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32 <b>Liste O3</b> The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen Werkraum Warteck	12.00   14.00 15.00 17.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Dora Widmer-Käser, Belp. Werke von du Mage, Lauvik <b>Jazz-Abend &amp; Französische Chansons</b> Alain Heim & Les P'tits Bonheurs <b>Verwehungen</b> Ensemble Recherche und Ignaz Kirchner →S. 20 <b>5. Schlusskonzert</b> Studierende der Hochschule für Musik, Sinfonieorchester Basel <b>Ein Deutsches Requiem</b> Chœur de Haute Alsace, Orchestre Symphonique de Mulhouse <b>Köiner Saxophon Mafia (D)</b> <b>Lebensklänge</b> Eine musikalische Reise, Konzert mit M. Graf →S. 27 <b>The Cleaners</b>	Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10 La Filature, F Mulhouse Gare du Nord Stadtcasino La Filature, F Mulhouse Jazzclub 56, D Lörrach Offene Kirche Elisabethen The Bird's Eye Jazz Club	18.15 20.00 20.00 20.15 20.30 20.00 20.30 21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>GranyPats Jazzband</b> Essen aus Solar Kochern, mit Jakob von Uexküll <b>Twisted Sister</b> Der Schrecken aller Eltern der USA <b>21. Zeltklang</b> Zelt-Musik-Festival, Nina Hagen & Band plus Fehlfarben u.a. →S. 23 <b>Danzeria Disco</b> DJs Beat & Thommy (21.00: Sixtimin Orientalmix) →S. 25 <b>F.D.N. Special Poets of Rhythm</b> , Tobias Kirchmayer, Soul Messenger →S. 23 <b>Stimmen 2003</b> Mariza, Portugal, Fado expressivo →S. 6/17 <b>Latin flava</b> DJ Prosh P <b>Soirée Tropicale</b> DJ Lolo (Amaral) <b>Underwater Breaks</b> The Invaderz/Mad Marshall/DJane Sueshi/DLC <b>Tangosensation</b> in der Bar du Nord →S. 20	Gundeldinger Feld Z7, Pratteln Mundenhof, D Freiburg Werkraum Warteck, Sudhaus Kuppel Burghof Lörrach D Cargo Bar Allegro, Hotel Hilton Sommercino Gare du Nord	18.00 20.00 20.00 21.00 21.00 20.30 21.00 22.00 22.00 22.00
ET CETERA	<b>Flohmarkt</b> in der Mitte →S. 26 <b>Sun21-Fest</b> →S. 24	Unternehmen Mitte, Kuratorium Gundeldinger Feld	18.00

## SAMSTAG | 28. JUNI

FILM	<b>Murder on the Orient Express</b> Regie: Sidney Lumet, GB 1974 <b>Die Kommissarin</b> Regie: Alexander Askoldow, UdSSR 1967/1988 →S. 29 <b>Das Neue Babylon</b> Regie: Grigori Kosinzew, UdSSR 1929 →S. 29 <b>The Party</b> Regie: Blake Edwards, USA 1967	Stadtkino Stadtkino Stadtkino Stadtkino	15.30 18.00 20.30 23.00
KUNST	<b>Junge Schweizer Architektur</b> Führung mit Baumann & Roserens, Zürich →S. 14 <b>Ingo Maurer</b> Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung <b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Bildbeschr. für sehbehinderte BesucherInnen →S. 32	Architekturmuseum Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen	11.00 11.00 11.00

# 13. CLASSIC OPENAIR

Opern vor einzigartiger Kulisse.

8. bis 20. Juli 2003, Solothurn.

Aufführungen: Schönwetter Bastion, Schlechtwetter Rythalle.



Giorgio Croci dirigiert das Orchester, Chor und die Solisten der National Opera Sofia.



**Faust.**  
Charles Gounod.

Mittwoch, 16. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 110.–/90.–



Michele Carulli dirigiert das Orchester, Chor und Solisten der Staatsoper Saarbrücken.



**Die Entführung aus dem Serail.**  
Wolfgang Amadeus Mozart.  
Dienstag, 8. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 100.–/80.–



**Hoffmanns Erzählungen.**  
Jacques Offenbach.  
Mittwoch, 9. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 100.–/80.–



**Don Giovanni.**  
Wolfgang Amadeus Mozart.  
Samstag, 12. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 125.–/100.–



**Rigoletto.**  
Giuseppe Verdi.  
Sonntag, 13. Juli 2003, 17.00 Uhr  
in der Rythalle.  
Preise: CHF 100.–/80.–

Ausverkauft

Ausverkauft

Ausverkauft



**Tosca.**  
Giacomo Puccini.  
Donnerstag, 17. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 125.–/100.–

1. Aufführung  
Freitag, 11. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 125.–/100.–

2. Aufführung  
Dienstag, 15. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 100.–/80.–

1. Aufführung  
Freitag, 18. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 125.–/100.–

2. Aufführung  
Sonntag, 20. Juli 2003, 11.15 Uhr  
in der Rythalle.



**Trovatore.**  
Giuseppe Verdi.  
Samstag, 19. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 125.–/100.–

1. Aufführung  
Freitag, 18. Juli 2003, 20.30 Uhr.  
Preise: CHF 125.–/100.–

2. Aufführung  
Sonntag, 20. Juli 2003, 11.15 Uhr  
in der Rythalle.

Abonnementsbestellung Kat. A.

**Abo Mozart.**  
Entführung aus dem Serail 8.7.,  
Don Giovanni 12.7.,  
Figaro Hochzeit 18.7.

Ausverkauft

CHF 315.–

**Abo 1.**  
Entführung aus dem Serail 8.7.,  
Carmen 11.7., Don Giovanni 12.7.,  
Faust 16.7., Tosca 17.7.,  
Figaro Hochzeit 18.7.

CHF 630.–

**Abo 2.**  
Hoffmanns Erzählungen 9.7.,  
Don Giovanni 12.7.,  
Tosca 17.7., Figaro Hochzeit 18.7.

CHF 430.–

**Abo 3.**  
Entführung aus dem Serail 8.7.,  
Faust 16.7., Trovatore 19.7.

CHF 300.–

**Autopark-Tickets pro Abend.**  
Der beliebte Pausenservice.  
Champagner können Sie bereits vor Konzertbeginn an der Bar vorbestellen.  
Pro Flasche

CHF 5.–

**Zentrale Vorverkaufsstelle:**

Helene Eigenmann  
Hauptgasse 69  
Kronenplatz  
4500 Solothurn  
Telefon 032 626 46 86  
Telefax 032 626 46 87  
E-Mail: vorverkauf@classic-openair.ch  
www.classic-openair.ch

SIEMENS

CREDIT SUISSE PRIVATE BANKING

SAP

VS/H MEDIEN  
VOGT-SCHILD/HABEGGER

Stadt Solothurn  
Kanton Solothurn

ZURICH

KUNST	<b>Looking In – Looking Out</b> Visita guidata con Simonetta Nava <b>Architekturführung</b>	Kunstmuseum	11.00
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Cyber-Rosinen für Netz-Muffel</b> Vortrag mit Annette Schindler	Fondation Beyeler, Riehen	12.00   15.00
	<b>Liste O3</b> The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Plug in, Kunst und Neue Medien	14.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Gesang vom anderen Ufern</b> Chorkonzert →S. 27	Werkraum Warteck	17.00
	<b>Ein Deutsches Requiem</b> Choeur de Haute Alsace, Orchestre Symphonique de Mulhouse	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	<b>The Cleaners</b>	La Filature, F Mulhouse	20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Stimmen 2003</b> Lörrach singt! Die offene Bühne des Stimmenfestivals 03 →S. 6/17	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	<b>Stimmen 2003</b> Lörrach singt! Die offene Bühne des Stimmenfestivals 03 →S. 6/17	Nellie Nashorn, D Lörrach	10.00
	<b>21. Zeltklang</b> Zelt-Musik-Festival, Die Fantastischen Vier, Orishas →S. 23	Stadtkirche D Lörrach	11.15
	<b>Uprising Events</b> Reggae-Party →S. 25	Mundenhof, D Freiburg	20.00
	<b>Disco Raï &amp; Orientale</b> Bauchtanzshow und Schlangentanz mit Fabienne, DJ Sahra	Werkraum Warteck, Sudhaus	20.30
	<b>Konzert: Heimweh</b> Mundart-Pop-Rock	Diva Club, Pratteln	21.00
	<b>House Funk Électro</b> DJs Lukjlite, T. Bruner & P. Piccarde (vox), A. Hendriksen (sax) →S. 23	Music Bar Galery, Rütihweg 9, Pratteln	21.00
	<b>Music for bars #22</b> DJ Urs Rüüd	Cargo Bar	21.00
	<b>Salsa</b> DJ Mazim	Allegra, Hotel Hilton	22.00
ET CETERA	<b>Für Sonnenhungry und Nimmersatte</b> Brunch auf der Rialto-Terrasse	Rialto-Terrasse, Birsigstrasse 45	10.00
	<b>Das Wildschwein</b> Sonderausstellung, Führung mit Tanja Dietrich	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	10.15
	<b>Bäumiges Fest</b> Spiele für Gross und Klein, Musik, kulinarische Vielfältigkeit	QuBa, Quartierzentrum Bachletten	13.00
	<b>Sonderausstellung Dinosaurier</b> Führung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	13.30
	<b>2. Blumenball</b> Abendkleidung: Damen blumig, Herren Blüte im Knopfloch	Wenkenhof, Bettingerstr. 121, Riehen	21.30
	<b>Flohmarkt</b> in der Mitte →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	

## SONNTAG | 29. JUNI

FILM	<b>Agonija</b> Regie: Elem Klimow, UdSSR 1974/1981 →S. 29	Stadtkino	15.30
	<b>Die Mutter</b> Regie: Wsewolod Pudowkin, UdSSR 1926 →S. 29	Stadtkino	18.30
	<b>The Party</b> Regie: Blake Edwards, USA 1967	Stadtkino	20.30
THEATER	<b>Florian Schröder</b> Kabarettmatinée	Nellie Nashorn, D Lörrach	11.00
	<b>Ins Licht!</b> Theater Ensemble Kesselhaus TEK	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	20.00
KUNST	<b>Roth-Zeit</b> Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>7000 Jahre persische Kunst</b> Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	11.00   12.30
	<b>Heimo Zobernig   Udomsak Krisanamis</b> Führung	Kunsthalle	11.00
	<b>Ingo Maurer</b> Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	<b>Korewori</b> Magische Kunst aus dem Regenwald, Führung mit Antje Denner	Museum der Kulturen	11.00
	<b>Iwan Puni und Leonardo Bezzola</b> Fotografien, Führung	Museum Jean Tinguely	11.30
	<b>Architekturführung</b>	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00   14.00
	<b>Sonderausstellung Expressiv!</b> Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00   15.00
	<b>Römerstadt Augusta Raurica</b> Führung	Römerstadt Augusta Raurica, Kaiseragst	14.30
	<b>Exposition spéciale Expressif!</b> Tour guidé →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	<b>Liste O3</b> The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Warteck	17.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Gargantua chez les helvètes</b> Jürg Wyttensbach →S. 20	Gare du Nord	11.00
	<b>Slawische Volksmusik</b> Chöre der Hochschule für Musik, Leitung: Raphael Immoos	Musik-Akademie	11.00
	<b>EI Calderón Afrolatino Excepcional</b> Los Muñequitos de Matanzas (Cuba) →S. 21	The Bird's Eye Jazz Club	14.00   20.30
	<b>21. Zeltklang</b> Zelt-Musik-Festival, Vladimir & Dimitri Ashkenazy →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	18.00
	<b>Im Zelchen der Schildkröte</b> Konzert mit neuer Schweizer Kammermusik →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	19.00
	<b>Kammerorchester</b> Werke von Vivaldi und Händel	Dorfkirche Riehen, Baslerstr. 35	19.00
	<b>Music for...</b> Schlusskonzert Hochschule für Musik, Leitung: Jürg Henneberger	Musik-Akademie	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>SonntagsMilonga</b> der Tangoschule	Tangoschule	18.00
	<b>Thin Lizzy</b> Hardrock	Z7, Pratteln	20.00
	<b>Buenos Aires Tango Basel</b> Tango tanzen	Tanzpalast	20.00
	<b>Swinging Voices</b> Jazzchor Freiburg, Vocal Line, Dänemark; Les Voice Messsenger, F	Innenstadt D Lörrach	20.00
	<b>Soulfly</b>	Kaserne	20.30
	<b>Disco und brasilianische Kultur</b>	Allegra, Hotel Hilton	21.00
	<b>21. Zeltklang</b> Zelt-Musik-Festival, Konstantin Wecker & Hannes Wader →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	21.00
	<b>Salsa</b> Viel Platz und Ambiance →S. 26	Unternehmen Mitte	21.00
KINDER	<b>Familienführung</b> für Kinder (6 bis 10-jährig) in Begleitung →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	10.00
	<b>Familiensonntag</b> Trudi Gerster erzählt Drachengeschichten, Kinderführungen	Naturhistorisches Museum	11.00–17.00
ET CETERA	<b>Die Philosophie des Initiellen</b> Matinée mit dem Philosophen Dr. Stefan Brotbeck	Theater Scala	11.00
	<b>Sonderausstellung Dinosaurier</b> Exklusivführung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	17.30
	<b>Flohmarkt</b> in der Mitte →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	

## MONTAG | 30. JUNI

FILM	<b>Agonija</b> Regie: Elem Klimow, UdSSR 1974/1981 →S. 29	Stadtkino	18.00
	<b>Murder on the Orient Express</b> Regie: Sidney Lumet, GB 1974	Stadtkino	21.00
THEATER	<b>21. Zeltklang</b> Zelt-Musik-Festival: Loriot – ein Sofa wird 30 →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	20.00
KUNST	<b>Nacht-Stücke</b> Dix, Grosz, Beckmann. Führung →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	14.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Meditative Abendmusik St. Clara</b>	Kirche St. Clara, Claraplatz 6	18.15
	<b>Konzert</b> der PreisträgerInnen des Basler Förderpreises 2003 der Stiftung BOG	Musik-Akademie	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Tangoschule Basel</b> Öffentliche Übungsstunde	Tangoschule Basel	20.00
ET CETERA	<b>Jour fixe contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparée	20.00

# PROGRAMMZIEITUNG

## KULTOUR DE BALE

### VIP-Gästekarten für die LISTE 03: Willkommensgeschenk für alle Neu-AbonnentInnen

**Bestellen oder verschenken Sie bis am 12. Juni ein Abo – und erhalten Sie eine Gästekarte für 2 Personen für die LISTE 03. (17.-22.6.03)**

Immer auf Tour – die ProgrammZeitung nimmt Sie monatlich auf rund 60 Seiten mit auf eine Reise durch Basels Kinos, Theater, Konzerte und Ausstellungen. Früher wissen, was wann wo läuft – einfach besser informiert sein.

**Abonnieren Sie jetzt die ProgrammZeitung:  
Als Geschenk erhalten Sie zudem den  
Kulturverführer, unsere handliche Broschüre  
zu über 60 Kulturorten im Raum Basel.**

**Ich möchte die ProgrammZeitung abonnieren:**

- ein Jahresabo (CHF 69 | Ausland CHF 74)
- ein Ausbildungsabo (CHF 49, mit Ausweiskopie)
- ein Probeabo für 3 Nummern (CHF 10 | Ausl. CHF 20)

**Ich möchte die ProgrammZeitung schenken:**

- ein Jahresabo (CHF 69 | Ausland CHF 74)
- Ich möchte das erste Heft selber überreichen, senden Sie mir die aktuelle Ausgabe.
- Senden Sie die aktuelle Ausgabe mit Begleitbrief direkt an den/die BeschenkteN.

**Die Gästekarte für die LISTE 03 wird Ihnen sofort nach Eingang der Abo-Bestellung zugeschickt.**

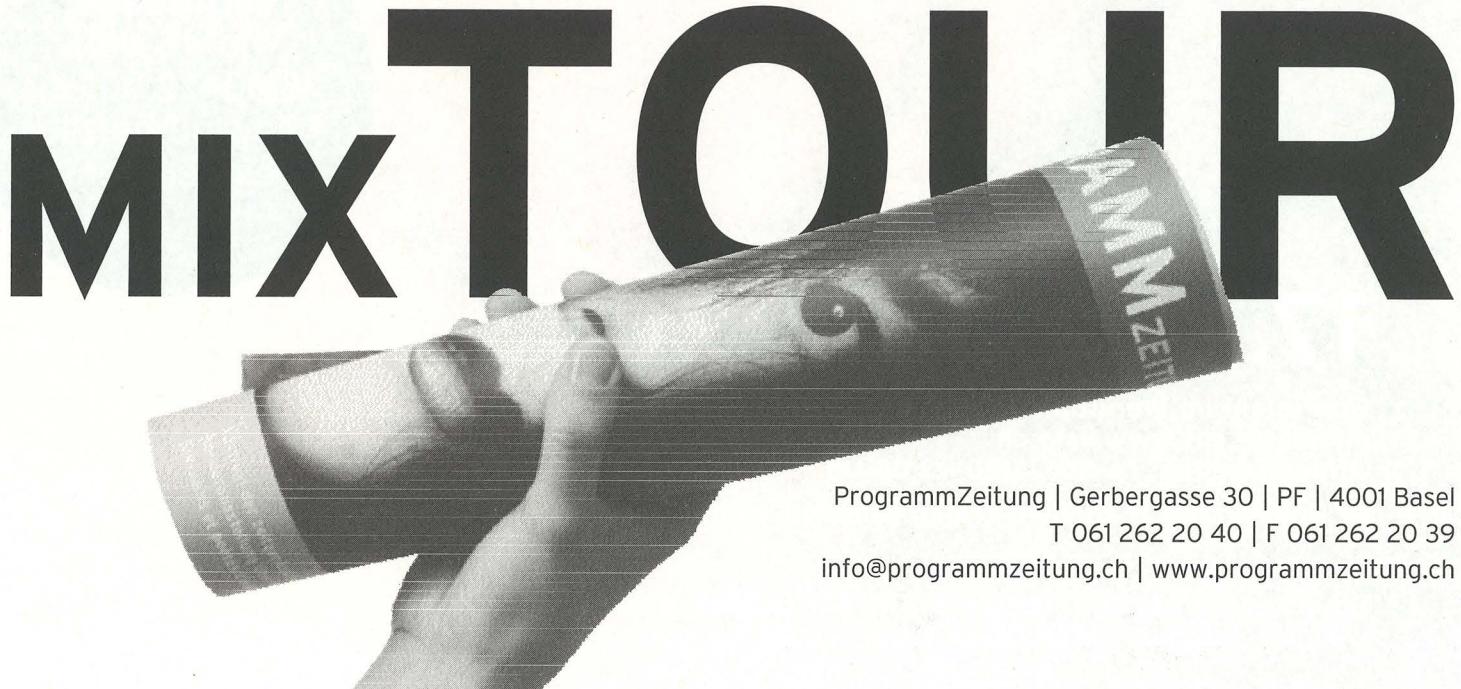
Name | ProgrammZeitung an

Rechnung an

Abo gültig ab

Datum

Unterschrift





# **LISTE 03**

THE YOUNG ART FAIR IN BASEL

**Vernissage:**  
Mo, 16. Juni  
18.00–22.00 Uhr  
Alle sind herzlich  
eingeladen!

**17.–22. Juni 2003**

Ein Projekt im Werkraum Warteck pp, Burgweg 15, CH-4058 Basel  
[info@liste.ch](mailto:info@liste.ch), [www.liste.ch](http://www.liste.ch)

Öffnungszeiten: Di–So, 13.00–21.00 Uhr

47 Galerien aus 19 Ländern zeigen aktuellste junge Kunst

Hauptsponsor: E. GUTZWILLER & CIE, BANQUIERS, Basel  
Weiterer Sponsor: OBERLI Druck & Medien Zentrum, Basel